

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle ober-
berer Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 226.

Sonntag den 27. September

1885.

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Ich empfehle:

Tüll-Gardinen, deutsches Fabrikat,

in weiss und crème, als das **Solideste und Billigste**, was in Vorhang-
stoffen existirt, in ausserordentlich grosser Auswahl.

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

7537

Soeben erschienen und in **allen** Buchhandlungen
zu haben:

Die Perle vom Königstein.

Poetische Erzählung von **Marie Schmidt**.

I. Hoheit der Prinzessin Hilda zu ihrer Vermählungsfeier
gewidmet.

Preis: 1 Mark.

15

Tanzunterricht!

gründlich in allen **Salon- und Gesellschaftstänzen**.
Unterricht Montags, Mittwochs und Freitags Abends von
bis 10 Uhr. Gef. Anmeldungen im Unterrichts-Local,
„Zum Gutenberg“, Nerostrasse.

1859 Achtungsvoll **W. Bourbonus**, Tanzlehrer.

Back-Pulver

(Baking-powder)

zur raschen und bequemen Herstellung von **Kuchen**,
Torten, **Buddings** u. ohne Hefe, in Packeten à 10
und 25 Pfg. empfiehlt

1864 **E. Moebus**, Taunusstrasse 25.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **leicht** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“.

Thierarzt Honert wohnt jetzt **Rind-**
gasse 3 (nächst der Rheinstraße). 8761

Borzügliche **1885 er Havana** à 12 und 15 Pfg. empfiehlt
1871 **J. Stassen**, Burgstraße 16, am Markt.

Knöpfe in neuen Mustern.

Rüschen.

Cravatten.

Herbst- und Winter-Hüte.

Fantasie- und Straußfedern,
Seiden-Peluches und Sammt
in großer Qualitäts- und Farbauswahl.

Viele Neuheiten in der **Hut-Confection**
zu billigen Preisen.

Garniren der Hüte
billig und prompt.

Clara Dries,

Bahnhofstraße 20,
SAALBAU SCHIRMER.

Häfelgarne.

Strickgarne.

Besatz-Artikel.

Seiden- und Wollspinn in großer Auswahl.

8702

Wollspinn in vielen Farben.

Tapeten.

Tapeten.

Zum Wohnungswechsel empfehlen ihr aufs Beste assortirtes
Lager in

Tapeten und Decorationen

zu den billigsten Preisen, sowie Reste in jeder Stückzahl unter
Fabrikpreis

Grosheim & Wagner,

8892

Bahnhofstraße 10.

Morgen Montag

den 28. September Vormittags 10 Uhr läßt Herr Schreinermeister **Fr. Heise**, Manergasse 23, wegen Aufgabe seines Geschäftes

eine große Parthie

Schreiner-Werkzeug,

sowie ein Federkarrnchen öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

77

Bekanntmachung.

Es wurden mir eine große Anzahl Möbel von hiesigen Herrschaften zum Verkauf übergeben und werde ich dieselben von **Morgen Montag** an in meinen Geschäftsräumen aus freier Hand verkaufen. Dieselben bestehen in:

Garnituren Polstermöbel, Sopha's, Chaises-longues, einzelnen Sesseln, verschiedenen Betten, Schränken, Kommoden, Spiegeln, Bücher- und Heizungschränken, Verticow's, mehreren Büffets, 1 Mahagoni-Damen-Toilette, Waschkommoden, Nachttisch-Kommoden, Schreibtischen, 1 Secretär, 10 verschied. Tischen, Stühlen, Lustres, eisernen Bettstellen, 2 großen Kirschbaum-Heizungschränken, 1 taunenen Kommode mit Aufsatz und dergl. m.

Die Möbel sind in Nußbaum- und Mahagoniholz und gut erhalten.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

77

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. September Vormittags 11 Uhr werden

Jahnstraße 7, Barterre, fünf elegante Mantelöfen, sowie ein fast noch neuer, transportabler Kochherd mit Schiß öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

77

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. d. Mts., Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, läßt Herr **Carl Heus** wegen Wegzugs von hier im Hause **Heine Dohheimerstraße 4** nachverzeichnete Geräthschaften u. öffentlich versteigern, als:

1 Bohrmaschine, 3 Schraubstöcke, 2 Ambos, 1 Winkelbohrmaschine, 6 Schneidkluppen mit Bohrer, 2 Blasbälge, Beschlagerwerkzeug, 1 Winde, 1 Reifbiegmaschine, Schleifstein, Vorräthe in neuem Eisen, Hufeisen, sowie sämmtlich's Schmiedewerkzeug, altes Eisen, sodann ein vollständiger Wagen, Flügel, Zuggeschirr, Sauchpumpe, 1 Faß, 1 Häckselmaschine, 1 zweiräderiges, neues Fiedlarrenchen, 2 Aecker Dickwurz, 1 Acker Weißerüben, 1 Gartenhäuschen, Gartengeländer, Gartengewächse, Bohnenstangen, 1 Grube Dung, 2 Kühe, 2 Ziegen u.

Die Deconomie-Geräthschaften, Kühe und Ziegen werden **Vormittags 11 Uhr** ausbezogen. Die Dickwurz, Weißerüben, Gartenhäuschen, Grube Dung kommen **Nachmittags 3 Uhr** zur Versteigerung.

Sammelpatz der Steigerer hierfür an der Eisengießerei des Herrn **Zintgraff**.

Die Möbel, Haus- und Küchengeräthe werden einige Tage später versteigert.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

77

Bekanntmachung.

Bei der Mittwoch den 30. September stattfindenden Deconomie-Geräthe-Versteigerung des Herrn **Heus** kommen 3 Kühe (1 frisch-melkend) zur Versteigerung.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

77

Gegründet 1872.

Empfehlung.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen, Taxationen, wie bekannt unter reellen, coulantem Bedingungen. Auch übernehme ich einzelne Möbel, ganze Einrichtungen, Waarenvorräthe auf eigene Rechnung.

Ebenso empfehle mein neues Versteigerungslocal und bemerke, daß bei Versteigerungen, welche darin durch mich abgehalten werden, dasselbe hierzu unentgeltlich zur Verfügung steht. Auch wird für einzelne Möbel oder sonstige Gegenstände, welche zur Versteigerung durch mich bestimmt sind, weder Stand- noch Lagergeld erhoben.

Sodann empfehle den Herrn Masse-Curatoren das Local zum Abhalten von Versteigerungen.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator,

43 Schwalbacherstraße 43.

Gegründet 1872.

77



Große

Möbilen-Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines größeren Etablissements werden nächsten Mittwoch den 30. September und nöthigenfalls Donnerstag den 1. October, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, die nachverzeichneten

Möbel, Betten, Spiegel, Glas, Porzellan, Bilder,
Weisszeug, Haus- und Küchensachen

durch den Unterzeichneten im

„Saalbau Nerothal“,

16 Stiftstraße 16,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Inventar:

Mehrere Kleiderschränke, 3 Spiegelschränke, 12 gute complete Betten, Secretäre, Cylinder-Bureaux, Schreibtische, Waschkommoden und Nachtschränken mit Marmorplatten, 3 Salon-Garnituren mit Plüschbezug, Chaises-longues, 6 verschiedene Sopha's, mehrere Auszug- und ovale Tische, 3 Dkd. Stühle, Buffet mit Marmorplatte, Eßzimmerstühle, 3 große Pfeilerspiegel mit Console und Marmorplatte, 8 Kommoden, Console, 1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson), Bücherschrank, große Zimmer-Teppiche, Vorlagen, einzelne Sessel, Polsterstühle, Eßschrank, Küchenschrank, Divan, Verticow, Figuren, Lampen, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Etageren, runde Nipptische, Blumentische, ovale Spiegel, Bilder, Sophaissen, Kleiderhalter, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, eine große Parthie **feine Glas- und Porzellansachen**, Uhren, Bett-, Hand- und Tischtücher, 1 großer Mahagoni-Auszugtisch, 1 4theil. nußb. Brandkiste, Eß- und Kaffee-Servicen, Leuchter etc.

Die größeren Möbel kommen am Mittwoch Vormittag zum Ausgebot.

Heinrich Markloff,
Auctionator und Taxator.

S. Hamburger

11 Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse,

Damen-Mäntel-Fabrik.

Sämmtliche Neuheiten für Herbst und Winter

sind in **überraschend grosser Auswahl** fertig gestellt.

Zur besseren Uebersicht ist das **grosse Lager** in folgende Abtheilungen sortirt:

Abtheilung A.

Regen-Paletots in circa **200** Façons, aus den neuesten Loupé Chinchilla- und Noppé-Stoffen nadelfertig verarbeitet.

Regen-Haveloks in bequemen, sehr kleidsamen Façons, ausschliesslich reinwollene Stoffe.

Jaquettes { **Herbst und Winter,** } Façon Chic, westenartig gearbeitet, in allen Nouveauté-Stoffen und Farben.

Abtheilung B.

Winter-Paletots, durchaus neue Ausführungen betreffs Stoffe, Besatz und Façons.

Dolmans und Visites. In dieser Abtheilung ist eine ganz grossartige Abwechselung in Façons und Stoffen, als: Double, ☐ Ottomane, Plüsch, Loupé, Noppé, Frisé.
(Leichte und bequeme Façons.)

Räder, mit Pelz gefüttert und Seide wattirt, Pelzrad anfangend Mk. 25.—, Seide wattirt Rad anfangend Mk. 20.—

Abtheilung C.

Kinder-Mäntel sind in reizenden Façons, in allen Grössen und Farben am Lager.

Regenmäntel (Pellerine) Mk. 3.— anfangend.

Wintermäntel (Paletots) Mk. 3.50 anfangend.

Tricot-Tailen bringe nur die besten Qualitäten zum Verkauf und ist das Lager in allen Grössen und Neuheiten bestens sortirt. (Ankleidezimmer im 1. Stock.)

Abtheilung D.

Stoff-Lager. Anfertigungen nach Maass werden exact und pünktlich ohne Preisauflage ausgeführt.

Besatz-Lager. Stoffe und Besätze werden meterweise verkauft und stehen Modelle zur Verfügung.

Abtheilung E.

 **Zurückgesetzte** 
Kinder-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Winter-Mäntel,
Brunnen-Mäntel,

früherer Saison werden in den
Verkaufsräumen im ersten
Stock, um rasch zu räumen,
auffallend billig
abgegeben.

Durch bedeutende Engros-Verkäufe

bin in der Lage, meinen werthen Detail-Kunden äusserst **vortheilhafte Preise** zu stellen.

Langgasse 11, S. Hamburger, Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse, gegenüber der Schützenhofstrasse

Damen-Mäntel-Fabrik.

Grosses Lager

vorzüglich sitzender

Damen- und Kinder-Mäntel

in allen neuen Façons und
Stoffen.

Wiesbaden, Langgasse 21.

Grosses Lager

der neuesten

Mantel- und Besatzstoffe.

Auch Verkauf per
Meter.Alle Neuheiten
für

Herbst und Winter

sind eingetroffen.

Gebr. Reifenberg

21 Langgasse 21.

8634

Anfertigung nach
Maass

unter

Garantie für gutes Sitzen
in kürzester Frist.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 10.

Anfertigung

von

Reitkleidern

nach den neuesten deutschen
und englischen Schnitten.

Die Filz- und Strohhut-Fabrik

von

Langgasse No. 39, Petitjean frères, Langgasse No. 39,

empfiehlt ihr

reichassortirtes Lager in Filzhüten

nach den neuesten Modellen und Farben, sowie Tüll-
und Linonfaçon zu Fabrikpreisen.Filzhüte werden in allen Farben gefärbt, nach den neuesten
Modellen façonnirt, billig und prompt geliefert.Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in Federn
und Blumen, sowie alle in das Puffschiff einschlagende
Artikel. Puff wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste
ausgeführt. 8875

Plastische Zimmerdecorationen.

Gefimse, Stäbe, Rosetten, Thürverdachung etc. aus

Papiermasse-Trockenstud

empfiehlt in reicher Auswahl unter Garantie der Halt-
barkeit die Fabrik G. Adler, Leipzig. 8917

Bequeme, schmutzfreie Befestigung, sofort zu bemalen.

Musterstücke und Zeichnungen zur gef. Ansicht durch mein

Musterlager Bleichstrasse 2, Wiesbaden.

Möbel-Magazin

43 Taunusstrasse 43

empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kasten-
möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Unter Anderem offerire um damit zu räumen:

Eine Salon-Einrichtung in schwarz, complet
Mark 850, statt Mark 1000.Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichen, complet
Mark 750, statt Mark 950.Eine dergleichen in Kirschbäumen, complet
Mark 500, statt Mark 650.Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Kirschbäumen,
matt und blank, complet Mark 750, statt Mark 850.Ferner gebe verschiedene Garnituren, Sopha's, Spiegel, Stühle,
Betten etc. etc. zu bedeutend reduzierten Preisen ab.Heinr. Sperling, Tapezirer,
43 Taunusstrasse 43.

8730

Soeben eingetroffen:

Das humoristische Deutschland.

Herausgegeben von Julius Stettenheim. I. Jahrgang
1885/1886. Heft 1. Karl Wickel,
8813 Louisenstrasse 20 — Ecke der Bahnhofstrasse.1000 Couverts mit Druck von 2.50 Mk. an empfiehlt
H. W. Zingel, Hof-Druckerei, kl. Burgstrasse 2. 8876

Versteigerungs- und Möbelhalle,**22 Michelsberg 22.**

Diese Woche sind zum Verlaufe ausgestellt und werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben: Eine **Speisezimmer-einrichtung** in Eichen, Büffet, Anzuchtisch, 12 Stühle, Spiegel mit Console, Servirtisch, 2 ditto in Rußbaum, 1 hochfeine Plüschgarnitur, 1 Spiegelschrank, 2 Secretäre, ein- und zweithürige Verticows, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Kommoden, Console, Wasch- und Nachttische mit und ohne Marmorplatte, alle Arten Spiegel, Tische und Stühle, complete, nußbaumpolirte und lackirte Betten, Sprungrahmen, Rosthaar-, Seegrass- u. Strohmattensen, Deckbetten u. Kissen u. dgl. mehr.

224 Georg Reinemer, Auctionator.

Im Abhalten von

224

Versteigerungen und Taxationen

empfehlte sich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung

Georg Reinemer, Michelsberg 22.**Spezereiwaaren-Versteigerung.**

Morgen Montag, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im Versteigerungssaale

22 Michelsberg 22

eine Parthie rohen und gebrannten (Perl) Kaffee, Thee, Reis, Gerste, Sago, Grieß, Nudeln, neue gem. Grünerker, Stärke, Kernseife, Delfseife, Weiß- und Rothwein, Viqueur, neue Erbsen, Chocolade, Soda, Tabak, Cigarren, Cigarrenspitzen, Griffelkasten u. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

224 Georg Reinemer, Auctionator.**Fenster-Gallerien und Rosetten**in größter Auswahl, sowie alle **Bergolder-Arbeiten** zu den billigsten Preisen bei

8868

7 Moritzstr. 7, C. Tetsch, 7 Moritzstr. 7.**Bergolderei & Bilder-Einrahme-Geschäft.****Grosses Lager in Spiegeln und Rahmen.****Photographien**des Hochwürdigsten Herrn **Bischofs von Limburg** sind fortwährend in allen Größen und zu den billigsten Preisen bei dem Unterzeichneten zu haben. Ferner empfehle zu**Girmungs-Gechenken:**

Kath. Gesang- und Gebetbücher, Rosenkränze, Bilder, Kreuzchen (in Silber u. Gold) in großer Auswahl.
Wiesbaden. K. Molzberger's

8895

Buch- und Kunst-Handlung.Ein **Rundreise-Billet III. Classe** nach Berlin, gültig bis zum 15. October, ist billig abzugeben **Michelsberg 3.**

8860

Ein **Wäulezer zum Berliner Börsen-Courier** wird gesucht **Müllerstraße 4, I.**

8874

1/4 nummerirtes Parterre abzugeben Dohheimerstraße 14, Parterre.

8890

1/2 2. Rangallerie Vorderstr. ab ug. Rheintr. 47.

8891

1. Rang-Voge No. 8 sind zwei 1/4 Plätze abzugeben Rheinstr. 20, zweite Etage.

8824

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.**86 Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10**Eine gebr. **Rüth** bill. zu kaufen gesucht **Webergasse 45.**

8938

Eine französische, nußbaumene **Bettstelle** mit **Sprung-rahme** und **Rosthaar-Matratze** für 70 Mark zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27, Seitenbau, 1 St. hoch rechts.**

8955

Neugasse 24. Altdutsche Bierstube, Neugasse 24.

Von heute ab

süßer Aepfelwein.Außerdem **reichhaltige Frühstückskarte**, als: **Kalbsragout, Rehragout, Goulasch** u.

8945

Martin Vöth.**Restaurant Poths.**

Heute Abend von 7 Uhr an:

Has im Topf.**„Zum Niederwald“, Mauritiusplatz.**Heute: **Frei-Concert.** Anfang 4 Uhr. 8860**Süßer Aepfelwein.**

Restauration Wöll, Firschgraben 21. 8899

XX

Frankfurter Würstchen

in bekannter Güte wieder täglich frisch bei

August Helfferich, vorm. A. Schirmer,**8 Bahnhofstraße 8.** 8879

XX

Brabanter Tafel-Sardellen

versende das 10 Pfd.-Faß für 7 1/2 Mark, das 5 Pfd.-Faß für 4 1/4 Mark franco Postnachnahme. (à 543/9 R) 47

L. Brotzen, Greifswald a. Ditzel.

Frisch eingetroffen:

Kieler Bückinge und Flundern.**8962 J. M. Roth, große Burgstraße 4.****Neue ital. Maronen.****Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,****8 Bahnhofstraße 8.** 8872**Trauben, reife, vom Stocke sind zu haben****Tannusstraße 45, Baden.** 8868Neues **Sauerkraut** per Pfund 10 Pfg. bei **Chr. Dieb.****Rehgerasse 37.** 8933**Süßäpfel** verschiedener Sorten, gute **Birnen** und **Äpfel****Birnmöste** zu haben **Hellmündstraße 35, Seitenbau.** 8878Verschiedene Sorten **Äpfel** im Kumpf und **Malter** für aufLager, sowie **Bergamotte-Birnen** per Kumpf 30 Pfg.sind zu haben **Frankenstraße 4 bei Fritz Weck.** 8869**Birnen** zu verkaufen **Wörthstraße 10.** 8881**Kirchhofsgasse 10** wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln

angenommen und sehr schön und billig besorgt 8863

Ein **neuer Regenmantel** zu 15 Mk. und ein **getragener**zu 10 Mk. zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 8861**Decken** werden gestrept **Adlerstraße 8, 1 St.** 8861Ein **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter„**Schrank**“ an die **Exped. d. Bl.** 8870Ein **Schreibaufsatz**, 1 **Seegrasmatratze**, 1 **Deckbett** und2 **Kissen** zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 8861**Vorfenster** werden solid und billigst angefertigt.**8888 C. Lang, Glaser, Hermannstraße 5.**Wegen Umzug billig zu verkaufen ein gut brennender **Tafel-****herd** mit großem kupfernem Kessel **Wilhelmstraße 3, 3. St.** 8841Frisch geleerte **Orhott-Fässer** werden angekauft **Wies-****badenerstraße 43 in Blobrich a. Rh.** 8898

Tages-Kalender.

Sonntag den 27. September.

Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Vorm.: Haupttour nach Idstein.
 Gesangs-Gesangsverein. Nachmittags 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft
 auf der "Dietenmühle".
 Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 6 Uhr: Gesellige Vereinigung
 und Tanz.

Montag den 28. September.

Erziehungs-Anstalt für junge Mädchen von Marie Schnabel.
 Beginn des Winter-Semesters.
 Volksversammlung Abends 8 1/2 Uhr im „Schwalbacher Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 27. September. 174. Vorstellung.

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von
 F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Dom Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal	Herr Ruffini.
Dom Diego, Admiral	Herr Dornowatz.
Ines, dessen Tochter	Frl. Benz.
Basco de Gama, Marine-Offizier	Herr Walther.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Warbeck.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Aglitzky.
Anna, Ines' Begleiterin	Frl. Hempel.
Elisa, } Sklaven	Frl. Baumgartner.
Relusko, }	Herr Blum.
Der Oberpriester des Brahma	Herr Kauffmann.
Ein Priester des Brahma	Herr Börner.
Ein Hüfner	Herr Scheer.
Ein Matrose	Herr Winka.

Marine-Offiziere. Bischöfe. Räte. Hüfners. Soldaten. Matrosen.
 Priester und Priesterinnen des Brahma. Indier und Indierinnen.
 Amazonen. Bajaderen. Krieger. Völk. Sklaven.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiffe,
 der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.
 Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Im 4. Akt: Fest-Einzug und Ballet-Gruppierungen,
 arrangirt von A. Balbo.

Nach dem 2. und 3. Akt findet der schwierigen Stellung der
 Decorationen wegen eine längere Pause statt.

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr. — (Gewöhnliche Preise.)

Montag, 28. September. 175. Vorstellung.

Zum Vortheile des hiesigen Theater-Fonds.

II. Extra-Benefice pro 1885.

Zum Erstenmale:

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Lucie, Comtesse von Nietoch	Frl. Buge.
Käfer, Baron Wedding	Herr Neubke.
Engelhard von Meiningshausen, Gutsbesitzer	Herr Beck.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Herr Holland.
Ein Lakai	Herr Bräuning.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus.
 Zeit: Die Gegenwart.
 10 Minuten Pause.

Neu einführt:

Deutsche Volksweisen in Gesang und Bild.

Die Bilder nach verschiedenen Meistern arrangirt von C. Schultes
 und dargestellt von dem Königl. Schauspiel-Perfonale und einigen
 Damen vom Ballet. Die zu den Bildern gehörenden Volkslieder
 unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn M. Sedlmayr
 vorgetragen von dem Königl. Theater-Chor.

I. Abtheilung.

- 1) Prolog: „Das deutsche Volkslied“, Gedicht von Carl Stelter, gesprochen von Frl. v. Kolá. (Bild von A. Vegas.)
- 2) „Der unerbittliche Hauptmann“, für Männerchor von Fr. Silcher. (Bild von Pilot.)
- 3) „Der Graf und die Nonne“, für gemischten Chor von A. Burjam. (Bild von Nothbart.)
- 4) „Wassermann's Weib oder Schön-Hannele“, für gemischten Chor von A. Burjam. (Bild von L. Richter.)

10 Minuten Pause.

II. Abtheilung.

- 1) „Landsknechte auf dem Zuge“, für Männerchor von V. Scholz. (Bild von Ch. Schmolze.)
- 2) „Weder Glück noch Stern“, für gemischten Chor von A. Burjam. (Bild von G. Köppler.)
- 3) „Abschied“, für Männerchor von Fr. Silcher. (Bild von L. Richter.)
- 4) „Der letzte Abend“, für gemischten Chor von A. Burjam. (Bild von A. von Namberg.)

10 Minuten Pause.

Die Bilder erscheinen während des Gesanges und wird jedes
 derselben dreimal gezeigt. Es wird gebeten, eine etwaige Beifalls-
 äusserung erst nach der dritten Vorführung eines jeden Bildes
 eintreten zu lassen.

Zum Erstenmale:

Der blaue Teufel.

Charakterbild in 1 Akt von Max Stieler.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marie, französische Bäuerin	Frl. Buge.
Toni, Soldat in einem bayerischen Jägerbataillon	Herr Beck.

Ort der Handlung: Dorf in Frankreich. Zeit: 1870.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Dienstag, 29. September:

Rosenmüller und Fink, oder: Abgemacht!

Kotales und Provinzielles.

✓ (Oeffentliche Sitzung der Königl. Regierung vom
 26. September.) Vorsitzender: Herr Ober-Regierungs-
 Protokollführer: Herr Regierungs-Secretär Knop. — Es
 liegt zunächst zur Verhandlung vor das Recursgericht des
 Franz Lohe zu Unterlieberbach wegen Verweigerung
 der Concession zum Gastwirthschaftsbetriebe. Der
 Gesuchsteller hat vorgetragen, er habe in Unterlieberbach
 die früher Lehmann'sche Villa käuflich erworben und beabsichtige
 daselbst eine Hotel-pension mit Molkensuranstalt einzurichten.
 Die Wohnung, welche aus einem großen, schloßähnlichen
 Bohnhaus, geräumigen Kellern und einem weiten, parfüm-
 richen Garten bestehe, eigne sich in Folge des in Unterlieberbach
 herrschenden milden Klimas und der gesunden Luft vorzüglich
 als Land-aufenthalt für Lungenkranke. Das Gasthaus enthalte
 14 geräumige Fremdenzimmer, die auf's Beste eingerichtet wären,
 und die Parterre-räumlichkeiten eigneten sich sehr gut zur
 Gastwirthschaft; er beabsichtige jedoch nur vier in Flaschen
 auszuwickeln. Zunächst ist denn von dem Bürgermeister der
 Gemeinde berichtet worden, daß ein Bedürfnis zur
 Errichtung einer Gastwirthschaft in Unterlieberbach nicht
 vorhanden wäre. Unterlieberbach habe etwa 850 Einwohner
 und es seien bereits 4 Wirthschaften und noch 2 Flaschen-
 bierhändler da; auch habe Lohe die Lehmann'sche Villa
 zwar erworben, wie er sage, aber ein perfecter Kaufvertrag
 liege nicht vor. Wenn Lohe von einer Molkensur spreche,
 die er dort einrichten wolle, so sei Unterlieberbach hierzu
 gar nicht geeignet, es sehe überhaupt aus, als wolle Lohe
 etwas ganz anderes bezwecken, als die Einrichtung einer
 Molkensur, auch sei der ganze Gemeindevorstand gegen
 den Antrag des L. Auch der Amtsbezirksrath hat be-
 schlossen, das Gesuch mangelnden Bedürfnisses halber
 abzuweisen. Gegen diesen Beschluß hat der Antragsteller
 recurrt. Von dem Amte wird nun berichtet, daß Lohe in
 Frankfurt gegenwärtig auch eine Schankwirthschaft betreibt,
 welche strafrechtlich verfolgten Personen und sonst lüderlichen
 Dirnen und arbeitsscheuem Gesinde eine Zufluchtsstätte
 biete; auch gegen die Persönlichkeit des Gesuchstellers
 lägen, wie die Personalacten ergäben, mancherlei Bedenken
 vor. Aus diesen mehrfachen Gründen entschloß sich das
 Collegium für Abweisung des Recurs-gesuches. — Ebenfalls
 mangelnden Bedürfnisses halber wurde das Recurs-gesuch
 des Christian Stöppler zu Kunkel, dem die Genehmigung zum
 Kleinhandel versagt worden war, abgewiesen. — Der
 Spezeereihändler Johann Ottmüller hier betreibt seit vier
 Jahren in dem Hause Nerostraße 5 einen Kleinhandel mit
 Branntwein. Diesen Handel wünscht er in dem seit diesem
 Jahre von ihm gekauften Hause Nerostraße 14 fortzusetzen
 und er wollte das Geschäft in dem neuen Hause bereits am
 1. October d. J. etabliren. Mangelnden Bedürfnisses halber und
 der Consequenz wegen — es wurden vor kurzer Zeit zwei
 gleiche Gesuche von Spezeereihändlern aus der Nerostraße
 abschlägig beschieden — wurde auch dieses Recurs-gesuch
 abgewiesen. (Nächste Sitzung am 17. October Vormittags
 11 Uhr.)

(Oeffentliche Waisenpflege.) Herr Landesdirector
 Sartorius versendet soeben die 1884er Nachrichten über die
 allgemeine Waisenpflege in Nassau nebst dem Kreise
 Wiedenkopf und Orlsbeim an die königlichen Ämter,
 welche dieselben nunmehr den einzelnen Gemeinden
 vertheilen werden. Im Ganzen befreit sich im Jahre
 1884 der Ertrag der Hauscollekte des Centralwaisenfonds
 auf 22,982 Mk. 53 Pf., derjenige des Landarmenfonds für die
 Waisenpflege im Kreise Wiedenkopf und in Orlsbeim auf
 1016 Mk. 16 Pf. Die Gesamteinnahmen des Central-
 waisenfonds im Etatsjahre 1884/85 betragen 116,894
 Mk. 4 Pf., die Ausgaben 112,951 Mk. 45 Pf.; die
 Einnahmen des Landarmenfonds 1074 Mk. 6 Pf., die
 Ausgaben 5220 Mk. 11 Pf. Die von Herrn Sartorius
 mit besonderer Liebe geschriebene Vorrede zu

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse 9.

Zum Wohnungswechsel!**Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.**

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.

Ausstellung ächter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse 9.

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

C. A. Otto. 5869

Plüsch.

Confection für Damen.

Seidenstoffe.

Anfertigung von Costumes
nach Original-Modellen.Den Empfang meiner **sämmtlichen
Nouveautés** für die Herbst-Saison
zeige ich hiermit ergebenst an.**Benedict Straus,**Hof-Lieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin
von Hessen,**21 Webergasse 21.**Damen-Mäntel-Fabrikation
in eigenen Ateliers.

Schlafrocke.

Die neuesten Kleiderstoffe

in reichster Auswahl!

7058

Jupons.

Eine Parthie Kleiderstoffe, Cattune, Blaudruck etc.,

sowie

Reste Vorhänge für ein und mehr Fensterempfehle zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen. Ausserdem empfehle schon eingetroffene
Herbst- und Winter-Kleiderstoffe etc. zu sehr billigem Preis. 5295**Kirchgasse 2b,**
zwischen Louisen- und Friedrichstrasse.**Wilhelm Reitz,****Kirchgasse 2b,**
zwischen Louisen- und Friedrichstrasse.**Wäsche**zum **Sticken und Säumen** wird fortwährend angenommen
Paulbrunnenstrasse 3 im Kurzwaarenladen. 5325**Herrenkleider** werden **reparirt** und **chemisch ge-**
reinigt, sowie **Sofen**, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach **Maass**
gestreckt. **W. Hack**, Häfnergasse 9. 108

Saalbau Merothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 111

Felsenkeller, Tannusstraße 14.

Heute Sonntag:

Frei-Concert.

5278

H. Schreiner.

Dreifönigs-Keller. 5262

Heute: Tanz-Vergnügen. Achtungsvoll Schiebener.

Restauration Christ,

8 Faulbrunnenstraße 8.

Süßer Aepfelmoss. 6663

Destillation Pfeiffer, Selenenstraße 18.

Brauntwein und Liqueur en gros. Spezialität in Danborner Korn, Garantie für Reinheit, im Glas per Liter 1 Mk.; überhaupt reelle Preise und coulante Bedingungen. 7003

Russisch Brod

Feinstes Thee Gebäck.

Rich. Selbmann
Dresden. Chocolad. Fabrik

Lager bei
W. Jumeau, Conditor.
F. A. Müller.
J. C. Kelper.
Ph. Hendrich, Kapellenstr.
Chr. Kelper. 9312

Zwetschenkuchen von Brodteig per Stück 12 Pf.

täglich frisch zu haben Walramstraße 22 (früher 27a). 5834

Superior

holl. Voll-Heringe	per Stück	—09
"marinirte" Heringe	per Dhd.	—96
Ia Delicateh-Rollmöpfe	per Stück	—12
(in Fäßchen von ca. 30—32 Portionen)	"	230
Ia neue russ. Sardinen	per Stück	—03
"(in Fäßchen von ca. 9—10 Pfd.)	per Pfd.	—60
empfehlte		240

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung hochfeinen Ostender Turbot und Soles, echten Rheinsalm, frisch eingetroffen Egmonder Cablian und Schellfische, sehr schönen Fluszauder, sowie lebende Rheinhechte und Karpfen, Schleien, Aale, Breden, Barich, Rochfische, besonders lebende Bachforellen und Blausköllchen aus dem Bodensee.

G. Krentzlin,

8A28

Önigl. Hoflieferant.

Sonnenbergerstraße 4 sind zu haben: Schöne Wiesenbirnen und andere gute Birnen per Centner 4 Mk., per Kumpf 40 Pf., geschüttelte 20 und 25 Pf. per Kumpf. 8607

Thee-Handlung,

35 Hellmundstraße 35.

Meinen Kunden theile ich ganz ergebenst mit, daß mein Thee-Lager in sämtlichen couranten Theesorten diesjähriger Ernte jetzt wieder complet ist.

Durch genaue Kenntniß dieses Artikels, sowie directen Bezug bin ich in der Lage, den Thee-Consumenten etwas Vorzügliches in Qualität und zu mäßigen Preisen zu liefern.

Besonders empfehle ich die Sorten à 2 1/2, 3, 3 1/2 und 4 Mk. per Pfund lose gewogen und auch verpackt.

7949

J. C. Bürgener.

Thee in sechs Sorten,

Chocolade
Cacao

} verschiedener Fabrikate

empfehlte in bester Qualität billigt

Eduard Simon,

6483

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Gebrannten Kaffee

stets frisch (eigene Brennerei).

No. 1. Campinas	per Pfd. Mk. 1—
" 2. Bezockle	" " " 1.10
" 3. Java und Quatemala	" " " 1.20
" 4. Portorico	" " " 1.30
" 5. fst. Nellgherry und Panarockan	" " " 1.40
" 6. f. Honduras	" " " 1.50
" 7. Soemanik und fst. Java	" " " 1.60
" 8. grossb. Ceylon und Preanger Perl	" " " 1.70
" 9. fst. Menado u. Ceylon Perl	" " " 1.80
" 10. fst. braun Menado	" " " 2—

Boher Kaffee

in großer Auswahl von 90 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per Pfd., bei Abnahme von 5 Pfd. per Pfd. 5 Pf. billiger, sowie sämtliche Sorten Zucker zum billigsten Tagespreise empfehle

6189

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Große Auswahl

in englischen Biscuits von A. H. Langnese Wwe. & Co. in Hamburg in frischer Sendung und zum billigsten Preis empfehle

Adolf Wirth,

7100

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departement-Thierarztes Dr. Cöster. — Trockenfütterung zur Zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1544

Gute Koch- und Gebäckbirnen sind billig zu haben
Abelhaidestraße 71.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro 1885.

Bei Flaschen	12	25	50	100	P. Oxhoft ca. 810 Pf
	ohne Glas				
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Bégadeau	9 50	19	37	72	205
Bibiau Moulis	10 —	20	39	76	210
Médoc	12 —	25	48	95	275
Bourgeois Cussac . .	13 50	27	52	100	290
Bosq. Arnaud Listrac .	16 50	33	65	125	360
	incl. Glas				
St. Julien	18 —	35	68	132	380
St. Estèphe	19 —	37	72	140	410
Libéral Pauillac . .	20 —	39	76	150	440
Château Talbot St. Julien Médoc	24 —	47	92	180	—
Dulamont Blanque- fort	26 40	52	100	200	—
Château Léoville . .	36 —	71	142	280	—
Moudon Ausellau Pauillac	40 —	78	150	295	—
Château Prieuré Cantenac	45 60	90	175	340	—

Grosse Auswahl 1883r und 1884r **Médoc's** in Oxhoften.
Garantie für reine und ungegypste Weine.
ausschliesslich von den ersten Häusern: Cruse & fils frères
und Brandenburg frères in Bordeaux bezogen.

Jacob Stuber, Weinhandlung,
3 Neugasse 3.

Italienische Rothweine,

vollständiger Ersatz für Bordeaux,
direct bezogen, Garantie für Naturreinheit,
von Herrn Professor **Fresenius** chemisch untersucht und als
naturrein befunden. Die Analyse liegt in meinem Local
zu Einsicht offen.

Loja . . . per Fl. (ohne Glas) Mk. 1.—, 10 Fl. Mk. 8.—
Brindisi 1.10, 10 " " 9.—
ernando 1.20, 10 " " 10.—

Niederlage: **R. Kirschky, Schulgasse 5.**
Proben stehen jederzeit gerne zu Diensten.

H. Zimmermann,
„Hotel zum Bohn“, Spiegelgasse 15.

Das Wein-Lager 6784

von **Fr. Frick,**
Ecke der Rhein- und Oranienstrasse,
empfiehlt:

Rhein-Weine.	Mk.	Mosel-Weine.	Mk.
Brauneberger	—70	Scharzhofberger	1.—
Gersteiner	—80	Deutsche Rothweine.	
Erbacher	1.—	Oberingelheimer	1.10
Reichheimer	1.10	Assmannshäuser	1.50
Reisenheimer	1.10	Franz. Rothweine.	
Laurentialer	1.30	Médoc	1.10
Herberger	1.50	St. Estèphe	1.30
Reichheimer H.	1.80	St. Julien	1.70
Reichheimer Berg	2.—	Ausländische Weine.	
Reichheimer	2.50	Tokayer	2.—
Laurentialer	2.70	Sherry	2.50
Reinberger Cabinet	3.—	Old Portwein	2.50
		Madeira	2.50

In der „**Sonne**“, Stiftstraße 1, ist echter alter
Zwischen-Brantwein per Liter 1,20 Mk. zu haben. 7928

„Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct
importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius
untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche
80 Pf. ohne Glas, bei 10 Flaschen **Mk. 7.50** empfiehlt
612 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Wein-Verkauf.

Laubenheimer per Fl. excl. Mk. —.75
Lorcher 1.—
Oberingelheimer Rothwein 1.40
(directer Bezug von Weingutbesitzern) empfiehlt
Margaretha Wolff,
Neugasse 11.
6097

Dresden. **Hollack's** Dresden.

Malzextract - Gesundheitsbier

ist bedeutend malz- und gehaltreicher als das
Gesundheitsbier von **J. Hoff** in Berlin.



Einheitsmarke.

Laut redactionellem Bericht in der „Pharmaceutischen
Centralhalle für Deutschland“ im August, Jahrgang 1882,
enthält

Hoff in Berlin:	Prüfet	Hollack in Dresden:
Stammwürze 13,12%,	Alles,	Stammwürze 22,92%,
Extract 7,58%,	behalten	Extract 15,62%.
	d. Beste.	

Haupt-Depot in Wiesbaden bei
Herrn Hoflieferant **Aug. Helfferich,**
vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.
7816

„Dresdner“ alten Wachholder-Korn-Brantwein ostfriesländischer Brennart,

ärztlich empfohlen,
bestes Genussmittel bei Epidemien, ausgezeichnet
in seinen Wirkungen auf den menschlichen Organismus,
empfiehlt die **Dampfbrennerei**

Woldemar Schmidt in Dresden.
Zu haben in **Wiesbaden** in sämtlichen **Colonial-,
Delicateß- und Droguen-Geschäften.** (Dr. à 4287) 46

Echten **Booncamp** von H. Underberg-Albrecht in Rheinberg,
„**Berliner Getreidekummel** von J. A. Gilka, Berlin,
„**Wachholder** (Steinhager) von H. C. König in Stein-
hagen in Westfalen,
„**Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter** von Aug. F.
Dennler in Interlaken (Schweiz)
empfehlen die Niederlagen von

A. Mosbach, Adlerstraße 10.
J. C. Bürgener, Sellmundstraße 35.
1411

Gelegenheitskauf für Herren!

Wegen baulicher Veränderung meines Geschäftes in **MAINZ** habe ich einen großen Theil des dortigen Lagers, bestehend in Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Hosen, Hosen und Westen, einzelnen Sackröcken, Schlafröcken etc.,

zum Ausverkauf hierher kommen lassen

und bietet sich den geehrten Herren die **günstigste Gelegenheit**, den Bedarf von eleganter Bekleidung **fabelhaft billig** einzukaufen.

Speciell zu beachten bitte ich:

Eine Parthie Herren-Sackanzüge, reine Wolle, in neuesten Façons, à 32 Mark,

eine Parthie Herren-Sackanzüge in etwas leichterem Waare . . . à 28 "

eine Parthie Herbst-Paletots für Herren à 19 "

eine Parthie Knaben-Anzüge für das Alter von 2 bis 10 Jahren à 6 "

sowie **sämmtliche Herren- und Knaben-Garderoben zu staunend billigen Preisen.**

Besichtigung der Waaren verpflichtet zum Kauf durchaus nicht!

Wiesbaden,
vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

J. Grünberger,
31 Langgasse 31.

7428

Bettwaaren-Lager.

Bettenfabrik, Ausstattungen

von

Georg Amendt, Frankfurt a. M., Bleidenstrasse No. 10.

Gereinigte Bettfedern.
Klaum- und Schwandannen.
Kopshaare, Matratzenwolle.
Wollene Bettdecken jeder Art.
Reisdecken, Pferdedecken.

Bettzwillen, Bettbarchente.
Weiße Damaste für Plumeau-Bezüge.
Cattune und Bettzeuge jeder Art.
Leinen für Bett- und Leibwäsche in jeder Breite und beste Fabrikate.

Fertige Bettwäsche und gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.

Großes Lager von Bettstellen in Holz und Eisen. — Kinderbetten und Wiegen.

Fertige Betten jeder Art.

Springfeder-Matratzen, Kopshaar-Matratzen, Woll- und Seegras-Matratzen, Kissen, Plumeau, Deckbetten, sowie alle ähnlichen Betttheile. Alles fertig oder auf Bestellung sorgfältigst angefertigt.

Alleiniger concessionirter Vertreter für Wiesbaden der kompletten **Normal-Betten**,
System Professor Dr. Gustav Jaeger.

Garantie, billigste, feste Preise.

Muster-Lager bei dem alleinigen Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Gustav Schupp,

39 Lannusstraße 39.

18195

Grosse
Burgstrasse
4.

H. Stein

Grosse
Burgstrasse
4.

Regen-Mäntel
in
reichster Auswahl.

empfiehlt sämtliche
 **Neuheiten** 
in
Damen- und Kinder-Mänteln
für
Herbst- und Winter-Saison
zu
billigsten Preisen.

8110

Damen-Mäntel, Jaquets
in neuesten und geschmackvollsten
Façons.

Anfertigung
nach
Maass.

Specialität in Kinder-Mänteln.

Grosses
Stoff- und Besatz-
Lager.

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

zeigen wir hiermit den **Empfang unserer Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison** an und erlauben wir uns die geehrten Damen auf folgende **ausserordentliche Gelegenheitskäufe** aufmerksam zu machen:

- 1) **Wollspitzen**, alle Winterfarben, Ia Qualität, 7 Ctm. breit, 40 Pf. per Mtr., **reinseidene schwarze spanische Spitzen**, 7—10 Ctm. breit, 45 und 50 Pf. per Mtr.; die besten schwarzen **Matlassé-Gulpure-Spitzen**, 7—10 Ctm. breit, à 60 Pf. bis 1 Mk. 10 Pf. per Mtr.
- 2) **Prachtvolle Spitzenfichus in Guipure**, 55—60 Ctm. hoch und 2,15 Mtr. lang, 4 und 6 Mk. per Stück.
- 3) **Crème Spitzen-Volants**, waschächt, in ganz neuem Genre, 1,10 Mtr. breit, 3 Mk. 75 Pf. per Mtr.
- 4) **Reinseidener schwarzer spanischer Spitzentüll**, auch **Chantilly-Spitzentüll** zu Kleidern, à 3 Mk. 75 Pf. per Mtr.
- 5) **Filzhüte** in allen neuen Farben und Formen, à 1 Mk. 60 Pf., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 25 Pf. per Stück in vorzüglichen Qualitäten.
- 6) Eine grosse Parthie **Fantasie-Federn** zu Hüten in allen Herbstfarben, à 50 Pf. und 1 Mk. per Stück.
- 7) **Reinseidener breiter Chenillenbesatz** zu Kleidern, in schwarz, 2 Mk. 50 Pf. per Mtr.
- 8) **Schwarzer Pelzbesatz**, 75 Pf. per Mtr.
- 9) **Neue Metall-Westen- und Mantel-Schlössen**, à 30 Pf. per Stück; dazu passende grosse Knöpfe à 50 Pf. und 1 Mk. per Dutzend.
- 10) **Gestickte schwarze Perlen-Westen**, à 2 Mk. per Stück.
- 11) **Neue façonnirte Bänder**, à 50 Pf. per Mtr.
- 12) **Silk-Pluche brillant**, 46—48 Ctm. breit, das Neueste zu Kleiderbesatz in grossartiger Farben-Auswahl, à 5 Mk. per Mtr.; **reinseidener schwarzer Brocat-Stoff** zu Kleidern und Ausgarnirungen, 55 Ctm. breit, à 4 Mk. 50 Pf. per Mtr.

Grosse Auswahl in Straussfedern und Blumen, alle neue Façons in Hutformen, ca. 100 verschiedene Façons.

Grosse Auswahl in fertig garnirten Modell-Hüten.

Hüte werden auf Wunsch billig und geschmackvoll garnirt.

J. Hirsch Söhne

(im „Ritter“ neben dem „Nassauer Hof“),
3 Webergasse 3.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,
Pianoforte-Handlung.Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrjährige Garantie. 108**H. Matthes jr., Klaviermacher,**Webergasse 4, **Piano-Magazin,** Webergasse 4.Niederlage der weltberühmten Piano's von **R. Lipp & Sohn, Zeltner & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109**Piano-Magazin**

von

Adolph Abler,

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Selter etc.**Verkauf & Miete.**

Reparaturen & Stimmungen. 109

Die chem. Wasch-Anstalt

von

Louis Koch

befindet sich von heute an

3 kleine Kirchgasse 3

und empfiehlt sich im Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben etc.

Garantie für vorkommenden Schaden. 7917

Geschäfts-Übernahme. 7996Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen das langjährig betriebene **Küfer-Geschäft** meines verstorbenen Bruders, Herrn **Johann Rüger**, Schachtstraße 5, käuflich übernommen habe.Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle mir zu Theil werdenden Aufträge möglichst **rasch** und **gut** auszuführen und meine verehrten Kunden durch **reelle** und **preiswürdige** Bedienung stets zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Leonhard Rüger,langjähr. Kellermeister bei Hrn. Weinhändler **C. Doetsch** dahier.**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritinsplatz 3.** 15475

Just. Zintgraf, Bahnhofstrasse 3.

Aepelmühlen,
Traubenmühlen,
Obstpressen,
Futter-
Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-
Schneidmaschinen
und
Jauchepumpen
empfiehlt**Justin Zintgraf,**
Bahnhofstrasse 3.

Garantie, Probezeit und günstige Zahlungs-Bedingungen.

**Wein- und Obst-Keltern,
Trauben- und Aepfel-Mühlen,
Futterschneid- (Häcksel-) Maschinen,
Dickwurz-mühlen (Rübenscheider, Brockelmühlen),
Getreide-Reinigungs- u. Sortir-Maschinen
(Windmühlen, Fußmühlen),
Schrotmühlen mit Stahlwalzen,
verbesserte Erd- und Hülsen-Bohrer,
Jauche-Pumpen etc. etc.**Liefert zu den billigsten Preisen in nur vorzüglichen
Constructions unter Garantie und günstigen Zahlungs-
bedingungen die **Fabrik von Maschinen, Apparaten
und Geräthen für Landwirtschaft, Weinbau
und Kellerei** von
7187**Franz Thormann in Wiesbaden.****Regulir-Füllöfen,
Glanzblech-Füllöfen,
transportable Kochherde,****Raminschieber, Canalrahmen, Rändelröhren,
Abtrittsröhren, Dachfenster,**sowie sämtliche Fenster- und Thürbeschläge
empfiehlt die **Eisenwaaren-Handlung****Hch. Adolf Weygandt,**

8397

obere Webergasse 36.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im August 1885.

Adolph Berger,**Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.**Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschall**,
Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 4897**Parquetböden**

bei

H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3104Zwei antike **Glas-Lustres (Original)**, ein großer **Lustre**, in Holz geschnitten (zum Gebrauch für Gas und Kerzen), mehrere **geschnittene Schränke** etc. umzugs halber zu verkaufen **Schützenhofstraße 1** im Laden. 7328

Das Ausfahren von Kohlen

(Waggonladungen) besorgen prompt

J. & G. Adrian,
6 Bahnhofstraße 6.

1889

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16950



Kohlen-Handlung von August Koch,

== 5 Bleichstraße 5, ==

empfehlte Ia Ruß-, Stück-, mel. Kohlen, Anthracit-Rußkohlen, Braunkohlen-Briquettes, Buchenholz, Anzündholz, Lohfuchen etc. 8053

Kohlen.

Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager in den verschiedenen Sorten Kohlen aller Feuerungsanlagen, sowie Buchen- und Kiefernholz, Stein- und Braunkohlen, Briquettes, Holzkohlen, Lohfuchen etc. bestens empfohlen. Auf die Effectuierung der Aufträge wird die größte Sorgfalt gelegt und nur Ia Waare geliefert.

Durch die Anlage einer Fernsprechleitung von meinem Comptoir Schulgasse nach den beiden Lagerplätzen (vis-à-vis der Gasfabrik und an der Mainzerstraße) bin ich in den Stand gesetzt, Lieferungen prompt ausführen zu können.

Bestellungen werden auch in genannten Lagern angenommen.

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

1730

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir:

Lager:

Wienbogensgasse 15. Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rußkohlen, Stückerkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen, Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, Holzkohlen, buch. Scheitholz, tief. Scheit- und Anzündholz, sowie Lohfuchen und Patent-Feuer-Änzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Ruhrkohlen

von den besten Bechen habe stets auf Lager und liefere solche direct von der Bahn. **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 7. 7939

Holz- und Kohlen-Handlung

von

Jos. Heun, Albrechtstraße 41.

Bringe hiermit mein Lager in Ofen- und Rußkohlen aus den besten Bechen in empfehlende Erinnerung, ferner Kohlscheider Flamm- und magere Würfelkohlen (Anthracit), Braunkohlen, Briquettes, trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, sowie Kiefern-Anzündholz und Lohfuchen bei prompter und billiger Bedienung. Bestellungen und Zahlungen werden auch bei Herrn Gastwirth Seipel („Zur Muckerhöhle“) angenommen. 4482

Die

Holz- & Kohlen-Handlung

von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,

17 Nerostraße 17,

empfehlte sehr stückreiche mel. Kohlen für Herd- und Ofenbrand, Ruß- und Stückerkohlen von den renommirtesten Bechen, Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit) für Regulir- und amerikanische Ofen, in ganzen Waggonladungen, einzelnen Fuhren, sowie im Centner. Empfehle ferner Briquettes, Holzkohlen, Lohfuchen, buchenes und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in jedem Quantum und sichere prompte und reelle Bedienung zu. 7013



Kohlen,



alle Sorten, sowohl in Waggonladungen, in welchen sich mehrere Familien theilen können, als in einzelnen Fuhren, empfiehlt

6011 **Gustav Bickel,** Helenenstraße 8.

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualität, sowie Anzündholz etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Floersheim, 4468

Comptoir: Michelsberg 4. — Lager an der Gasfabrik.



Hermann de Beauclair,



Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: 15 Karlstrasse 15,

Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenforten in prima Waare unter billigster Berechnung. 15481



Kohlen.



Die Kohlenhandlung von **Jos. Clouth** zu Biebrich

offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . .	à Mt. 15.50	per Fuhre von 1000 Stk. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückerkohlen . . .	à " 20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . .	à " 20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . .	à " 21.50	
Ia gew. Schmiedekohlen . . .	à " 16.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen . . .	à " 26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 92

Ein für Colonialwaarenhandlungen, Brod- und Feinbäckereien geeignetes, verschleißbares Feder-Karruchen mit Patentachse ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3799

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von Scheiteln, Locken, Toupetts, Chignons, Böpfen und Haar-Uhrketten auf's Billigste.

4548

Frau **J. Zamponi Wwe.,**
2 Goldgasse 2, Laden.

Die Fräulein von Paalen.

Novelle von E. v. W.

(3. Forts.)

Ueber das Gesicht des Knaben glitt ein sichtlichcs Erstaunen, er sah die Sprecherin an, seine Augen wurden größer, sie drückten steigende Angst aus, als ob das, was sie eben sagte, sich wirklich bewahrheiten könnte, doch als Marlitta sagte „und mich“ — da umfaßte er sie so kräftig, daß sie zusammenschrack.

„Nein, Dich soll der böse Hai oder Wal nicht verschlingen, nein, Marlitta, das soll er nicht — dann — dann könnte er mich nur gleich mitnehmen.“

Das Mädchen lächelte sanft.

„Nun, nun, er kommt ja noch nicht,“ dann fuhr sie weise fort: „Aber man soll keine Thiere quälen, die Mutter und der Vater sagen es täglich, die Strafe bleibt nicht aus, denn jedes Thier fühlt den Schmerz wie wir, und es hat ein Mütterchen oder kleine Thierchen, die sich kümmern, wenn es nicht wieder kommt.“

„Auch eine Freundin?“ warf Karl ein. Sie war augenscheinlich in Verlegenheit, was sie sagen sollte, ob Thiere auch Freundinnen besäßen, darüber hatte sie noch niemals nachgedacht, doch sie dachte daran, daß so viele Vögel, so unzählige Fische zusammen spielten, das konnten doch unmöglich Geschwister, mußten also Freunde sein; sie sagte daher: „Auch die werden sie haben.“

Der Fischersohn nickte, er war ganz still geworden, er dachte darüber nach, wie sehr er sich grämen würde, wenn ein solches Seeungeheuer Marlitta verschlänge. Endlich sagte er: „Ich weinte mich todt, wenn Du nicht wiederkämfst.“

„Nun, und wenn Marlene ausbliebe — doch auch?“ Marlitta's uneigennütziges Kinderherz wollte wie von Altem, was sie besaß und erhielt, auch von den Thränen des Freundes einen Theil für die Schwester in Anspruch nehmen. Karl entgegnete: „Ja auch, aber wenn Du nicht wiederkämfst, da weinte ich mich ganz todt.“

Sie dachte eben: „Warum er sich dann wohl ganz todt weinen wollte,“ als er aufsprang und eilig ein Stüchchen weiter lief, wo seine blaue, wollene Jacke lag, welche er vorher beim Beginn des Spieles ausgezogen hatte. Er durchsuchte die Tasche, dann kam er wieder zurück und hielt etwas in der Hand.

„Nimm!“ sagte er kurz. Es war eine Pfeife aus Weidenrinde geschnitten. „Sie ist schöner, als die Marlenen's, sie hat zwei Löcher mehr, hörst Du, man kann darauf ordentlich ein Liedchen spielen.“ Er setzte sie an den Mund, schloß und öffnete mit dem Finger die Schalllöcher und wirklich erklangen jetzt Töne, die einer Melodie nicht unähnlich waren.

„O, das ist schön!“ lobte ihn Marlitta.

„Aber zeige sie Marlenen nicht, sie wird sonst böse, daß ihre Pfeife nicht so schön ist, wie diese,“ bat der kleine Künstler.

„Schnitze doch auch eine für sie.“

„Sie muß nicht immer das Beste haben.“

„Karl, Marlitta, Karl, wo steckt Ihr!“ hörte man jetzt aus dem Garten über die Straße herüber rufen.

„Hie — er —! Hie — er!“ antwortete Marlitta.

„Daß doch!“ meinte Karl. „Es war so hübsch, nun kommt Marlene, wir hätten uns noch so schön erzählen können.“

„Wer wird so unfreundlich sein!“ rügte das Kind.

„Da seid Ihr!“ kam Marlene noch lachenden Mundes angesprungen.

„Schmecke der Kuchen schön!“

Sie schob eben das letzte Stück in die übervollen Bäder.

„Ach, die hübsche Pfeife! Zeige einmal her!“ „Dibeldum, Dibeldum“ kann man darauf machen. Schenke sie mir, ich gebe Dir diese. Warum hast Du mir heute Morgen nicht auch so eine hübsche Pfeife geschnitten, Karl? Nun bin ich böse!“

Sie wollte gehen und die schönere Pfeife in den Sand werfen, doch sie begann sich, blieb und steckte sie ein. Marlitta schwieg,

doch machte sie ein betrübtes Gesicht, das mochte die Schwester nicht leiden, sie umarmte sie.

„Sei gut, Du bekommst mein Pfeifchen.“

Sie war es zufrieden.

„Und nun wollen wir spielen. Ach, der hübsche See mit den Sandmauern, da müssen Fischchen hinein, ich habe schon eins, nein zwei — so fange doch mit Karl, was, Du willst nicht? Doch, Du sollst fangen! Marlitta, Dein Taschentuch, wir machen ein Netz daraus, in meinem habe ich noch Kuchen.“

Marlitta gab das Tuch, Karl theilte sich nur zu gern am Fischfang, die Ermahnungen seiner Freundin waren vergessen, der ganze, kleine See wimmelte bald davon.

„Da kommt der Vater!“ rief Marlene, fort war sie, Karl folgte, die Thierchen lagen auf dem Trocknen. Marlitta blieb allein zurück, einzeln faßte sie jeden der kleinen Wasserbewohner und setzte ihn in sein Element.

„O, wie lustig sie schwimmen, aber hier ist es noch zu flach, da bleiben sie doch auf dem Trocknen liegen.“

Sie trat auf einen Stein, der weiter draußen lag, er kippte, sie fiel hinein in das Wasser. Es war nicht tief, aber das Kleid, die Schuhe und die Strümpfe waren doch durchnäßt. Frau von Paalen war ernstlich böse.

„Aber, Kind, wie siehst Du aus? Was hast Du gemacht?“

„Ich wollte — die Fischchen —“

„Wieder hast Du mit Fischchen gespielt? O schäme Dich, wie oft habe ich es verboten.“

Ihr traten die Thränen in die Augen. Karl und Marlene standen schweigend dabei, ein bittender Blick Marlitta's flog hinüber zur Schwester, welche jedoch keine Worte fand, den größten Theil der mütterlichen Strafpredigt auf ihre Schultern zu nehmen. Auch Karl hörte sie mit an, er ärgerte sich wohl, daß Marlene nicht bekannte, sie habe eigentlich mit den Fischen gespielt, er hatte aber zu viel Respect vor Frau von Paalen, so daß auch er nicht wagte, die volle Wahrheit einzugestehen. Betroffen schlich er fort, im Gartenpförtchen hörte er noch, wie die Dame sagte: „Sch, sofort hinaus, zieh Dich um, und zur Strafe bleibst Du heute Abend oben.“

Er stampfte mit dem Fuße auf und verschwand.

Marlitta saß oben im Giebelstübchen, thränenüberströmenden Auges saß sie da und blickte hinaus durch das sonnenblinkernde Fenster. Die Wasser der Bucht schwammen im rosigen Abend-scheine, rosig lag es über den Dächern des Städtchens, die fernen, walbigen Höhen umhüllte ein feiner, bläulicher Duft. Ach, es war so hell da unten in Gottes freier Natur und in ihrem Kinderherzen so dunkel, ach, so dunkel. Gern wäre sie im Garten oder am Strande herumgesprungen, gerade am Abend war es so schön, nun mußte sie hier oben bleiben. Aber das war es nicht allein, sie hatte eine Strafe bekommen, ihr Ehrgefühl war tief getränkt, sie erinnerte sich nicht der Zeit, daß ihre Mutter so unzufrieden mit ihr gewesen wäre. Anfangs weinte sie heftig, nach und nach wurde es ihr leichter um's Herz, sie war ja unschuldig, hatte das Beste gewollt, dafür litt sie, das war edel, viel edler, als ob sie Marlene der Mutter gegenüber beschuldigt hätte. Unbestimmt zogen ihr diese Gedanken durch den Kopf, aber sie wirkten wohlthunend, als ob sie dem gereizten Hirn eines Erwachsenen entsprossen wären. Nur noch einzelne Tropfen hing an den Wimpern, ruhiger, mit mehr Freude betrachtete sie die schöne Abendlandschaft. Da knarrte die Thüre, das Kind blickte auf, Karl Jansens stand auf der Schwelle, einen Augenblick zögerte er, dann stürmte er herein. Ohne ein Wort zu sagen, umarmte und küßte er sie so heftig, daß er sie fast vom Stuhle gezogen hätte.

„Hier, hier und da, und noch mehr und das auch!“ rief er endlich und warf ihr Muscheln, buntschillernde Steine, wie man sie am Strande findet, sein eigenes Pfeifchen, eine Rolle mit Bindfaden und ein kleines Figürchen, welches er besonders liebte, und das Marlene schon längst gern geschenkt haben wollte, in den Schatz. „Marlene ist böse, ist ungezogen. Nichts soll sie wieder haben, gar nichts, ich spiele nie, nie wieder mit ihr!“ Fort wollte er, doch Marlitta hielt ihn fest.

„So mußt Du nicht sprechen, Karl, sie ist von Herzen gut, aber sie getranke es sich nur nicht der Mutter zu sagen.“

„Aber, schlecht war es doch!“ fiel Karl ein. „Und ich sag es ihr auch, warte nur, morgen bekommt sie es.“ (Fortf. f.)

Grösstes Lager von Trauerhüten

in englischem Crêpe und Grenadine von **10 Mark** an, sowie **sämmtliche Trauer-Artikel** zu den billigsten Preisen.

Seidene, dänische und Glacé-Handschuhe in schwarz.

Anfertigung von Costümes nach Maass
in kürzester Frist.

Elegante schwarze Costümes stets vorrätig.

Sämmtliche Mode-Artikel in grosser Auswahl und zu den mässigsten Preisen.

Ch. Rheinlaender, Inh.: A. Weber,

5736

24 Wilhelmstrasse 24.

Ich habe eine Parthie

8416

feiner Herbst- und Winter-Mäntel

aussortirt, verschiedene Façons aus verflossener Saison, aber sämmtlich von den vorzüglichsten Stoffen, welche ich zu **Mk. 10.— bis Mk. 20.—** per Stück abgebe.

Der Verkauf derselben dauert nur bis **5. October c.**

Benedict Straus,

Hof-Lieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen,
21 Webergasse. Webergasse 21.

Kreis'sches Knaben-Institut,

5 Bahnhofstrasse 5.

Pensionat und Schule. Die Anstalt nimmt auch Schüler der hiesigen öffentlichen Lehranstalten in ganze und theilweise Pension 7045

Uhrfeder-Corsets,

anerkannt vorzügliche Façons **à Mk. 3.30,**
wollene **Damen-Umhängetücher,**
extra gross, à Mk. 2.—

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

An alle Schuhmacher Wiesbadens.

Wie alljährig, beabsichtigt der hiesige Gewerbeverein auch in diesem Winter-Semester einen **Fachkursus für Schuhmacher** zu errichten.

Wir bitten alle Meister und Gesellen, welche sich daran betheiligen wollen, bei den Herren **W. Heckelmann, Nerostrasse 5,** und **G. Uhllein, Faulbrunnenstrasse 11,** sich bis zum 1. October zu melden. Nähere Auskunft dabeist 8323 **Der Vorstand der Schuhmacher-Innung.**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau **Neugebauer,** geb. Löffler, Hochstätte 20, sowie bei Frau **Blümchen, Hellmundstr. 53. Geschw. Löffler, Federreinigungs-Geschäft. 107**

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Linoleum.

Reichste Auswahl.

Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz,
Ludwigstrasse.

17868

Abonnement auf sämtliche
Moden-Journale,
Zeitschriften, Romane &c.
Probenummern gratis.

Jos. Dillmann,
Buchhandlung, Marktstraße 32.

8009

Karl Wickel, Buchhandlung,
Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.
Reiches Lager von Werken aus allen Fächern der
Literatur für Jung und Alt. — Kupfer- und Stahl-
stiche. — Photographieen in allen Formaten zu be-
deutend ermäßigten Preisen. — Versorgung sämtlicher
Journale. 5237
Schreibmaterialien für Schule, Haus und Comptoir.

Das photographische Atelier von
L. W. Kurtz,
Friedrichstraße 4, ist Sonntags nur
bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. 1118

Tanz-Unterricht. 7899

Beginn meiner Kurse 5. October c.
Gefällige Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung,
Louisenstraße 43, abzugeben.

Achtungsvoll
P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Tanz-Unterricht.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein Unterricht am
5. October Abends 8 Uhr im neu restaurirten Saale
des Herrn B a n n e r, Emserstraße 36, beginnt und bitte ich
baldgefällige Anmeldungen daselbst oder Faulbrunnenstraße 9,
1. Etage, machen zu wollen. **Karl Müller. 7948**

Nechte

Hamburger Lederhosen, sowie alle Sorten Arbeits-
hosen, Militärhosen, Buckskinhosen, Hemden und
Kittel, sowie Mehgerblousen, Wämmse, Unterhosen
in großer Auswahl und wie seit vielen Jahren zu den
bekannt billigsten Preisen.

7087

A. Görlach, Mehgergasse 27.

Ein vollständiges Bett (rother Drell und rother Varchent),
ein neuer und ein wenig gebrauchter Nachstuhl billig zu
verkauft bei **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6. 7448**

Cassa-Schrank, ziemlich groß, fast neu, zu ver-
kaufen 15 Goldgasse 15. 1480

Schluß des Ausverkaufes

bestimmt

Mittwoch den 30. September.

Daher wird von heute an zu jedem annehmbaren
Preise verkauft bei

Kirch- **Moritz Mollier,** Kirch-
gasse 45, gasse 45.
Portefeuille- & Galanteriewaaren-Geschäft.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

JOHN HAMILTON & Co's

patentirte, zusammenlegbare

Hosenstrecker

in Nickel . . Mk. 11.50,
in Bronze . . Mk. 8.—.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Rosenthal & David,
8557 Wilhelmstrasse 38.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Modes!

Charlotte Schilkowski,
früher Firma Louise Beisiegel,

Schützenhofstraße 1, 2. Etage,

empfiehlt sich ihrer werthen Kundschaft zur bevorstehenden Saison
zum Anfertigen aller in das Puzfach einschlagenden Arbeiten bei
geschmackvollster Ausführung und billigster Berechnung. 7348

Meinen verehrten Freunden und Gönnern bringe ich
hiermit zur Nachricht, daß ich an hiesigem Plage eine
Maschinen-Strickerei auf eigene Rechnung eröffnet
habe. Indem ich für nur gute und billige Bedienung
garantire, halte ich mich bestens empfohlen.

Mit aller Hochachtung zeichnet
Dina Heck,

7280 Dranienstraße 15, Hinterhaus 1 Stiege.

Auszüge und Verpackung von Möbel, sowie
Polirarbeiten werden angenommen

Rheinstraße 42 in der Wirthschaft, sowie Kirchgasse 7 in der
Lackirer-Werkstätte. 7688

Ein noch neues Nivellir-Instrument mit Zubehör
zu verkaufen. Näh. Exped. 794



Günstiger Gelegenheitskauf für Damen.

Eine große Parthie **Fischbein-Corsetten**, welche wieder in großer Anzahl eingetroffen sind, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, das Stück zu **3 Mark**, realer Werth **6 Mark**.

Joseph Ullmann,

NB. Muster im Schaufenster.

16 Kirchgasse 16,

vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

8392

Damen-Mäntel.

Gelegenheitskauf, 14 Tage lang,
zur **Räumung** meines grossen Lagers
zur **Hälfte der früheren Preise.**

Ein Posten der **schönsten**

Regenmäntel,	} zum halben Preise.
Jaquets,	
Umhänge,	
Wintermäntel	

Nur **neue Façons** und **gute Stoffe.** 6161

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse **5**
Neubau Jahreszeiten.

Costüme, Mäntel & Jaquets

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

Avis für Damen.

Costüme werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt. **Trauer-Costüme** werden in 24 Stunden geliefert
Röderstraße 30, Bel-Étage. 6562

Ein schönes **Palis.-Pianino**, wenig gebraucht, guter Ton, wegen Raumangel billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6738

Filzschuhe u. Stiefel für Herren, Damen
Baare und großer Auswahl, sowie **alle Arten Schuh-
waaren** in nur guter Qualität und billigen Preisen empfiehlt
7022 **Friedrich Vogel, Wellstrasse 23.**

Billigste Einkaufsquelle.

Großer Schuhwaaren-Ausverkauf

von **Wilh. Wacker, Schuh-Fabrikant**
aus Stuttgart.

Um mit meinem Sommerschuh-Lager so gut wie möglich zu räumen, verkaufe ich von heute ab zu **erstaunend billigen Preisen.**

Besonders mache ich aufmerksam auf eine große Parthie **Damen-Knopfstiefel**, früher 11 und 12 Mk., jetzt **8 und 9 Mk.**

Ebenso **Damen-Zugstiefel**, früher 7 Mk., jetzt **5 Mk.**
Große Auswahl in **Kinderschuh-Waaren** und **Pantoffeln.**

Alle Reparaturen werden schnell und **billig** besorgt. 179

Nur Häfnergasse 10, unv. d. Webergasse.

Nur Häfnergasse 10, unv. d. Webergasse.

Dem verehrlichen Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, daß ich mit dem Heutigen neben meinem Geschäfte als **Rechts-Consulent** auch das eines

Auctionators und Taxators

begonnen habe.

Indem ich mich **in und außer dem Hause** hierin bestens empfehle, **sichere ich in jeder Hinsicht prompte und reelle Bedienung, strengste Wahrung der Interessen meiner Auftraggeber und auf Verlangen auch in jedem Falle Garantie zu.**
Wiesbaden, den 19. September 1885.

W. Klotz,

Rechts-Consulent.

**Bureau im Hause des Herrn Restaurateurs
Baum, Faulbrunnenstraße 13. 7895**

Sopha's, sowie vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben billig zu verkaufen.

W. Egenolf, Tapezirer, Nerostraße 34.

Ein großer, hoher **Spiegel** mit breiter Goldrahme ist **sehr billig** zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 7040

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

 8 Webergasse 8, 

beehren sich, den Eingang der für die Herbst- und Winter-Saison 1885/86 erschienenen

Neuheiten in Kleider-Stoffen

ergebenst anzuzeigen und auf die von keiner Seite so reichhaltig gebotene Auswahl aufmerksam zu machen. Die Firma hat für diese Saison die hervorragendsten Tagesartikel in Modestoffen von den bedeutendsten Fabrikanten engagirt und in Folge colossaler Abschlässe, welche der Bedarf der mit diesem Etablissement verbundenen Zweig-Geschäfte in

Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Köln, Frankfurt a. M.

bedingt, hinsichtlich der Preise derartige Vortheile erlangt, um mit Leichtigkeit und auf solidester Grundlage bei gleich guter Qualität

 **jede Concurrrenz zu überbieten.** 

Zur Besichtigung unserer Lager, die zum Kauf durchaus nicht verpflichtet, freundlichst einladend, empfehlen wir ganz besonderer Beachtung:

Neueste Wollen-Mode-Stoffe.

Einfachbreite Loden melange in practischen Modefarben für Hauskleider

Meter 40 Pf.

Doppeltbreite Fil-à-Fil melange, für jede Jahreszeit geeignet, mit reinwollenem Schuß,

Meter 75 Pf.

Doppeltbreite halbwoollene Cachemirs, in nur ganz neuen Farben, 110 Ctm. breit,

Meter Mk. 1.

Doppeltbreite Lady Meltons, unversüßlicher Stoff für Herbst und Winter, als elegantes und practisches Hauskleid,

Meter Mk. 1.20.

Doppeltbreite Crêpe à bordure, neuester uni Stoff mit hocheleganten Bouclé Bordüren, in allen für die Saison erschienenen neuen Farbentönen

Meter Mk. 1.35.

Doppeltbreite Bouclé-Caros, eine Copie der feinsten franz. Nouveautés im Schleifen-Geschmack zu ganzen Costüms und Drapirung älterer Kleider

Meter Mk. 1.30.

Doppeltbreite reinwoollene Tricotines, neues Gewebe für jede Jahreszeit, in ganz neuen dunklen Farben,

Meter Mk. 1.50.

Doppeltbreite Tartan-Plaid, unverschiebbare, fein geköpte Bindung mit schwerem reinwollenem Schuß, als Strapazirkleider, auch für Morgenröcke und Kinderkleider, in dunklen geschmackvollen Caros,

Meter Mk. 1.20.

Doppeltbreite reinwoollene melirte Loden, in ganz neuen Dispositionen und ebenso kleidsamen als hocheleganten Melangen,

Meter Mk. 1.50.

Doppeltbreite reinwoollene rayé composé, feinste Mouffeline-Bindung in neuesten Streifen mit dazu passenden uni Stoffen, durchweg

Meter Mk. 1.50.

Doppeltbreite reinwoollene Cheviot foulé, für jede Jahreszeit passend, in neuen großen Farben-Assortimenten,

Meter Mk. 1.75.

Doppeltbreite reinwoollene Tuch-Loden, beste Qualität, in den elegantesten Nuancen, wobei insbesondere die grünlichen und bräunlichen Töne in vielfacher Schattirung vertreten sind, 110—130 Ctm. breit,

Meter Mk. 2—2 1/4.

Doppeltbreite reinwoollene Bison-Crêpe, neuestes tuchartiges Gewebe, in reicher Farben-Auswahl,

Meter Mk. 2.

Doppeltbreite reinwoollene Cheviot moucheté, schwerer Herbst- und Winter-Costümsstoff, in neuesten graugrünen, flaschengrünen, bronze und oliven Tönen,

Meter Mk. 2 1/2.

Doppeltbreite diverse Haute Nouveautés in sechs verschiedenen Genres, Borduren, Bouclé, Etaminé, Cheviots etc., das Feinste der diesjährigen deutsch-französischen Mode

Mtr. Mk. 2, 2 1/2 u. 3.

Doppeltbreite reinwoollene Cachemirienne in allen erdenklichen hellen und dunklen Farben

Meter Mk. 1 1/4 und 2.

Doppeltbreite reinwoollene Gesellschaftsstoffe, in Crêpe-Virginie und Etaminé, in neuen Farben für die Straße und Abend-Toilette

Meter Mk. 1 1/4.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

 8 Webergasse 8, 

Zur gef. Nachricht!

Mein Lager in fertigen

Damen-Regen-Paletots,
 „ **Regen-Havelocks,**
 „ **Winter-Mantelets,**
 „ **Winter-Räder etc.**

ist für die bevorstehende Herbst- und Winter-Saison vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre ausgestattet, weshalb ich mir erlaube, die geehrten Damen darauf aufmerksam zu machen.

S. Süß, 6 Langgasse 6,
 Ecke des Gemeindebadgässchens.

Bett-Ausstattungs-Geschäft.

Permanente Ausstellung vollständiger Betten.

Grosse
Burgstrasse
6.



Grosse
Burgstrasse
6.

Specialität: Anfertigung von Betten jeder Art.

8385

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die hierorts unter der Firma

B. Nathan, Julius Zeiger's Nachfolger,

bestehende **Buch- und Schreibmaterialien-Handlung** nebst **Leihbibliothek** käuflich erworben habe und in demselben Geschäftslokale

Louisenstrasse 18 — Louisen- und Bahnhofstrasse-Ecke — unter der Firma
H. Forck

weiter betreiben werde.

Ich werde bestrebt sein, meiner Aufgabe mir das Wohlwollen welches dem Geschäfte entgegengebracht wird zu erhalten, durch prompte Pflichterfüllung nachzukommen.

Wiesbaden, im September 1885.

Ergebener **H. Forck.** 8221

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren etc. bei
 realen Preisen. **H. Kimbel, Langgasse 19. 1768**

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie
 alle Reparaturen billig u. bestens besorgt **Grabenstr. 20. 6174**

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an
 zu haben **Steingasse 5. 15473**

Gebrüder Wolff,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

Pianoforte-Magazin,

Musikalien-Handlung

und

Leih-Institut.



Grosses Lager von **Flügeln** und **Pianino's**
aus den ersten Fabriken.

Alleinverkauf für Wiesbaden der anerkannt vorzüglichen
Flügel und Pianino's von Th. Steinweg Nachf.,
Braunschweig; „Apollo“, Pianoforte-Fabrik, Dresden;
Th. Mann & Co., Bielefeld, u. v. A.

Auf die Pianino's „Apollo“ mit stummem Zug zum
Studiren (ohne Andere zu stören), machen besonders
aufmerksam.

Alle Musikfreunde laden wir zur Besichtigung unseres
Lagers höflichst ein.

Pianino's zu vermieten. — Eintausch gebrauchter
Instrumente. 292

Grosse Preisermässigung.

Bedeutende Abschlässe mit den größten und
solidesten Fabriken ermöglichen es mir,



Nähmaschinen



(System Singer)

bester und neuester Construction, mit allen
Apparaten, elegantem Verschlusskasten,
Rollen am Gestell, leicht und ruhig gehend etc.,
bisheriger Preis 95—100 Mark, jetzt mit
3 jähriger Garantie für nur



75 Mark



zu verkaufen.

Außerdem große Auswahl in Cylinder-,
Säulen-, Howe-, Phoenix-, Pfaff-, Nova-,
sowie in Hand-Nähmaschinen zu sehr billigen
Preisen.

Michelsberg 7.

Fr. Becker,
Mechaniker.

NB. Reparaturen an allen Arten Maschinen
werden unter Garantie gut und billig ausgeführt.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostrasse 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh. 1599



Möbel-Glasur



zum Selbstaufrichten aller durch Schmutz und Ausschlag
blind gewordener Möbel.

Gebrauch höchst einfach. — Preis pro Flasche 50 Pfg.
7984 **Louis Schild**, Langgasse 3.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 15472

Gardinen, weiss, crème und bunt,

sowie alle Arten Rouleangstoffe 8020
empfiehlt zu billigen Preisen

A. Schwarz,

Elsäßer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden,
45 Kirchgasse 45, Ecke Mauritiusplatz.

Bettdecken,

schöne bunte Jacquarddecken,

2-schläfig von 12 Mk. an, 6570

rothe, weisse und graue billigt.

→ Gelbe Pferdebedecken. ←

J. & F. Suth, Friedrichstraße 16.

Rudolph Haase,

en gros, Tapeten & Decorationen en détail,

Wiesbaden, und Elberfeld,
9 H. Burgstraße 9, 6 Altenmarkt 6,

empfiehlt sein

bestassortirtes Lager aller Neuheiten

zu äussersten Notirungen, sowie diesjährige
Restparthien von Tapeten in jeder beliebigen Stück-
zahl und Qualität zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. 6887

Bettfedern, Flaumen,

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Anfertigung von Betten und Bettheilen.

Michael Baer, Markt,

6083 Manufactur- und Bettwaaren-Geschäft.

Empfehlung.

Empfehle meine nach Vorschrift für gut befundene Syphon-
für Wassersteine und Abgüsse in allen Größen bei billigster
Berechnung und prompter Bedienung.

Achtungsvoll **Heinrich Brodt**, Spenglermeister,
8469 **Spiegelgasse 7 in Wiesbaden.**

Billiger Gelegenheitskauf.

Ein Cello, eine Viola, mehrere Violinen und Bithern
veränderungshalber billig abzugeben.

Richard Seyferth, Instrumenten- und Trommelfabrik,
7625 **Mosbach-Viebrich**, Kirchgasse 6.

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
3210 **W. Leimer**, Schachtstraße 22.

Die meisten Nervenleiden

entspringen aus fehlerhafter Bluteirculation. Radicale und dauernde Heilung, auch in veralteten Fällen. Einzige dastehende, ärztl. gel. „Regenerations-Kur“.
Anw. kostenfrei unter A. H. 77. Berlin S. 59.

4401

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur,

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haares (man lese die Zeugnisse u. größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur acht bei A. Cratz, Langgasse 29, in Fl. zu 1, 2 und 3 Mk. 205e

Schönheit der Büste,

natürliche Formenfülle wie allgemeine Magerkeit stellt brieflich anerkannt schnell und absolut unschädlich her J. Hensler-Haubach, Anstalts-Director in Basel-Binningen (Schweiz). Einleitend Näheres gratis und franco Briefe hierher 20 Bfg. (Mag. 1531z.) 46

1000 Mk. zahlen wir dem, der beim Gebrauch von

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. S. Goldmann & Co., Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei E. Moebus. H. J. Viehöver u. Louis Schild. 291

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Dépôt in Wiesbaden in allen Droguen-Handlungen. 7688

Ich bin befreit

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der Geerling'schen Specialität gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Cart. nur 60 Pf.

Dépôt in Wiesbaden bei Friedrich Thümmel, Meine Burgstraße 8. 36

Kernseife.

In weisse Kernseife 1 Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 29 Pf.,
In gelbe Kernseife 1 Pfd. 29 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.,
Soda 1 Pfd. 6 Pf., bei 10 Pfd. 50 Pf.

bei A. Schott, Michelsberg 4. 5930

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packt feine Toiletteseife, in gepreßten Stücken schön fortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Trockenlegung feuchter Wände (eigene Methode) unter mehrjähriger Garantie, sowie Anstrich waschbarer Couleuren in allen Farben fertig

Moritz Kleber, Füncher und Lackirer,
Zahnstraße 5. 472

Fußböden frottirt schön und billig Frotteur

P. Becker, Langgasse 30, S. 5267

Harzer Kanarien, Hähnen à 4 Mark und Weibchen à 1 Mark zu verkaufen

Kösterstraße 53, II. 6976

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack,

geruchlos und schnelltrocknend,
anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

Oelfarben,

fertig zum Anstrich,

Stahlsphäne und Parquetbodenwachs,
sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

8087 E. Moebus, Taunusstraße 25.

Parquetbodenwachs,

Stahlsphäne, Fußbodenlacke, Oelfarben, Leinöl,
Pinsel etc. empfiehlt billigst

8234 Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.

Das Asphalt-Geschäft

von 7121

Mauss & Meier, 11 Kirchgasse 11,

empfehlen sich im Anfertigen aller Asphaltarbeiten mit bestem, natürlichem Material bei solidester Ausführung zu reellen Preisen, sowie in Dacheindeckungen mit bestem Holz-Cement und Dachpappe mit langjähriger Garantie.

Verkauf von Dachpappe zu äußerst billigen Preisen.

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

19866

rechts vor dem neuen Friedhof.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von

Grabdenkmälern

und Grabeinfassungen

in Syenit, schwed. und belg. Granit, Marmor und Sandstein zu billigem Preise, einfache sowohl wie solche mit Marmor-Statuen und Portrait-Büsten in kunstgerechter Ausführung. Auf Lager sind stets vorrätzig: Grabsteine von 15 bis 1500 Mark. Original-Zeichnungen werden auf Wunsch zur gefälligen Ansicht zugesandt. Grabgitter zu Fabrikpreisen.

W. J. Peters, Bildhauer,

11042

vor dem neuen Friedhofe rechts.

Bertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenkäfer, Schwaben etc.

Wanzentod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung

empfehlen Louis Schild, Langgasse 3. 7983

Fässer.

Wegen Räumung des Kellers verkaufe ich ganze und halbe Eichen-Fässer von 480 und 990 Liter, sowie verschiedene kleinere Fässer.

Klärner, Küfer, Friedrichstraße 33. 8520



A. Hirsch-Dienstbach

27 Marktstrasse 27,

im 1. Stock der Hirschapotheke.

Großes Lager in **Strauß- und Fantasiefedern, Pansche's, Aigrette's etc., Pariser Blumen, Outbouquets, Brautkränzen, Spitzen** etc.

Federn- und Spitzen-Wascherei und Färberei.

Durch Erspargung hoher Ladenmiete billigste Preise. 8005

Jagdwesten

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen das **Herren- und Knaben-Kleidermagazin** von **Heinrich Martin, Wehnergasse 18.**
6924

Die Gewohnheit.

Die Gewohnheit — sie ist die sanfte Vermittlerin zwischen dem Menschen und seinem Schicksal — ist eine wohlwollende, alle Härten des Lebens mit leiser Hand mildernde Fee! Aber sie ist auch eine grausame Tyrannin, welche für Denjenigen, der sich von ihr beherrschen läßt, eiserne Ketten in Bereitschaft hält! . . .

Die wohlwollende Fee — mit ihrer Hülfe vermögen wir uns so ziemlich in Alles zu finden, was das wechselvolle Leben mit sich bringt — mag es auch im Anfange schwer, ja unmöglich erscheinen. Ihre geschickte Hand formt das Gewand, welches Anfangs drückt und einzwängt, nach dem Träger, oder — wenn es nicht anders sein kann — auch den Träger nach dem Gewande. Schließlich sitzt es; das ist die Hauptsache. Ihr weicher Finger verwischt die Eindrücke und Bilder auf dem Spiegel unserer Seele, so daß uns das Unangenehme schließlich fast angenehm, das Häßliche nicht mehr häßlich — das Unerträgliche mindestens leidlich erscheint. Schwere Bürden hilft sie uns tragen, bis dieselben unseren Schultern leichter und leichter scheinen — lange Wege kürzt ihre Zaubertrakt — schwierige Arbeiten werden uns durch sie schließlich leicht und vertraut. Ja, selbst tiefe, anscheinend unüberwindliche Leiden der Seele wie des Körpers lernen wir durch ihre geheimnisvoll wirkende Kraft besiegen und endlich als etwas zu unserem Sein Gehöriges mit Geduld tragen.

Gewohnheit — die wohlwollende Fee, führt den Menschen von Sieg zu Sieg; sie macht ihn zum Herrn über seine Umgebung und sich selbst; Gewohnheit — die böse Tyrannin, erniedrigt ihn zum Sklaven, indem sie seine geistige und körperliche Freiheit in Banden legt!

Wie bemitleidenswerth ist der Mensch, welcher von hundert nützlichen, absolut unnützen Neugierigkeiten abhängt und gleich einer Drahtpuppe dirigiert wird! Wie bemitleidenswerth — und wie unleidlich für seine Umgebung und alle Diejenigen, welche mit ihm zu thun haben.

Man denke sich den armen Sklaven — gleichzeitig ein Geplagter und ein Klagegeist — der es „gewöhnlich“ ist, bis in den hellen Tag hinein zu schlafen, und daher Kopfschmerz bekommt, wenn er einmal durch besondere Umstände genöthigt ist, eine halbe Stunde früher als gewöhnlich der Welt „guten Morgen“ zu sagen — — der erst gegen Mitternacht zur Ruhe zu gehen „gewöhnlich“ ist und daher auch nicht früher einschlafen kann; der in keinem anderen als dem eigenen, nach seinen Bedürfnissen besonders konstruirten Bett Ruhe findet, eine Nachtlampe, hermetisch schließende Fenster- und Vorhänge, spanische Wände, besondere Kissen und Decken und noch so und so viel andere Bequemlichkeiten nöthig hat, um nur einigermaßen a son aise zu sein — und den das Fehlen eines dieser Gegenstände um Wohlbefinden und Stimmung zu bringen vermag!

Traurig genug, daß gewisse Leiden uns auch gewisse Lebensgewohnheiten anknüpfen, welche uns und Anderen beschwerlich sind, der Gefunde aber sollte unter allen Umständen danach streben, so einfach und bedürfnislos als möglich durch's Leben zu gehen, die Gewohnheit nicht anders als in ihrer naturgemäßen Bestimmung als ausgleichende, mildernde, nivellirende Kraft auf sich wirken lassend. —

* Nachdruck verboten.

Es ist in unserer dem Kultus des verfeinerten Lebensgenusses huldigenden Zeit nicht ganz leicht, ein Jünger des Diogenes zu sein und zu bleiben, zumal für Denjenigen nicht, welcher der „Gesellschaft“ angehört. Man „gewöhnlich“ sich eben schnell genug an das, was man täglich sieht und hört — und macht es schließlich nach, ohne noch viel darüber nachzudenken; ein selbstständiger Geist wird sich aber auch noch heute zurechtfinden und von den vermeintlichen, entnervenden Einflüssen der Populärkultur freizuhalten wissen.

Das Haus- und Familienleben basiert auf bestimmten Gewohnheiten, ohne welche kein geregeltes Lebenssystem denkbar; diese sind es, welche dem Kinde frühe eine gewisse Richtung geben und auch noch außerhalb des Elternhauses nachwirken. So liegt also auch diese Aufgabe in den Händen der Frau und Mutter: die Aufgabe, sich die Gewohnheit dienlich zu machen, indem sie sich ihrer als einer Erzieherin bedient. Ein feiner Faden führt aus der weltfernen Kinderstube bis hinüber auf die Schwelgerei des sozialen Lebens; was hier vorbereitet wird, gelangt dort zur Entfaltung — was die Mutter in das empfängliche Gemüth des Kindes säet, erntet nach Jahren der Mann — und der Ernteseigen mag dann zu Gute kommen.

Wer so glücklich war, zu einem „Freien“ erzogen zu werden, indem er bereits in der Kinderstube daran gewöhnt wurde, sein Lebensschicksal freizuhalten von dem Ballast beengender, niederhaltender Lebensgewohnheiten, der wird auch als Mann frische, freie Thaten thun, seiner Welt kräftig dienen und ihre reinen, echten Freuden mit unabgebrauchter Empfänglichkeit und Genußfähigkeit auskosten.

Helene v. Götendorff-Grabowski.

Aphorismen

von M. E. S.

In unserem Verhalten gegen uns selbst, wie zu dem Nächsten haben wir eine sichere Richtschnur in dem Worte: „Liebe Deinen Nächsten als Dich selbst.“ Hilft es uns zwar nicht immer, die Seelen Anderer zu gewinnen, so hilft es doch, die eigene Seele vor Verletzung zu bewahren.

Wer streng ist gegen sich selbst und nachsichtig gegen Andere, dem wird es an Freunden nie fehlen.

Diejenigen Fehler, die Einer an sich selbst hat, ohne sie sich immer eingesehen, sind ihm an Anderen am peinlichsten. So ist dem Eitelsten Eitelkeit an Anderen deshalb so zuwider, weil sie der eigenen Eitelkeit zu nahe tritt. Unter zehn Menschen können neun eher eine wirkliche Beleidigung ertragen, als eine Verletzung der Eitelkeit.

Der Weise schaut in die Fehler und Schwächen Anderer wie in einen Spiegel; dadurch gewinnt er ein Dreifaches: Einsicht in sich selbst, Nachsicht in Beurtheilung Anderer und Vorsicht in seinem eigenen Verhalten.

Von Natur strebt, mehr oder minder, Jeder nach Liebe. Denn wir sind für einander geschaffen und auf einander angewiesen. Wo Einer meint, sich selbst genügen zu können, ist er in schwerer Selbstausschließung begriffen. Nein, wir dürfen und sollen nach Liebe und Werthschätzung unserer Mitmenschen trachten und das Mittel, anspruchsvolle Güte, steht uns Allen zu Gebote und beglückt uns selbst am meisten.

Die Bibel hält ein ernstes Gericht über „unnütze“ Worte! Und doch — wie viele unnütze Worte werden tagtäglich gesprochen! Mit Nichts wird vielleicht mehr und öfter gesündigt, als mit Worten. Wie viele unnütze Worte werden z. B. aus Gedankenlosigkeit und Müßiggang herausgehört, über deren schwerwiegende Bedeutung und oft gar unheilvolle Folgen. Diejenigen, welche sie — scheinbar harmlos — aussprechen, sich keiner Rechenschaft geben und über die sie vielleicht einst in der Ewigkeit gerichtet werden. Jedes unnütze Wort ist zugleich — in gewisser Hinsicht — ein schädliches Wort, denn selbst wenn es dem Anderen keinen Nachtheil bringt, so schadet es doch Dem, der es ausspricht, insofern es zum Mindesten ein Leere zurückläßt, die mit guten und heilsamen Worten hätte ausgefüllt werden können und sollen.

Befanntmachung.

Morgen Montag, sowie nächsten Dienstag und Mittwoch, jedesmal Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr, läßt Herr **August Koch** wegen Auf-
gabe seines Colonialwaaren-Geschäftes in dem Laden

 **4 Mühlgasse 4** 

folgende Waaren öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

Kaffee, Thee in verschiedenen hochfeinen Qualitäten, Cacao von den bestrenommirten Fabriken, eine große Parthie Medicinal-Zofaher, diverse Südwine, Rum, Arac, Cognac, diverse feine Liqueure, darunter Anisett, Curaço von Winand Focking, feine Punsch-Essenzen, Franzbranntwein, Schwarzwälder Kirchwasser, Zwetschenwasser, conservirte Früchte, diverse Sorten Materialwaaren, Spezereiwaaren und Gewürze, sodann eine Parthie Cigarren (feine Marken), Tabak und dergl.

Mittwoch Vormittags 9 Uhr kommt die fast noch neue **Laden-Einrichtung**, bestehend in:

1 Theke in zwei Abtheilungen mit 34 Schubkästen, 1 Real mit 60 Schubkästen, 1 Untersatz hierzu mit 16 großen Schubkästen, 2 Glasschränken, verschiedenen offenen Realen, 2 Eisschränken, 1 Faßgestell mit Faßchen, 2 messingenen Säulenwaagen, 1 Tafelwaage, Petroleum-Saug- und Druck-Pumpe, 12 großen Kaffee-Büchsen, 1 französischen Gewürzmühle, 5 Meß-Apparaten für Del und Petroleum, 1 großen Eisschrank, passend für Restaurateure, Ladenpult, Cigarrenkasten, Etagère, 1 Kassenschrank, 1 eichenen Schreibpult mit Schränkchen, 2 Kaffeebrennern (25—30 und 60 Pfund haltend), 1 Waarenkarrnchen und dergl. mehr,

zum Ausgebot und werden einzelne Theile abgegeben.

Hierbei bemerke, daß die Waaren **nur I^a Qualität** sind und in kleineren Quantitäten ausgebaut werden.

Georg Reinemer,
Auctionator.

Binger Wein-Stube, Mehrgasse 9.
1885^{er} süsser Traubenmost. 8734

Gratweil'sche Bierhalle,

20 Kirchgasse 20.

Jeden Tag frisch gekelterten süßen Aepfelwein. 8689

Süßer Aepfelwein per Schoppen
 12 Pfg.

bei **W. Müller, Bleichstraße 8.** 8779

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Ratoczy'schen Weingärten Gangacs-Muszay in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Markstraße 6).** 271

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

10 Stück Niederländischen Anis-Zwieback

20 Pfennig zu haben bei **August Boss,**
 7780 **Feinbäcker — Bahnhofstraße 14.**

Zwetschenkuchen à Stück
 15 Pfg.,

von Brodteig à Stück 10 Pfg., täglich frisch zu haben
 bei **H. Dörr, Bäcker, Friedrichstraße 45.** 7968

Frische Cervelatwurst (Gothaer),
 trockene (Winterwaare),
 Lachschinken, hochfein,
 Zungenwurst (Gothaer).

8475 **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Ia russ. Astrachan-Caviar,
Ia grobk. Elb- do.,
Ital. Kastanien (Maronen),
Teltower Rübchen,
ächte Frankfurter Würstchen,
fst. Goth. Cervelatwurst,
" " Trüffelwurst
 empfiehlt 8485

44 Kirchgasse, **J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

Sauerkrant,
neue Salzgurken,
neue große Rinsen,
Grünkern,
Wohl 2c. 2c.

empfiehlt zu billigen Preisen

6397 **A. Schott, Michelsberg 4.**

Weintrauben, (W. actio 967/8) 46

frisch vom Stocke, versenden in 5 Kilo Postkörbchen per Post-
 nachnahme oder vorheriger Cassa-Einsendung 5 Kilo franco
 Mt. 2.50 Pfg., bei Abnahme von 3 Körben à franco Markt
 2.40 Pfg. **J. Watz & Co., Wersches (Süd-Ungarn).**

Diverse Sorten

schöner Aepfel und Birnen in jedem Quantum stets billigt
 bei **Fr. Helm,**

5837 **1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.**

Rothbirnen per Kumpf 30 Pfg., **Aepfel** per Kumpf
 40 Pfg. zu haben **Mehrgasse 13, Würstenladen.** 8622

Rothbirnen, vorzüglich rothlochend, per Kpf.
 30 Pfg. **Geisbergstraße 26.** 7433

Rothbirnen (gepflückt) zu haben **Bleichstraße 8 (Laden).** 7379

Auf **Hof Geisberg** sind gute **Eßbirnen** per Kumpf
 40 Pfennig zu verkaufen. 8675

Birnen, feine Sorten, per Centner 5 Mark zu haben
Saalgasse 13. 8159

Möbel-Verkauf

Laden 24 Neugasse 24

(im Gasthaus „zum Einhorn“).

Es sind zum Verkauf ausgestellt: 3 Salon-
 Garnituren mit Plüsch- und Fantasie-Bezug,
 1 Chaise-longue, 1 Divan, einzelne Sopha's,
 4 vollst. französ. Betten, Waschkommoden,
 Nachtschränke, nußbaumene und tannene
 Kleiderschränke, polirte Tische, Stühle,
 Spiegel 2c. 2c.

Billigste Gelegenheit

für Brant-Ausstattungen.

7775

Jos. Bindhardt.

Landauer,
Coupés,
Phaëtons,
Breaks,
Américaines,
Hotel-Omnibus,
Jagd- und
Pferdewagen,
Dog-carts,
Schlitten

jeder Art werden in dauerhafter,
 eleganter und hocheleganter Ausfüh-
 rung zu sehr mäßigen Preisen von
 einer **norddeutschen Wagen-**
Fabrik (Dampfbetrieb) in kürzester
 Frist geliefert.

Näheres durch **C. A. Freytag,**
Hotel zum schwarzen Bären,
Wiesbaden. 5234
 Referenzen zu Diensten.

I^a Kernleder-Treibriemen

(aus der Treibriemen-Fabrik **J. Meister, Th. Korn's Nachf.**
 in Bockenheim)

sind in den gangbarsten Sorten stets auf Lager und
 empfehle solche zu Fabrikpreisen, sowie ein ausgezeichnetes
Maschinen-Del, sehr fettreich, hart- und säurefrei, sowie
 erste Qualität **Vulkan-Del,** sehr empfehlenswerth für
 Gasrastr-Maschinen, bei

F. Vetterling, Mechaniker,

7120

Wiesbaden, Jahnstraße 8.

Bei der nunmehr erwachten Kauflust erlaube mir, wieder-
 holt auch auf mein Waarenlager aufmerksam zu machen.
 Es bietet dasselbe noch Vorräthe in **Glas, Porzellan, Thon,**
Stein 2c. für jeglichen Haushalt, ebenso gut und billig, wie
 deren irgend ein Concurrent anpreisen kann.

Zur besseren Uebersicht habe auch ferner in m. Verkaufsalocale
 von jedem vorrätigen Artikel nur Muster ausgestellt. Die
 Besichtigung derselben steht Jedem frei und lade dazu noch
 ganz ergebenst ein.

Heinr. Merte,

Glas- und Porzellan-Geschäft,

Fabriklager nass. feiner Steingerüge,
5 Goldgasse 5.

6558

Düten und Dütensäcke

empfiehlt in jeder Qualität und jedem Quantum zu den billigsten
 Fabrikpreisen

4909

Joh. Altschaffner,
15 Helenenstraße 15.

Koffer, als **Sand-, Reise- und Holzkoffer, Sand-**
und Umhängetaschen sehr billig bei

6529

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Ein fast neuer **Salontisch** (Nußbaum) und ein großer
Sopha (hell Eichen), zum Bett verstellbar, wegen Mangel an
 Raum billig zu verkaufen **große Burgstraße 14, II.** 8570

Eisenwaaren-Handlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe

LOUIS ZINTGRAFF,

vormals Friedr. Knauer,
13 Neugasse 13.



Billige, feste Preise.

Allein-Verkauf

der so beliebten

Irishen Spar-Füll-Oefen.

Diese Irishen Spar-Füll-Oefen dürfen einer einfachen Behandlung, werden sehr sparsam und geben eine angenehme Wärme, was Hunderte von ungenutzten hiesiger und auswärtiger Autoritäten bestätigen.

Kohlenkasten, Feuer-Geräthschaften und Ofenschirme.

Specialitäten:

Amerikanische Oefen neuesten Systems, mit nur einer Klappe regulirbar.

Regulir-Füll-Oefen in grossartiger Auswahl und stylvollen Mustern zu sehr billigen Preisen.

Landw. Koch-Oefen jeder Art.

Allein-Verkauf

der neuen

Kachel-Mantel-Oefen mit Regulir-Einsatz (kaminähnlich), als Ersatz für Porzellan-Oefen.

Angenehme Wärme.

Einfache Behandlung.

Hochelegantes Aussehen.

Grossartige Auswahl.

7083

885^{er} Havana-Importen

frischer Auswahl empfiehlt

L. A. Mascke, Hofl.,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Kartoffeln aus der Mark Brandenburg.

Ich lasse demnächst wieder „Daber“-Kartoffeln kommen. Listen zur Betheiligung liegen bis zum 10. October bei mir auf.

8819

Peter Siegrist, Selenenstraße 17, 1 Tr.

Für Handwerker und Bauherren.

Das Ausmessen und die Rechnungstellung von Bauarbeiten jeder Art wird prompt und richtig ausgeführt. Schnellstraße 9, 1 St. rechts.

8749

Für Bauherren und Architecten.

Die Ausführung von Blechbedachung amerikanischer Systems übernimmt unter Garantie

Hch. Nuss, Spengler,
Hellmündstraße 57.

Obengenannte Construction übertrifft an Haltbarkeit alle übrigen Zinkbedachungen und ist bezüglich der Preisverhältnisse zu empfehlen.

8818

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen,

sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt. Häfnergasse 9, 2 St. h., bei **M. Kiehm.**

4374

Gute Birnen à Kumpf 25 und 30 Pfg. sind zu haben. Schnellstraße 12.

8728

Verschiedene Sorten Äpfel und Birnen zu haben. Berggasse 46 im Hofe rechts.

8112

Ein kleinere Anzahl von

Gaslüstern

(ältere Modelle)

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

C. Buchner,

46 Friedrichstraße 46.

5162

Alle Sorten Kohlen

7249

in nur 1a Qualitäten und stets frischen Bezügen; Robbergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern ff. Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, buchenes Holzkohlen, Lohkuchen und Patent-Bänder empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Sägemehl

aus meiner Holzschneiderei zu haben.

8755

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Thürschlösser vorräthig b. **C. Beer, Geisbergstr. 16.** 8489

Bettstellen mit Sprungfeder-Rahmen 45 Mark zu haben Taunusstraße 16. 7973

Zwei Petroleum-Hängelampen und ein Petroleum-Wandarmleuchter billig zu verkaufen. Näh. Exp. 8825

Ein kleiner, gebrauchter Transportirherd zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben Theaterplatz 1. 8820

Ein großer, steinerner Einmachständer ist billig zu verkaufen. Walfmühlstraße 24. 8724



Braunstute, ostpreussische, 1,75 Meter

gehoben, hoch, complet geritten und würdigt abzugeben. Näh. Exped. 8801

Ein schöner Brand Feldsteine zu verkaufen. N. Exp. 8572

Wiesbadener Industrie- & Kunstgewerbe-Schule.

Donnerstag den 1. October beginnen die **Herbst-Curse** der Anstalt und werden in nachverzeichneten Fächern Anmeldungen entgegengenommen:

I. Industrie-Schule

mit Handarbeits-Unterricht, Hand- und Maschinen-Nähen, Kleidermachen, Putzmachen, Feinwäscherei und Bügeln, gewerblicher Buchführung und Pädagogik.

II. Kunststicker-Schule.

III. Kunstgewerbliche Abtheilung

mit Malen, Modelliren, Lederschnitt, Aetz-Arbeiten etc. Vorbereitung zum staatlichen Handarbeitslehrer-Examen unter zeitweiliger gültiger Aufsicht der beiden Examinatorinnen für dasselbe.

In den Fächern für Weisszeug und Kleidermachen sollen nach dem Beispiel der Münchener, Dresdener und Leipziger Frauenschulen Übungsclassen errichtet werden, über welche nähere Auskunft, eventuell wegen Ermässigung des Honorars, in der Anstalt erteilt wird.

Gute Pension im Hause für Auswärtige.

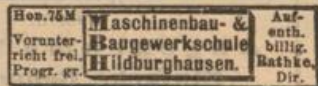
Prospecte gratis. Auskunft und Anmeldungen zu jeder Tageszeit.

Frau Elise Bender,

Hof-Kunststickerin.

1 Neugasse 1.

4572



(Ho. 7783.) 65

Der practische, schwarz und roth großgedruckte

Eisenbahn-Fahrplan

8762

für das Wintersemester ist wieder vorrätig in der **Edel'schen Buchdruckerei, Schillerplatz 1.**



Paul Schilkowski,

Uhrmacher, Michelsberg 6, empfiehlt sein Lager aller Arten Taschenuhren von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten unter Garantie.

Große Auswahl in **Regulatoren, Schwarzwälder Wanduhren, Pariser Weckern.**

Größtes Lager feiner **Talmi- und Nickel-Ketten** für Herren und Damen.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 5368

Fritz Semmler, Frankenstraße No. 5,
 empfiehlt sich im Tapeziren und Polstern in und außer dem Hause bei billiger Bedienung. 7902
 Seegrasmatrassen von 10 Mt., Strohsäcke von 6 Mt. und Sprungrahmen von 20 Mt. an.

Ausverkauf

5286

sämmtlicher

Lampen, blank., lack. & email. Waaren, zu und unter Einkaufspreisen.

31 Meckergasse, C. Lochhass Wwe., Meckergasse 31.

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut erhaltene Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 5893

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

790

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Maaf. Dadurch, daß ich die Stoffe direct aus der Fabrik beziehe, auch die Kleider selbst zuschneide und keine Ladenmiethe zu zahlen habe, bin ich in der Lage, die Kleider nach Maaf ebenso billig herzustellen, wie man sie in den Ladengeschäften fertig erhält; außerdem **garantire** ich für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Zuthaten.

Achtungsvoll

7368

J. Weyer, Schneider, kl. Kirchgasse 2.

Der Ausverkauf

meiner

sämmtlichen Schuhwaaren

(zu und unter Kostenpreisen) dauert nur noch bis zum **29. d. Mts.** Am **30. Sept.** und **1. October** bleibt mein Geschäft wegen Umzug nach **Neugasse 17** geschlossen.

Achtungsvoll

8743

Joseph Fiedler, Schwalbacherstr. 13.

Saalbau Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag den 27. September:

Grosses Concert & Ball,

ausgeführt von der **Schönen-Capelle** unter Leitung ihres Capellmeisters **H. Hoffmann.**

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pfg. (Damen frei.)

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

8786

J. Zäuner.

Schiersteiner Nachkirchweih.

Heute Sonntag findet in meinem Saale

grosse Tanzmusik

mit gutbesetztem Orchester statt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

A. Rössner,

Gastwirth „Zu den drei Kronen“.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. D. O. 7611

Weißes, echtes Porzellan

empfehle ich in großer Auswahl

zu Fabrikpreisen.

II. Sortirung bedeutend billiger.

Wilhelm Hoppe,

3761

II große Burgstraße II.

Bierflaschen

mit Patent-Verschluss und Firma sind zu beziehen durch

8010

Carl Zeiger jr.,

Marktstraße 22, I. Etage.

Billig zu verkaufen: 1 vollständiges Bett, 1 Küchenschrank, 1 Sopha, 1 einthür. Kleiderschrank, Alles neu.

7740

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Sonntag den 27. September
Nachmittags 3 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft auf der „Dietenmühle“.

Wir laden unsere verehrlichen unactiven und activen
Mitglieder hierzu freundlichst ein.

181

Der Vorstand.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Wintersemester der allgemeinen Gewerbeschule be-
ginnt **Donnerstag den 1. October Vormittags 8 Uhr.**
Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern
Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen
Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen,
Malen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet
an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern er-
theilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen
Tagen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Winter-
semester (6 Monate) beträgt 18 Mark, unbemittelten und talent-
vollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. An-
meldungen werden schon jetzt auf dem **Bureau des Ge-
werbevereins** entgegengenommen und daselbst auch das
Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

101

Schreiner-Innung.

Der **Arbeits-Nachweis** der Schreiner-Innung befindet sich
in der **Herberge zur Heimath**. Unsere Mitglieder ver-
weisen wir auf die §§. 40—43 der Innungs-Statuten und bitten
um Befolgung derselben.

Der Vorstand. 720

Schreiner-Innung.

Jeden Montag Abend: **Gesellige Zusammen-
kunft im Vereinslocal, „Karlsruher Hof“.** 3081

Katholischer Lehrlings-Verein.

Der Unterrichtsplan für das Winter-Halbjahr ist
folgender:

Sonntags Vormittags von 9—12 Uhr: Unterricht im
Freihand- und Fachzeichnen für Abtheilung A., Unterricht im
Linearchzeichnen für Abtheilung C.; von 10—12 Uhr: Unterricht
in der darstellenden Geometrie für Abtheilung B.

Montags und Mittwochs Abends von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr:
Unterricht in der Buchführung und im geometrischen Rechnen
für die Abtheilungen A. und B. Unterricht in der Orthographie,
in der Abfassung geschäftlicher Aufsätze und im bürgerlichen
Rechnen für die Abtheilung C.

Freitags Abends von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr: Unterricht im Frei-
hand- resp. Fachzeichnen für sämtliche Abtheilungen.

Anmeldungen zum Lehrlings-Verein werden im Vereins-
hause, Schwalbacherstraße 49, jederzeit entgegengenommen.
Der Mitgliedsbeitrag ist auf 1 Mark pro Quartal festgesetzt.
Arme Lehrlinge können von demselben ganz entbunden werden.
Eigenes Honorar für den Unterricht, welchen fünf verschiedene
Lehrer ertheilen, wird nicht verlangt. Nähere Auskunft über
den Lehrlings-Verein ist im Vereinshause zu erfahren.

171

Der Vorstand.

Schlesische Feuer-, Lebens- und Unfall- Versicherungs-Gesellschaft.

Vertreter: Rechts-Consulent H. C. Müller,
Kirchgasse 51. 4485

Kranken-Kasse.

Vielfachen Anfragen gegenüber machen wir darauf auf-
merksam, daß Austritts-Erklärungen bei den sog. „Zwang-
Kassen“ **VOR Ablauf des Monats September d. J.**
geschehen müssen, falls der Austritt aus den „Zwang-
Kassen“ mit dem Ende dieses Jahres erfolgen soll. Bis dahin
ist der Nachweis der Zugehörigkeit zu einer freien Kasse zu
erbringen. Als solche halten wir die unserer bestens empfohlen.

Der Vorstand des „Allgem. Kranken-Vereins
zu Wiesbaden. C. S.“

183

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen. E. H.

Mäßiges Eintrittsgeld, Monatsbeitrag 70 Pf., Unterstützungen:
Arzt und Arzneien unentgeltlich, im Falle der Arbeitsunfähig-
keit täglich 70 Pf. event. freie Verpflegung in einem Kranken-
hause, Beihilfe an die Hinterbliebenen im Todesfalle 60 Mt.,
Wöchnerinnen-Unterstützung nach einjähr. Mitgliedschaft 9 Mt.

299

Frauen-Sterbe-Kasse.

Bis zum 30. September 1885 Beitrag zum Gründungsfonds
1 Mt., später Eintrittsgeld nach dem Alter. Unterstützung der
Hinterbliebenen im Todesfalle eines Mitgliedes sovielmal 50 Pf.
als die Kasse Mitglieder zählt. Bis jetzt 300 Mitglieder.

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen Frau **Louise
Donecker**, Schwalbacherstraße 67, eine Stiege rechts, sowie
die übrigen Vorstandsmitglieder der „Frauen-Kranken-Kasse“.

Wiesbadener

Local-Sterbe-Versicherungskasse.

Der Verein zahlt an Sterberente **400 Mark** und erhebt
an Eintrittsgeld nach Alter von 18—50 Jahren in Höhe von
50 Pfg. bis zu **12 Mt.** Vierteljahrsbeitrag **50 Pfg.**
Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **E. Meyer**,
kleine Schwalbacherstraße 7, **Brühl**, Ellenbogengasse 7, und
Dofflein, Saalgasse 36. 7933

8550

Dr. Genth,

Adolphstrasse 10.

Die Orthopädische Heilanstalt,

bisher Taunusstraße 6,

wurde mit heutigem Tage verlegt nach

Mainzerstraße 9.

Gegenstand der orthopädischen Kur sind die Haltungs- und
Gestaltfehler (Verkrümmungen des Rückgrats und der Glieder,
Gelenksteifigkeiten zc.). Die Anstalt nimmt dieser Kur Be-
dürftige jederzeit als **Pensionäre** auf und hat außerdem
tägliche Consultations- und Behandlungsfunden (gymnastische
Kurse, Benützung von Liegeapparaten zc.) für in der Stadt
und auswärts Wohnende. Zur Herstellung der erforderlichen
Hilfsmittel: Orthopädische Korsette, Maschinen zc. ist die Anstalt
verbunden mit einer **eigenen orthopädisch-mechanischen
Werkstätte**. Wie bisher bietet die Anstalt auch in außer-
orthopädischen Fällen Gelegenheit zu **heilgymnastischen
und Massage-Kuren**.

Wiesbaden, den 24. September 1885.

8513

Dr. med. F. Staffel.

Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Ant-
werpen, Liverpool, Havre zc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

15482

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Eine noch neue Nähmaschine billig zu verk. Näh. Expd. 7911

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden gezahlt 52 Webergasse 52. 6009

Am besten zahlt getragene Herren- und Damenkleider **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 4. 5395

Stühle aller Art werden billigst geflochten, repariert u. polirt bei **P. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6875

Kunde und viereckige Keltern nebst Apfel- und Traubenmühlen liefert billigst

6917 **A. Esalas**, Steingasse 28.

Eine gut erhaltene eiserne Kelter billig zu verkaufen

240 **S. Friedrichstraße 8.**

Oberbetten 15 Mt., Rissen Mt. 5.50, Seegrasmatten 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt. und Rohhaarmatratzen 40 Mt. **Tannusstraße 16.** 7974

Sprungrahmen von 20 Mt. an, Seegrasmatten 10 Mt., Strohsäcke in allen Breiten 6 Mt., Deckbetten 15 Mt., Rissen von 6 Mt. an zu verkaufen. 7741

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Eine fast neue **Ladentheke** ist umzugshalber billig zu verkaufen Neugasse 16. 8515

Eine schmiedeeiserne, noch neue **Copirpresse** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 7913

Zwei solide **Einspänner-Geschirre** preiswürdig abzugeben bei **Fr. Krohmann**, Sattler. 8665

Ein kleiner, weißer, transportabler **Porzellanofen** ist sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 53, 2. St. 8612

Ladeneinrichtung für Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen. Näh. bei **August Koch**, Mühlgasse 4. 1505

Hofthore, 2 gut erhaltene, billig zu verkaufen Tannusstraße 45, Parterre. 805

Zwei prachtvolle **Vorbeerbäume** (große Kübelpflanzen) wegen Mangel an Platz sehr billig zu verk. Gartenstraße 7. 8629

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 6-7 Zimmern, am liebsten in der Nähe der Webergasse, wird zu mieten gesucht. Die Wohnung kann sofort oder auch zu späteren Quartalswechseln (Januar - April 1886) bezogen werden. Offerten unter Chiffre **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7916

Per 1. April wird für ein **Modewaaren-Geschäft** in guter Geschäftslage ein **Laden** gesucht. Gef. Offerten unter **M. E. 509** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8276

Angebote:

Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 240

Mittlere Adelheidstraße sind 1-3 möblierte Zimmer in anständigem Hinterhaus zu vermieten. Näh. Exped. 6977

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 8067

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **S. S. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 49 und 51 sind 2 comfortable Wohnungen, in gesunder, freier Lage, von je 5-6 Zimmern, Bad, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Baubureau No. 51, Parterre. 3940

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Villa Alexandrastraße 3,

äußerst gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Alexandrastraße 10. 2134

Bierstadterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (gerade Wände), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bleichstraße 8, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 7699

Bleichstraße 8, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 5997

Bleichstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Elisabethenstraße 13 ist eine neu hergerichtete, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermieten. 4939

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 ist eine gut möblierte Wohnung event. mit Küche zu vermieten. 3723

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Hohe, gesündeste Lage.

Ecke des **Hainerwegs** und der **Blumen-**

straße im neuerbauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge etc.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11-12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze**, Adelheidstraße 28. 3779

Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, ein möbl. Parterre-Zimmer mit Pension auf 1. October zu vermieten. 5978

Hellmundstraße 27, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 8236

Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1332

Hellmundstraße 53, II, möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 3853

Villa Humboldtstrasse 5

mit großem Garten sofort zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer daselbst. 8712

Jahnstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 8143

Kapellenstraße 2, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6999

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden etc., Gartenbenutzung. 16888

Kirchgasse ist ein leeres Zimmer zu verm. Näh. Exp. 8220

Kirchgasse 2a, 2 St., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 7479

Kirchgasse 17, 1 St., möbl. Zim. zu vm. Anz. bis 3 Uhr. 3879

Langgasse 19, 1 Stiege, ist ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren dauernd zu vermieten. 6829

„Villa Rosenkrantz“, Leberberg 12,

elegant möblierte Wohnung mit Küche, Pension (grosser Garten). 8436

Louisenstraße 16 ist eine möblierte Dachstube an zwei junge Burken zu vermieten. 8409

Louisenstraße 32 sind zwei möblierte Zimmer, auch wochenweise, zu vermieten. 375

Louisenstraße 36, vis-à-vis der Kaserne, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Blumenladen. 8059

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15961

Moritzstraße 1, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7129

Oranienstraße 4 sind zwei möblierte Zimmer, passend für Einjährige, zu vermieten. 6726

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9, möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethsfrei. 6226

Dranienstraße 23, 1. Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit Salon, zus. od. einz. zu verm., mit od. ohne Pension. 8250
Parkstrasse 22 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627
Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666
Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516
Röderallee 20 ist ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu verm. Näh. Part.
Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, sind 1 oder 2 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5981

Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Turm (Sonnen-
 seite) ist in der oberen Villa eine herrschaftlich möblierte
 Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 8058

Sonnenbergerstraße 18 — Leberberg 8.
 Salon und Schlafzimmer (Balkon) mit Pension zu verm. 7963

„Villa Germania“

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder ein-
 gerichteter Küche. 8278

Taunusstraße 16, 1. möblierte Zimmer. 8043

Taunusstraße 21, Parterre, sind 1 auch 2 möbl. Zimmer
 mit Pension an einen Herrn auf 1. October zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre rechts. 8729

Taunusstraße 32 ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern
 und Küche sofort billig zu vermieten. Näheres daselbst im
 Möbeladen. 8294

Taunusstraße 45 die neu möblierte Bel-Etage mit oder
 ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151

Taunusstrasse 45 ist die möblierte Hochparterre-
 Wohnung, bestehend aus drei
 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt sofort
 bis zum 15. November billig zu vermieten. 8565

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit
 Küche sofort zu vermieten. 18957

Webergasse 3 (im „Ritter“), neben „Rassauer
 Hof“, ist eine abgeschlossene möbl.
 Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus einem Salon, 4 Zim-
 mern, 3 Dienerschaftszimmern, sowie eingerichteter Küche und
 Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und
 Remise dazugegeben werden. 5541

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblierte
 Parterre-Zimmer billig zu vm. 6816

Webergasse 21 im 2. Stock ist eine
 Wohnung von 5 Zim-
 mern, Küche und Mansarden zu vermieten. 7057

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Wellrigstraße 11, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer
 zusammen oder getheilt zu vermieten. 8225

Möblierte Etagen mit Küche und einzelne Zimmer
 zu verm. Rheinstraße 33 7966

Die kleine Villa Ecke der Walmühl- und Emser-
 strasse (zum Alleinbewohnen), enthaltend 6 Zimmer, 4 Dach-
 sammern, Küche nebst allem Zubehör, neu hergerichtet, mit
 schönem, großem Garten ist sofort zu vermieten oder auch
 zu verkaufen. Näh. Nicolassstraße 11. 8844

Möblierte Parterre-Wohnung mit Küche zu vermieten Elisa-
 bethenstraße 11. 8573

Frontplatz-Wohnung von fünf großen Räumen, sowie eine solche
 von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres
 Walmühlstraße 29. 8692

Ein Dachlogis zu vermieten Steingasse 20. 8664

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten
 Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984

Schon möblierte Zimmer zu vermieten, für Einjährig-
 Freiwillige sehr passend. Näh. Rheinstraße 42, Part. 8382

In schönster Curlage 4 schön möblierte Zimmer,
 Küche, Keller und Mansarde zu vermieten.

150 Mark monatlich. Näheres Expedition. 8652

Zwei möblierte Zimmer, Parterre, auf 1. October zu ver-
 mieten Frankenstraße 5, 1. Etage hoch rechts. 7438

In der Nähe der Bahnhöfe sind sofort zwei möblierte
 Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. N. Exp. 8335

Zwei geräumige, elegant möbl. Zimmer zu verm.
Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 8056

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2. St. 8169

Ein auch zwei freundliche, unmöblierte Zimmer zu vermieten.
 Näh. Michelsberg 9 im Porzellan-Laden. 8696

In ruhigem, gutem Hause 1—2 möblierte Parterre-Zimmer
 abzugeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 7542

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Mehrgasse 12. 5729

Auf 1. October ein möbliertes Zimmer zu vermieten Jahn-
 strasse 2, Parterre. 7478

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 33, Pkt. 8481

Ein lustiges, freundlich möbliertes Hochparterre-Zimmer zu ver-
 mieten Adlerstraße 1. 8477

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 8666

Möbl. Zimmer mit Alkoven zu vermieten Nerostraße 1. 8771

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenenstraße 11. 8626

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 1, I. 8577

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem
 Eingang ist, am liebsten dauernd, mit oder ohne Pension
 zu vermieten Taunusstraße 51. 8568

Ein eleg. möbl. Parterre-Zimmer in feinerem Hause für 15 Mk.
 monatl. auf 1. October oder später zu verm. Näh. Exp. 8600

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1. St. 10132

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
 mieten. Näheres Dranienstraße 2 im Laden. 3580

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh.
 Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1. St. hoch. 5041

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
 ist unmöbliert auf den 1. October zu vermieten. Näheres
 Dranienstraße 6, Parterre. 2610

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein schön möbl. Zimmer (Kirchgasse) zu verm. N. Exped. 6788

Kl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 8753

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten
 Helenenstraße 18. 7789

Eine gut möbl. Mansarde zu vermieten Taunusstraße 53. 8461

Ein Mansardzimmer mit 2 Betten an 2 reinliche Arbeiter zu
 vermieten Saalgasse 22. 8293

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu
 vermieten. 3370

Kirchgasse 10 Laden mit oder ohne Wohnung auf
 gleich oder später zu vermieten. 6723

Gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Wellrigstr. 5. 4369

Lagerplatz, für Kohlen-Geschäft u. geeignet, per
 1. October l. J. zu vermieten. 8604

Näh. Michelsberg 28.
 Ein anständiger, junger Mann kann schönes Logis erhalten, auf
 Wunsch mit Kost, Adlerstraße 15, 1. St. rechts. 8735

Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 6. 8468

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Mehrgasse 18. 8658

Anst. Leute erhalten Kost und Logis Emserstraße 15, II. 8784

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

„Villa Carola“

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12. 840

Sonnenbergerstraße 18 — Leberberg 8.

Winterpension, 4—6 möbl. Zimmer. 7964

Schürzen

für Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Glanzblech-Fülllösen,

7019

eigene Fabrikation,

empfehlen in 4 verschiedenen Größen zu herabgesetzten Preisen von 12 Mark an

Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

Ueber Infektionskrankheiten im Allgemeinen und die Behandlung des Typhus im Besonderen. *

I.

Die epidemischen Krankheiten, welche oftmals so furchtbare Verheerungen unter dem menschlichen Geschlechte anrichten, wurden bekanntlich in alten Zeiten den Kometen, dem Sterbeengel und insbesondere zur Zeit des Mittelalters gar Brunnenvergiftungen durch die Juden zugeschrieben. Schon längst ist man indessen durch die Eigenthümlichkeiten gewisser ansteckender Krankheiten auf die Idee gekommen, es müsse der Krankheitsprozeß durch lebende, vermehrungsfähige, microscopisch-kleine Wesen verursacht werden, da geringfügige Verührungen, ja selbst der Hauch des Kranken, oder Gegenstände, welche zur Zeit der Krankheit vom Patienten benützt worden waren, die Krankheit übertragen konnten. Man verglich auch jene Krankheitszustände naturgemäß mit einer Art Gährung, denn man sah die Thätigkeit des ganzen Organismus aufgeregt und getrübt, das Blut erhitzt und erst bei der Genesung, mit dem Aufhören des Fiebers Ruhe in den befallenen Körper zurückkehren. Und wie selbst die niedererlagene Gese, die ihre Rolle in der ausgegohrenen Flüssigkeit ausgespielt hat, dennoch fähig ist, in einer neuen gährungsfähigen Masse sich enorm zu vermehren und eine Umwandlung der Flüssigkeit herbeizuführen, so bemerkte man auch eine ähnliche Ansteckungsfähigkeit bei den Krankheitsregenern. Dieselben sind denn auch durch die eifrige Forschung der neueren Zeit in der That als microscopische Pilze, sogenannte Spaltpilze, erkannt worden. Diese sind etwa den hundertsten Theil eines Millimeters lang und zehnmal so dünn, haben eine ungeheure Lebensfähigkeit, so daß gewisse Formen stundenlanges Kochen und höchste Kältegrade ertragen, und eine unglaublich große Vermehrungsfähigkeit.

Gewisse Eigenthümlichkeiten der ansteckenden Krankheiten drängen zu der Annahme, daß zwischen den Schmarotzern und dem Organismus, den sie befallen, eine Art „Kampf um's Dasein“ entbrennt, bei welchem endlich der Organismus oder auch der Schmarotzer Sieger bleiben kann. Unter Umständen verharrt auch der befallene Organismus in einem Zustand der Unempfindlichkeit, wobei die Pilze, ohne sich weiter entwickeln oder vermehren zu können, wieder ausgeschieden werden. Gewisse Neigungszustände und die Einflüsse der Witterung im weiteren Sinne bedingen die Disposition zu Erkrankungen, wie denn auch das parasitäre Ungeziefer bekanntlich Mensch und Vieh bei Wetterwechsel am meisten plagt und oft einzelne Individuen ganz besonders.

Jedenfalls müssen zur Zeit einer Epidemie in dem menschlichen Organismus gewisse Veränderungen vorgehen, wodurch es möglich ist, daß die Parasiten einen geeigneten Nährboden finden. Worin jene nun ihre Begründung finden, ob in einer Veränderung des Wassergehaltes oder gar in einer veränderten Luftconstitution, wie Prof. Jäger meint, wird die Wissenschaft noch zu ergründen haben. Es ist bekannt, daß beim Einkochen von Früchten durch möglichste Entfernung des Wassers, d. h. durch Concentrirung der Masse und Erhöhung ihres specifischen Gewichtes, die Anheftung von Schimmel verhindert wird. So können wir — innerhalb gewisser Grenzen — auch den normalen Schutzzustand des Organismus dadurch steigern und befestigen, wenn wir überflüssiges Wasser aus demselben entfernen und ihn gleichsam drainiren, was einestheils durch eine planmäßig gesteigerte Muskelbewegung bis zum Schweißausbruch und andernteils durch reine Volkseleidung zu Wege gebracht wird, welche

* Nachdruck verboten.

letztere also in dem Sinne feuchtest macht, daß sie eine flotte Ausbünstung unterhält.

Ebenso gehört zu einer rationellen Vorbeugung, daß man seine Schleimhäute in einem gesunden, widerstandsfähigen Zustande erhält, denn das Krankhafte ist es hauptsächlich, das von den Pilzen befallen wird. Auch empfiehlt es sich, die empfänglichen Individuen aus dem wasserscheinlich da oder dort abgegrenzten Bereiche der Seuche zu entfernen und endlich mit Desinfectionsmitteln das Mögliche zu thun, um die Weiterverbreitung der Krankheit zu hemmen. Erhitzte Luft, erhitzte Wasserdämpfe, Sublimat, Chlor und Carbonsäure sind in dieser Richtung bekannte Agentien, und wenn es möglich wäre, die Microparasiten selbst ihrer Vernichtung in einen Topf zu sammeln, so würden sie gewiß nicht entkommen können. Bei der enormen Verbreitung derselben haften jedoch an allen möglichen Orten und Dingen, welche mit hinreichender Dosis oder mit hinreichend giftigen Desinfectionsmitteln nicht in Verührung gebracht werden können, und so theilen die Pilze das glückliche Schicksal anderen Ungeziefers und Unkrautes, nämlich unausrottbar zu sein, wobei aber selbstverständlich die Verpflichtung nicht fällt, wenigstens das Mögliche zu ihrer Unschädlichmachung zu thun.

Indessen erscheint es schon von diesem Gesichtspunkte aus als ein plummes Verfahren, den menschlichen Organismus selbst zum Zwecke jener Desinfection anzutasten und in der Meinung, den Pilzen ihre Vegetation zu verleiden, sogenannte pilztödtende Mittel, wie die obengenannten chemischen Agentien, dem Körper einzuverleiben. Sollen diese Stoffe pilztödtend wirken, so müssen sie in Giftigkeitsgraden angewandt werden, welche der menschliche Körper unbedingt nicht verträgt, und welche auch diesen selbst tödten würden, ehe die Pilze an die Reihe kämen. Die Verwendung von Desinfectionsmitteln die in einem erkrankten Körper befindlichen Schmarotzerpilze zu tödten, kann höchstens zu der meist werthlosen zeitlichen Behandlung der Krankheit (z. B. bei Diphtheritis) benützt werden, im Uebrigen ist sie eine durchaus unhaltbare, welcher schon viele Menschenleben zum Opfer gefallen sind und von welcher eine ernstlichere Wissenschaft schon ganz und gar zurückgekommen ist. Würde man die Idee, auf die Pilze zu wirken, aufgeben und statt deren diejenige, auf den erkrankten Organismus zu wirken, behalten, wie diese Ansicht die Homöopathen vertreten und bewährt finden, so würde die Heilkunst erst recht ihren Raum verdienen und die hohen Sterblichkeits-Prozente der Infektionskrankheiten dürften erheblich niedrigere werden. *

Was speziell die homöopathische Heilmethode anlangt, so nimmt dieselbe an, daß die Symptome der Infektionskrankheiten die Folge der den Lebensäften beigemischten giftigen Stoffwechsel-Produkte der kleinen Parasiten seien und wendet nach dem Ähnlichkeitsgesetz solche Arzneimittel an, welche, in größeren Gaben und längere Zeit von Gesunden genommen, eben solche Erscheinungen hervorbringen, welche denjenigen der betreffenden Krankheit am ähnlichsten sind. Sei es nun, daß der durch die molekularisirten Arzneimittel hervorgerufene Krankheitsreiz den Parasiten die Brutstätte verleihe oder daß die auf die erkrankten Organe spezifisch wirkenden Mittel dieselben zu einem kräftigen Widerstand befähigen: genug, die Homöopathie läßt sich darüber, ob die Krankheit durch das Gift der Micro-Organismen oder durch andere unbekannte Schädlichkeiten veranlaßt wurde, nicht aus der festen Burg ihrer Erfahrung hervorlocken. Die Erfolge, deren sich die Homöopathie gerade bei Infektionskrankheiten rühmt, dürften Vielen schon bekannt geworden sein. So haben sich, um nur einige Beispiele anzuführen, bei der Diphtheritis Mercurius cyanatus, bei der Ruhr Sublimat, bei Scharlach Belladonna, bei Mäfern Pulsatilla, bei der Cholera Veratrum, Cuprum und Camphora als spezifische Mittel in Aufsehen erregender Weise erwiesen und da diese offenkundigen Erfolge noch nicht überall die wünschenswerthe Würdigung gefunden, so beabsichtigt die eben von dem allopathischen Dr. Dittmann neu gegründete „Wochenschrift für volkswirtschaftlichen und sittlichen Fortschritt, für Schulwesen, Rechtschutz, Hygiene und Medizinal-Reform“, genannt „Pionier“, unter Anderem auch energisch für die Homöopathie einzutreten: daß ihr weiteres Emporblühen durch die Parlamente gefördert, daß eine Professur für Homöopathie an einer deutschen Hochschule gegründet und daß in Berlin ein großes homöopathisches Krankenhaus errichtet werde, welches letzteres zu einem Sehenswerten der Erfolge durch die Medizinalbehörden einen gelinden Zwang ausüben soll.

* So gehört zu den Arzneireizen, welche den erkrankten Körper widerstandsfähiger machen, erfahrungsgemäß der Arsenik, welcher beispielsweise in der Tuberculose, in ganz kleinen Gaben angewandt, oft eine mächtige Heilkraft entfaltet haben soll.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 30. September Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr versteigert Unterzeichneter wegen Wohnungs-Veränderung seine eigene Sammlung von

100 Stück alter Oelgemälde,

worunter sich sehr gute Bilder befinden, die in dem Catalog, der auf Verlangen zu jeder Zeit gratis zugesandt werden kann, näher aufgezeichnet sind, im

Römer-Saal,

Dotzheimerstrasse 15,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung. Sämmtliche Bilder sind am Dienstag Nachmittag von 3—6 Uhr zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Ferd. Müller, Auctionator.

241

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Den verehrlichen Kassenmitgliedern hierdurch zur gefälligen Kenntniß, daß die Stadt für den diesseitigen Kassenbezirk vom 1. October c. ab in zwei Bezirke eingetheilt wird, und zwar bilden die Grenze: **Waldmühlstraße, Emserstraße, Michaelsberg, Marktstraße, Bahnhofstraße, Friedr. Richstraße und Frankfurterstraße.**

Die in den vorgenannten Straßen wohnenden Kassenmitglieder gehören noch zu dem **südwestlichen Stadttheile**, für welchen **Herr Dr. med. Brauns, Schwalbacherstraße 22**, als Kassenarzt angestellt ist, während für den **nordöstlichen Stadttheil** nach der oben genannten Grenzlinie **Herr Dr. med. Erbse, Louisestraße 17**, als Kassenarzt angestellt ist. Die Kassenmitglieder werden daher ersucht, sich im Erkrankungsfall nur an denjenigen Kassenarzt wenden zu wollen, welchem sie ihrer Wohnung nach zugetheilt sind.

Abweichungen von vorstehender Bestimmung dürfen unter allen Umständen nicht stattfinden.

Kassenmitglieder, welche sich von einem anderen Arzte als dem Kassenarzte behandeln lassen, werden ganz gleich ob dieselben vorher in der Behandlung eines Kassenarztes waren oder nicht, hierdurch nochmals ausdrücklich auf die Bestimmungen der §§. 23, Abs. 1, und 25, Abs. 2 und 3, des Kassen-Statuts aufmerksam gemacht, welche letzteres sich die Kassenmitglieder in ihrem eigenen Interesse stets von den betreffenden Arbeitgebern resp. Arbeitgeberinnen ausshändigen lassen wollen.

Wiesbaden, den 25. September 1885

Namens des Kassenvorstandes
Der Vorsitzende: **Karl Bess.**

Mitleser zur „Frankfurter Zeitung“ gesucht
Kirchgasse 27, I. 8866

Heute Sonntag, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibant 8909

Rohfleisch per Pfund 45 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr versteigere ich

Adlerstraße 52, 1. Stock links,

aus einem Nachlasse herrührend, abtheilungshalber

1 Kanape, 1 Tisch, 1 vollst. Bett, Matratzen, 1 Glaschrank, 1 Anrichte und sonstige verschiedene Haus- und Küchen-Geräthschaften,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

255 **W. Klotz, Auctionator.**

Fachverein der Schreiner.

(Vorläufige Anzeige.)

Sonntag den 11. October feiert unser Verein sein **zweites Stiftungsfest im großen Saale zur „Stadt Frankfurt“**, bestehend in **Concert** mit darauffolgendem **Ball**. Wir laden unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins hierzu freundlichst ein. Für angenehme Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. **Anfang Nachmittags 4 Uhr. Eintrittskarten** sind zu haben bei **sämmtlichen Vorstandsmitgliedern.** 8916 **Der Vorstand.**

Von heute an süßer **Apfelwein** bei 8725 **Fritz May, Steingasse 11.**

Möbel-Transport mit Rolle und Möbelwagen von 8914 **P. Blum, Moritzstraße 9.**

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft in Gott unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin,

Frau Henriette Schellenberg, geb. Hoffmann,

Wittwe des Pfarrers F. W. Schellenberg,

im 75. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Arnold Schellenberg.

Hermann Schellenberg.

Wiesbaden und Herborn, den 25. September 1885.

Die Beerdigung findet **Montag den 28. September Vormittags 10 Uhr** vom Sterbeause, **Schwalbacherstrasse 6**, aus statt. 8830

Pelz-Barchente & -Piqués.

Neu eingetroffen: Flanelle in grosser Auswahl.

**Specialität:
Wäsche eigener
Anfertigung.**

Adolf Stein, Webergasse 14,

**Leinenwaaren-
und
Wäsche-Fabrik.**

Der Rest meiner GEWOBENEN Herren- & Damen-UNTERKLEIDER wird sehr billig abgegeben.

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den

Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der **geringen Ausgabe** wegen machen.



Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pf. an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pf. an.

Wiesbaden bei **C. Koch**, Hoflieferant, **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51, **W. Hillesheim**, **Otto Mendelsohn**, oder vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig, welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet. 215

Corsetten

von 1 Mark 20 Pf. anfangend, echte **Fischbein-Corsetten** von 4 Mark an, **Schürzen, Unterhosen, Unterröcke**, **Gürtel** empfiehlt zu sehr billigen Preisen
8918 **Lina Metz**, Faulbrunnenstraße 3.

Für Schlosser und Schmiede etc.

Scheeren zum Schneiden von **Stabeisen, Rundeisen, Bierkannteisen** bis 18 Mm. Stärke liefert zum Preise von **Mk 50** pro Stück unter Garantie solider Ausführung
8856 **J. Cratz**, Mechaniker Mauerergasse 10.

Musverkauf.

Da ich mein Holzgeschäft ferner nicht zu betreiben wünsche, beginnt am Montag der Musverkauf meines Lagers.

Aug. Wolter.

Lager hinter der Gas-Anstalt.

Im Auschnitt empfiehlt:

Rohen und gekochten Schinken,
Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst,
feine Braunschweiger Leberwurst,
Trüffel-, Sardellen- und Zungenwurst,
italienischer Salami,
Frankfurter Würstchen 2c. 2c.

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

hochfeiner holländ. Rahmkäse, 85 Pf.
vollsaftige Emmenth. Schweizerkäse

frischer Sendung P. Freihen, Rheinstraße 55,
erhalten. 8927 Ecke der Karlstraße.

Frischer Ural-Caviar,
per Pfd. 2 Mk. 80 Pf.,

ächte Frankf. Würstel,
Kieler Bückinge.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Kochbirnen per Kumpf 35 Pfg. zu
haben Sommerstraße 3. 8960

Dopheimerstraße 20 sind gute Birnen per Kumpf 35 Pfg.
Nüsse per 100 Stück 25 Pfg. zu haben. 8896

Unterricht.

Man wünscht Unterricht in der russischen Sprache zu
nehmen. Offerten mit Preisangabe unter K. T. 16781 an
Frenz in Mainz erbeten. 136

Lina Spiess, 5 Kellerstrasse 5,

beeidigte Uebersetzerin,

ertheilt deutschen, französischen und englischen Unterricht.
Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.
English, French and German Lessons. 5426

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-
stunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 3546

Eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin
ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen.
Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

Lehrerin.

Ein gebildetes Fräulein, der französischen und englischen
Sprache mächtig, wird in eine Familie zu zwei erwachsenen
Mädchen gesucht. Offerten unter R. R. postlagernd Mainz
erbeten. 8821

Ein gebildetes Fräulein, das die höhere Töchter-
schule absolvierte, wünscht in den Nachmittagsstunden
die Beaufsichtigung der Schularbeiten der Kinder zu übernehmen.
Nähe Referenzen. Näh. Exped. 8101

Cand. phil., im Unterrichten erfahren, ertheilt Privat-
stunden. Ge. Offerten unter F. F. 40 an die Expedition
erbeten. 6116

Ein Stud. phil. ertheilt Privatstunden. Näh.
Bahnhofstraße 46, 2. Stock. 8832

Eine staatlich geprüfte Erzieherin,
durch 7-jährigen Aufenthalt in Brüssel
und Paris der französischen Sprache
mächtig, kann auch Unterricht in der englischen
Sprache, sowie Schülern in den ersten 3 Jahren
Clavierunterricht ertheilen, wünscht gegen Kost
und Logis theilweise ihre Zeit der Jugend zu
widmen. Näheres Vormittags von 10—11 Uhr
und Nachmittags von 2—4 Uhr Platter-
straße 1a. 8894

Unentgeltlich findet eine gebildete Lehrerin oder Lehrer
ein hübsch möblirtes Zimmer mit Frühstück und Klavierbenutzung,
wogegen einem 5—7-jährigen Mädchen etwas Nachhilfe zu er-
theilen wäre. Näh. große Burgstraße 14, 3. Etage. 8401

Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-, Fähn-
richs-Examen 2c. 2c., sowie Privat-Unterricht in allen Gym-
nasialfächern durch

Dr. F. Vonneilich,

Friedrichstraße 11, I. 8413

Un jeune professeur de Paris, muni de
diplômes et d'excellentes recommandations,
désirerait donner quelques leçons. Näh. Exp. 8547

Leçons de français par une institutrice
française. S'adresser chez Feller & Gecks. 5789

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, Geisbergstrasse 5 II. 6123

Holländische Stunden an Holländer und Deutsche zu
ertheilen. Offerten unter A. W. franco Exped. erbeten. 8952

Eine Pianistin, auf dem Conventorium zu Berlin ausge-
bildet, wünscht Klavierunterricht zu ertheilen. Mittl. Preise.
Offerten unter A. Z. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7295

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel, Gesang
und in der Theorie ertheilt A. Schlobner, Königl.
Musik-Director, Hellmündstraße 52. 7765

Zither-Unterricht

ertheilt **A. von Goutta, Virtuos und Componist,**
Taunusstraße 24, 3. Et. 5883

Guter Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer
ausgebildeten Lehrerin zu mäßigem Preise ertheilt. Gefällige
Offerten unter D. B. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6831

Gründlicher Mal- und Zeichen-Unterricht,
Cursen für Chromo- und Holz-Malerei, Anfertigung von
Chromo-Bildern zu mäßig. Preise Weilsstraße 18, 2 St. 7751

Gesucht eine junge Dame, die das Examen als
Handarbeitslehrerin gemacht hat, zur Ertheilung einiger
Stunden. Offerten nebst Honorarangabe unter A. Z. 225
an die Exped. d. Bl. erbeten. 8822

Immobilien, Capitalien etc.

Michels- **E. Weitz,** Michels-
berg 28, berg 28.

An- und Verkauf von Immobilien.

An- und Ablage von Capitalien.

Hauptagentur für Feuer-, Lebens- und Reise-
Unfallversicherungen. 8858

Das Haus Kapellenstraße 36 ist zu verkaufen. Näheres
im Hause selbst und bei Rechtsanwalt Dr. Leisler,
Paulinenstraße 5. 8912

Villa bei Eppstein, Haus in Wiesbaden

dabei in Tausch genommen. Off. „Riga“ Expedition. 249

Eine Gärtnerei mit 3 Treibhäusern und 60 R. Land
ist zu verkaufen oder zu verm. Viebricher Chaussee 9. 8920
(Fortsetzung in der 5. Beilage.)

Buchhandlung von **Moritz & Münzel**, 32 Wilhelmstrasse 32.

Bücher-Lese-Zirkel.

Derfelbe enthält die **besten Erscheinungen** der deutschen Literatur. Die Bücher kommen stets sofort nach Erscheinen in Circulation und sind nicht durch Einband oder andere Merkmale als geliehene kenntlich. Der Abonnementspreis beträgt

vierteljährlich nur 4 Mk. 50 Pf.

Im tageweisen Lesen kostet jeder Band für jeden Tag 10 Pf.

Die Bücher und Journale stehen gelesen, aber gut erhalten, zu **sehr ermäßigten Preisen** käuflich zur Verfügung. — Etwaige Wünsche um Aufnahme neuer Bücher und Journale werden nach Möglichkeit berücksichtigt. **Prospecte beider Lese-Institute gratis.**

Journal-Lese-Zirkel.

Derfelbe enthält **32 der besten deutschen und ausländischen Zeitschriften**. Das Abonnement kann zu jeder Zeit begonnen werden und kostet

für: $\frac{1}{4}$ Jahr $\frac{1}{2}$ Jahr 1 Jahr
Sämmtliche Zeitschriften Mk. 5, Mk. 9, Mk. 15,
ditto mit Ausnahme der
„Revue des 2 mondes“
und Illustr. London-News Mk. 4.50, Mk. 8, Mk. 13.50.

Die Zeitschriften werden wöchentlich zweimal im Hause der Abonnenten gewechselt.

7363



Restaurant Schützenhof.

8881



Eröffnung der Trinkhalle.

Goldgasse 2a. „**Deutscher Hof**“, Goldgasse 2a.

Allein-Verkauf und **Verzapf** der vorzüglichen **Export-Biere** der **Actien-Brauerei**
Zirndorf bei Nürnberg, sowie **Verzapf** des so beliebten **Frankfurter**
Henrich's Lager-Bieres. **Wilh. Bürstlein.** 8498

Culmbacher Bier

aus der berühmten Export-Brauerei von **C. Petz** (ärztlich empfohlen)

nehme von heute an in Zapf. Einem p. p. Publikum und meiner verehrten Nachbarschaft zur gefälligen Kenntnissnahme. Außerdem empfehle meine **vorzüglichen Weine, Apfelwein** und **süßen Apfelwein** täglich frisch von der Kelter.

Achtungsvoll

E. Günther, „Römer-Saal“.

8911

Auszüge

werden per **Federrolle**, sowie das **Verpacken** von **Glas** und **Porzellan** wird **prompt** und **billig** unter Garantie besorgt. Näheres **Wellstrichstraße 15, 2 Stiegen hoch.** 8956

Prima raffin. wasserhelles Petroleum

per Liter 21 Pf., sowie **sämmtliche Colonialwaaren** zu **billigsten Preisen** bei **Jacob Kunz,** 8953

Ecke der **Bleich- und Heleneustraße 2.** 8919

Specialität in Bettwaaren.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit bringe ich **mein wohllassortirtes bedeutend vergrössertes Lager** in:

Bettdrelle in gestreiften, damassirten Mustern und uni Farben,

Federleinen, Flaumdrelle und Daunenköper,

Bettbarchende, sowie sämtliche Inlettstoffe,

wollene Culten in weiss, ponceau, melirt und bunten Farben,

Piqué-, Waffel-, Wallis- und Moltong-Decken,

Steppdecken (eigener Fabrikation) in Cattun, Cretonne, Baumwolle, Wollsatin und Seide,

Federn, Flaum und Schwandannen in nur ganz reiner, staubfreier Naturwaare,

Rosshaare, Seegras, Crin d'afrique (Wolle und Baumwolle für Steppdecken),

fertige Federkissen, Plumeaux, Oberbetten, Rollen etc. etc.,

Bett-Bezugstoffe in Leinen, Cretonne, Cattun, weissen und farbigen Damasten,

fertige Kopfkissen-Bezüge, Betttücher und Couverttücher (in Leinen und Baumwolle),

sowie **sämtliche Leinen- und Bettwaaren-Artikel** in empfehlende Erinnerung, und mache ich meine geehrten Kunden wiederholt auf meine **eigene Fabrikation** in **Bettdrellen, Barchenden und Inlettstoffen** (in nur ganz schweren, absolut federdichten Qualitäten) aufmerksam.

J. M. Baum,

Leinen-, Gebild-, Buntwebereien und Wäsche-Fabriken

in den Königl. Strafanstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

6992

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr
im **Schwalbacher Hof,**
Emserstrasse:
Grosse

Volkversammlung.

Tagesordnung:

Regelung der Sonntags-Arbeit und
der Arbeiterschutz-Gesetzentwurf.

Referent: Herr Landtags-Abgeordneter
Franz Jöst aus Mainz.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung werden **sämtliche Handwerker und Arbeiter** zu erscheinen gebeten.
8904 **Der Einberuher.**

Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule
Wiesbaden.

Am **12. October** wird die Classe für

Zeichnen und Malen

eröffnet werden. Der Unterricht, der das ganze bezeichnete Gebiet in allen seinen Zweigen bis zu künstlerischer Ausbildung umfasst, wird in wöchentlich viermal 3 Stunden von Fräulein **Marie Mahn** ertheilt. Honorar pro Quartal 18 Mk. Für wöchentlich 6 Stunden pro Quartal 10 Mark.

Die Vorsteherin:

Julie Vietor, Emserstrasse 34.

8919



86

Maschinenstrickerei Feldstrasse 3.

Um den Gerüchten vorzubeugen, als hätte ich meine Strickerei aufgegeben, bemerke ich hiermit, daß ich nach wie vor **weiter stricken werde** und empfehle mich deshalb bestens im **An- und Restriicken** von **Strümpfen, Beinlängen** etc. bei guter und billiger Bedienung.

Achtungsvoll

M. Schüller.

8903

Kaiseröl!

vollständig geruch- und gefahrlos, wasserhelles, nicht explosivendes Petroleum, dessen Vorzüge sind: vollständige Geruchlosigkeit, bedeutend sparsameres Brennen, stärkere Leuchtkraft, sowie jede Explosions-Gefahr ausschließend. Beim Umperfen der Lampe erlischt letztere und ist eine Explosion unmöglich. Da nach vom Staats-Chemiker Dr. Janke angestellten Versuchen die Lichtstärke des Kaiseröls 25% größer, der Verbrauch 16%, geringer ist als bei gewöhnlichem Petroleum, so ergibt sich ein **Plus von 41% zu Gunsten des Kaiseröls**. Der Preis des Kaiseröls ist 36 Pfg. per Liter und kann dasselbe auf jeder Petroleumlampe gebrannt werden.

Das Kaiseröl hat nach Dr. Janke einen **Fire-Test von 44° Réaumur gleich 54° Celsius**, also bei Weitem mehr, als irgend ein ähnliches in den Handel gebrachtes Sicherheitsöl. Steits vorrätig bei

7450

P. Freihen, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.

Ruhrkohlen,

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, Briquets, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit), sowie Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holzkohlen, Kohluchsen in la Qualität offerirt zu billigt gestellten Preisen

8839

Fr. Riehl, Röderstraße 11.

Die Kohlenhandlung von H. Sternberger, 32 Hellmundstraße 32,

empfehl't Ia Ruß-, Stück- und mel. Kohlen, Braunkohlen-Briquettes, Buchenholz, Anzündholz, Kohluchsen etc. etc.

8842

Kleiderschränke, einthür., gut gearbeitet, im Preis ermäßigt, zu verkaufen bei **Wolf, Schreiner, Römerberg 36.**

8902

Ein tüchtiger Tapezireur empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näh. **Häfnergasse 15, Parterre, im Laden.**

8677

Ein schwarzes Spizentuch wurde am Donnerstag Abend in einer Droschke liegen lassen. Abzugeben gegen Belohnung **Rheinstraße 54, Parterre.**

8849

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Onkels und Schwagers,

Herrn Fritz Geyer,

für die zahlreichen Blumenpenden, insbesondere den Herren des Männer-Gesangvereins „Concordia“ für ihren ergreifenden Grabgesang sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 26. September 1885.

8467

Danksagung.

Allen Denen, die unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, Herrn **Jacob Scheurer**, zu Grabe geleiteten, sowie für die sehr reiche Blumenpende sagen wir unseren herzlichsten Dank.

8486

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gebrachtes Federrollchen zu kaufen gesucht.

Näh. Exped. 8957

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine pers. Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. **N. Rheinstraße 53, Hh. 8949**

Eine starke, reinliche Frau sucht Beschäftigung im Putzen und Aufziehen. Näh. **Steingasse 23.** 8923

E. Frau sucht Kunden im Waschen. **N. Kirchgasse 37, Hh. 8924**

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Putzen; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näh. **Goldgasse 22, 2 St. 8906**

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Schachtstraße 7.** 8908

Eine pers. Kammerjungfer mit Sprachkenntnissen und 5jähr. Zeugnissen sucht Stellung. Näheres durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8943

Empfehle 1 feineres, bestens empf. Zimmermädchen, 1 gefehtes Mädchen, das Kochen kann, für allein u. 1 gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen **Linder's Bur., Faulbrunnstr. 10.** 8934

Tüchtige Haushälterinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8943

Ein Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstr. 27, Hh. 8936**

Ein junger Mann, beim Militär gedient, sucht eine Stelle als Hausbursche oder Diener. Näheres **Röderallee 18 im Hinterhaus, Parterre.** 8885

Personen, die gesucht werden:

In einem hiesigen Cigarren- und Wassergeschäft wird eine Köchlerin als Mitverkäuferin gesucht, aber nur mit einem Stiftenkopf. Franco-Offerten unter **St. 6** postlagernd Wiesbaden erbeten. 8944

Gesucht

jugendliche Arbeiterinnen bei **Georg Pfaff, Metallkapsel- und Staniolfabrik, Wiesbaden, Dohheimerstraße.** 8548

Monatmädchen gesucht. Offerten Exped. 249

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird auf 1. October gesucht **Walramstraße 7, 3. Stock.** Näheres daselbst Nachmittags. 8887

Ein jüngeres, anständiges, besseres Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, zu einem 3 1/2-jährigen Kinde gesucht. Nur solche mit Zeugnissen wollen sich melden **Emserstraße 12, 1. Etage.** 8877

Weibliches Dienstpersonal mit guten Zeugnissen findet Stellung durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8943

Gesucht f. anständige Kellnerinnen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8943

5 bis 6 einfache, tüchtige Mädchen durch **Gesucht A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 8937

Gesucht 1 feineres Serviermädchen in ein kleines, feineres Restaurant, perfecte und gutbürgerl. Köchinnen, 1 Kammerjungfer, 1 besseres Kindermädchen, Haus- und Stubenmädchen, tüchtige Mädchen als solche allein, 1 Ausstragmädchen, 2 einfache Mädchen durch **Linder's Bur., Faulbrunnstr. 10.** 8935

Ein junges Dienstmädchen für einen kleinen Haushalt gesucht **Kellerstraße 5, 1. Stock.** 8882

Gesucht: Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen, ein gefehtes Kindermädchen, eine Beiköchin und ein junger, angehender Diener durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8943

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf 1. October gesucht gr. **Burgstraße 15.** 8901

Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Empfehlungen, welches das Kochen und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zu einer einzelnen Dame zum sofortigen Eintritt gesucht **Rheinstraße 48, 2 Treppen hoch rechts.** 8848

Gesucht ein reinliches, braves Dienstmädchen **Adlerstraße 3, 2. Stock.** 8865

Gesucht: Herrschafts- und feinhürgerl. Köchinnen, Bonnen und Kindergärtnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8943

Gesucht: Perfecte und feinhürgerliche Köchinnen, gelesene Mädchen, welche kochen können, für allein, Hotel-Zimmermädchen, Kinderfrauen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45 im Laden. 8959

Wer gute Stelle wünscht, erhält dieselbe durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 6961

Eine anständige Frau oder älteres Mädchen wird zu zwei Kindern von 2 und 4 Jahren auf 1. October gesucht Dranienstraße 16. 8763

Ein gewandtes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und serviren kann, zum Fremdenbedienen in ein Privat-Hotel gesucht d. **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 8959

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf 1. October gesucht Elisabethenstraße 31, 1. Stock. 8925

Ein gelesenes Stubenmädchen (Französin) in ein feineres Herrschaftshaus nach Mainz gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 8959

Für mein Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft suche ich einen

Lehrling

unter sehr günstigen Bedingungen. Monatliche Vergütung. **W. Thomas**, Webergasse 11. 127

Für ein größeres Geschäft **Lehrling** per 15. October der Metallbranche wird ein **Gesucht**. Gef. Offerten sub **R. 415** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8906

Schreinergeresellen werden gesucht **Herrn** mählgasse 7. 8948

Heute zum Umzug gesucht Kellerstraße 5 im 1. Stock. 8883
Gesucht ein **Bursche** von 14—18 Jahren, welcher stadtkundig ist. Näh. Exped. 8922

Junger, kräftiger **Hausbursche** sofort gesucht bei **F. C. Hench**, Goldgasse 8. 8907

Ein kräftiger, junger **Fuhrknecht** gesucht **Reisgergasse 22**. 8867

(Fortsetzung in der 5. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gefuche:

Eine möblierte Wohnung von ungefähr 4 Zimmern mit Küche u. für den Winter gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **E. G. 100** an die Exped. erbeten. 8814

Wohnung von 2—3 Zimmern u. von einem Beamten per 1. Januar 1886 zu mieten gesucht. Offerten unter **K. 100** in der Expedition erbeten. 8851

Gesucht

sobald auf einige Monate für einen einzelnen Herrn 2 gut möblierte Zimmer, nicht zu hoch gelegen, nebst Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Schlafstelle für den Kutscher im Hause. Gef. Offerten beliebe man im „**Restaurant Christmann**“ niederzulegen. 8931

Ein ruhiges Mädchen sucht ein einfaches Zimmerchen mit Bett. Näheres Kirchgasse 30, Laden. 8893

Von ruhiger Familie wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör in seinem Hause zum Preise von 800 Mk. sofort zu mieten gesucht und Neujahr zu beziehen gewünscht. Gef. Offerten unter **D. E. 100** in der Expedition erbeten. 8861

Weinwirtschaft oder ein dazu passendes **Local** sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **B. Z. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8841

Angebote:

Albrechtstraße 41 kleines, möbl. Zimmer zu vermieten. 8897

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 8864

Gr. Burgstraße 4, dicht bei der **Wilhelmstraße**, ist in ganz neuem Hause eine schöne Wohnung von 6 Zimmern (auf Wunsch auch 8 Zimmer) nebst Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an Vormittags daselbst 2. Etage. 8857

Gr. Burgstraße 7, 1. Etage r., möbl. Zimmer zu verm. 8930

Friedrichstraße 28, 1. Et., e. g. möbl. Zimmer zu verm. 8862

Mainzerstraße 5 ist die **Bel-Etage**, frei und gesund gelegen, bestehend aus 5 Zimmern mit 2 Balkons, 2 Frontspitzzimmern, 2 Mansarden, Küche, Speicher, Kellerräumen und Gartenbenutzung zu verm. Näh. Mainzerstraße 3. 8884

Nerostraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8915

Wellrichstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8823

Wellrichstraße 22, 2 Stiegen rechts, sind 2 möbl. Zimmer an anständige Herren (auch für Einjährige passend) mit oder ohne Kost zu vermieten. 8910

Veränderungs halber eine freundliche Seitenbau-Wohnung, eine Stiege hoch, 3 Zimmer und Zubehör per Monat 23 Mk. auf den 1. October zu vermieten; ferner eine schöne Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, 1 Stiege, auf November zu verm. Faulbrunnstr. 6. 8940

Möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 8834

Ein möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 9, Hth., 2 St. h. 8837

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. Bleichstr. 35, 1 St. 8942

Ein freundl. gr. Zim. möbl. o. unmöbl. z. v. Wellrichstr. 7, II. 8918

Ein großes, schön möbliertes Zimmer mit Porzellanofen (Südseite) für 35 Mark und ein kleines für 15 Mark zu vermieten Taunusstraße 21, 1. Stock. 8900

Möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 25, Stb., 1 Tr. 8863

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. N. Hirschgraben 21. 8859

Möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12, 3 St. 8946

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 52, 2. St. 8926

Ein leeres Zimmer, Adlerstraße, auf 1. October zu vermieten. 8829

Näh. Bleichstraße 13, Hinterhaus.

Eine möbl. Manjarde in guter Familie an einen anständigen, jungen Mann zu vermieten. Näh. Exped. 8817

Ein anständiger Arbeiter kann Logis erhalten

Hirschgraben 23, 1. Stock. 8833

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Schwalbacherstr. 27, 1 St. 8954

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm von Preußen) ist am Donnerstag Abend aus München in Wien eingetroffen und vom Kaiser, vom Kronprinzen, den Mitgliedern der deutschen Botschaft und den zugehörigen Offizieren empfangen und vom Kronprinzen in die Hofburg geleitet worden.

* (Der Bundesrath) nahm die einjährige Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes über Hamburg-Altona an.

* (Von der Marine.) Laut der „Stier Zeitung“ wird die Entlassung der ausgebildeten, an Land oder Bord von Schiffen in heimischen Gewässern befindlichen Mannschaften sämtlicher Marinetheile bis zum Schlusse des September erfolgt sein.

* (Staatsangehörigkeit.) Von dem Momente an, wo dem Auswanderungslustigen die behördliche Entlassungsurkunde behändigt ist, hört er sammt Frau und Kindern unter 21 Jahren auf, Unterthan seines bisherigen Souveräns zu sein. Er muß aber binnen 6 Monaten seinen Wohnsitz ins Ausland (d. h. außer Deutschland) verlegen oder die Staatsangehörigkeit eines anderen deutschen Bundesstaates erworben haben, sonst wird die Entlassung unwirksam. Die Staatsangehörigkeit in einem anderen Bundesstaat wird durch einfachen Aufnahme-Antrag erworben und in der Regel nur durch erfolgte Niederlassung bedingt.

* (Die Karolinenfrage) hat nach mehrtägigem Stillstand endlich einen bedeutamen Schritt nach vorwärts gemacht. Wie man aus Madrid meldet, hat Spanien die von Deutschland an Stelle eines Schiedsgerichtes vorgeschlagene Vermittelung des Papstes angenommen.

* (Ueber die bulgarische Frage) dauert der Meinungsanstand der Mächte fort. Das Ziel derselben ist der baldige Zusammentritt einer Konferenz. Alle russischen Offiziere in Bulgarien demissionirten und der Fürst bewilligte deren Entlassung. Die Armee ist ausschließlich unter bulgarische Offiziere gestellt. Ueberall bildeten sich freiwilligen-Bataillone. Der Fürst inspicierte ein Regiment Reservisten, welches nach der Grenze abging, und hielt bei dieser Gelegenheit eine Ansprache, in welcher er sagte: „Wir haben nichts gegen die Türken, aber wenn sie uns die Union be-

streiten, werden wir sie bis zur Vernichtung bekämpfen. In diesem Falle werdet Ihr mich voran im Kampfe finden." Die Reservisten erwiderten die Rede mit dem begeisterten Zuruf: "Die Union für immer!" Der Belagerungszustand ist für die ganze Provinz proclamiert. Der Fürst übernahm das Ober-Commando der Armee. Aus Philippopol ist eine bulgarische Deputation nach Kopenhagen abgegangen, um den dort anwesenden Kaiser von Rußland um seinen Beistand zu bitten. Der Fürst von Bulgarien telegraphierte an den Czaren, daß, wenn die Abberufung der russischen Offiziere gegen ihn gerichtet sei, er bereit sei, für das Wohl der bulgarischen Nation die Krone zu opfern, wenn Rußland die Union schüge. Die bulgarische Kammer beauftragte die Regierung, an die Großmächte das Geheiß um Anerkennung der Union zu richten, genehmigte einen außerordentlichen Credit von 10 Millionen für einen Kriegsfuß und ermächtigte die Regierung, falls notwendig, die für die übrigen Ministerien votierten Credits für die Bedürfnisse des Kriegsministeriums zu verwenden. Unterdessen besetzten die Türken zur Wahrung ihrer Rechte ein rumelißches Dorf unweit der Grenze, beabsichtigen aber, nicht vor Verständigung mit den Mächten in Rumelien weiter vorzugehen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Deutsch-nationale Gewerbe-Ausstellung.) Die bisher auf das Mundschreiben der „Freien Vereinigung zur Vorbereitung der deutsch-nationalen Gewerbe-Ausstellung“ vom 15. d. M. bei dem Bureau der Vereinigung eingelaufenen Zustimmungserklärungen weisen die Namen einer so großen Menge der hervorragendsten Industriellen aus allen Branchen und aus allen Industrie-Bezirken Deutschlands auf, daß die Unterzeichner jenes Mundschreibens mit Recht sich der Hoffnung hingeben dürfen, bei ihrem Vorgehen die große Mehrheit der deutschen Industrie hinter sich zu haben. Besonders wird in zahlreichen Zuschriften der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß es bei der gegenwärtigen Geschäftslage nicht angebracht ist, abzuwarten, ob von außen her zufällige Ereignisse einen Aufschwung herbeiführen, sondern daß die deutschen Industriellen selbst sich zu einem Unternehmen aufrufen müssen, dessen glänzender Verlauf der nationalen Arbeit zweifellos mächtige Impulse geben wird. Es liegt auf der Hand, daß eine formelle Abstimmung aller Gewerbetreibenden Deutschlands darüber, ob das patriotische Unternehmen stattfinden soll oder nicht, weder möglich noch am Platze ist. Es kann sich nur darum handeln, durch eine beträchtliche Zahl namhafter Interessenten Zeugnis ablegen zu lassen über die Aufnahme, welche das Project im Allgemeinen gefunden hat. An alle Freunde des Ausstellungsplanes ergoht jetzt nochmals die dringende Mahnung, ungeachtet ihrer Erklärungen an das Bureau der „Freien Vereinigung“, Berlin C., Brüderstraße 12, gelangen zu lassen, auch wenn ihnen eine directe Anfrage von dort nicht zugegangen ist. Da beabsichtigt wird, im October die Vertreter der dem Ausstellungsplane zustimmenden Industriellen aus allen Theilen Deutschlands zu einer Konferenz zusammen zu rufen, so ist es dringend wünschenswerth, daß die Erklärungen der einzelnen Gewerbetreibenden zu Anfang des nächsten Monats möglichst vollständig vorliegen, also wenigstens bis Ende dieses Monats abgehandelt werden. Eine große Anzahl von Vereinen und Verbänden, welche nach Zeitungsnachrichten sich bereits für die Ausstellung ausgesprochen haben, hat bis jetzt der „Freien Vereinigung“ eine directe Mittheilung noch nicht zugehen lassen. Im Interesse der Sache werden diese Vereine ersucht, dies sobald als möglich zu thun. Auch diejenigen Vereine, welche im Laufe des Sommers noch nicht Gelegenheit hatten, Stellung zur Sache zu nehmen, werden jetzt gewiß bald in der Lage sein, ihre Erklärungen abzugeben. Wir wiederholen nochmals, daß alle Zuschriften zu richten sind an das Bureau der „Freien Vereinigung“, Berlin C., Brüderstraße 12.

Vermischtes.

— (Die Ermordung der Familie Stockhausen in Köln) wird die Gerichte nochmals beschäftigen. Das Urtheil des Kölner Schwurgerichts gegen Tilmann Hans, welches den letzteren wegen des Stockhausen'schen Mordes zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilte, wurde nämlich vom Reichsgericht in Folge eingelegter Revision verworfen und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht in Aachen verwiesen.

— (Das jüngste „Zeichen der Zeit“) sind weibliche Geschäftsreisende. Ein Kaufmann in Süddeutschland hat seit einigen Monaten Damen angestellt, um Geschäfte zu machen und an Gehalt, Spesen etc. zu sparen. Ist das nicht ein Zeichen der Zeit? In G. hat dieser Tage, wie die „Dorfzeitung“ erzählt, ein Geschäftsreisender mit einem weiblichen „Zeichen der Zeit“ und zwölf männlichen Kollegen im Gasthaus gesessen und gegessen, und unter Allen hatte das jungfräuliche „Zeichen der Zeit“ die besten Geschäfte gemacht. Warum auch nicht? Sieht man doch ein junges hübsches Mädchen immer gern und kauft ihr folglich auch etwas ab. Für Confectionsartikel namentlich sind Damen, denen vom Wicelstischen an der Bug im Kopf steckt, wie geboren, und an Geläufigkeit der Zunge, dem Hauptforderniß eines Reisenden, fehlt's, wie allbekannt, Damen auch nicht. Das betreffende Haus hat bereits fünf Damen als Reisende angestellt und soll sich sehr gut dabei stehen.

— (Heueres Fensterputzen.) Einen interessanten Beitrag, wie hoch sich die Erhaltung des neuen Rathhauses in Wien stellt, liefert ein magistratisches Referat, welches die Kosten des Fensterputzens im neuen Rathhause zum Gegenstande hat. Im neuen Rathhause befinden sich 4200 Fenster mit Vollscheiben und 800 gemalte Fenster. Die Fläche der gesammten Fenster beträgt 22,100 Quadratmeter oder 2 Hectaren, 28 Ar oder 4 Joch und 33 Quadrat-Klafter. Nach dem städtischen Preistarif würde das einmalige Fensterputzen 830 fl. kosten, mithin bei allmonatlicher Säuberung der Fenster im Jahre 9960 fl. Um eine Ermäßigung

dieser Kosten zu erzielen, wurde auf Antrag des Referenten beschlossen, die Reinigung der Fenster vom Hauspersonal besorgen zu lassen, welches allerdings erhöht werden muß. In Folge dessen ermäßigen sich die Kosten der Reinigung auf 2676 fl.

— (Die Schachwelt) hat einen ihrer hervorragendsten Vertreter verloren. In hohem Alter starb kürzlich der Meister des Schachspiels Horwitz in London, der sich außer durch die praktische Ausübung des Schachspiels durch eine reiche Fülle ausgezeichneter Probleme und geistreicher Endspielstudien einen dauernden Ruf verschafft hat.

— (Das Jägerlatein) steht nach Wiedereröffnung der Jagd selbstverständlich wieder in vollster Blüthe und unsere Nimrods suchen sich in der Erzählung der haarsträubendsten Jagdabenteuer zu überbieten. Nicht jeder Waldmann vermag jedoch diese Aufschneiderereien zu vertragen, und zu deren Auk und Frommen wollen wir hier das Mittelschen verraaten, dessen sich der jüngst verstorbene Wiener Maler Canon zu bedienen pflegte, um solche ihm unliebhamen Lateiner abzuferigen. Während der Zeit, die Canon in Fiume verlebte, machte er auch Ausflüge in die Umgegend und auf die nahen Inseln, die ihn, als leidenschaftlichen Jäger, besonders interessierten. Abends fand man sich dann zuweilen mit anderen Freunden des Jagdsports in einem Hotel zusammen, wo die Conversation natürlich der unerschöpfliche Künstler führte, dessen lebhafteste plaudernde Exposition alle Anwesenden fesselte. Eines Abends wurde das Jägerlatein in ungewöhnlich großer Dosis, schweren Calibers, aufgetischt. Canon haßte, wie angedeutet, diese Gattung Conversation und theilte sich nicht daran; an jenem Abende aber gingen die Wellen hoch und die unglaublichsten Jagdabenteuer wurden erzählt, besonders aber die Qualitäten der verschiedenen Hunde geschildert und übertrieben. Da verließ Canon die Geduld; er ergriff mit vortrefflich fingirter Ruhe auch das Wort und Alles horchte lautlos dem Redner. „Ich besitze auch einen feinnasigen Hühnerhund“, begann er mit seiner kräftigen Stimme, „Diana bewahre ihn vor einem Schnupfen, denn eine zweite gleiche Nase gähnt wohl nicht mehr. Wir waren eines Tages auf einer Hühnerjagd, hatten, wie man zu sagen pflegt, Pech und nach dreißigjähriger Wanderung noch keinen Schuß gemacht — da steht plötzlich mein „Hühner“ und wir alle stehen in Erwartung dessen, was da kommen wird. Es rührt sich nicht, nichts liegt auf, kein Lager sichtbar, aber der Hund steht, wedelt nervös und scharrt mit der Vorderpfote am Fuße eines kleinen Haselstrauchs. Wir warten noch ein Weilchen und nähern uns vorsichtig — der Hund scharrt fort, immer eifriger, was er sonst nie zu thun pflegte — endlich, nachdem er schon ein ganz respectables Loch gegraben, nähern wir uns, ja Einer von uns hilft sogar dem Hunde bei seiner Arbeit — da plötzlich apportirt er mir... eine ganz neue Porzellanpfeife, auf der ein Rehkopf gemalt war. Ich trage sie immer als Andenken bei mir“ — und er griff in seine Rocktasche und legte die Pfeife auf den Tisch. Allgemeines Gelächter und mit dem „Jägerlatein“ war es an jenem Abende und auch an den folgenden zu Ende. „Seyen Sie“, sagte er zu dem Erzähler dieser Anekdote beim Nachhausegehen, „dieses Remedium gegen renommierte Jäger trage ich immer bei mir, es ist unschätzbar und ich empfehle es Ihnen bestens, und wenn Sie erlauben, so cedire ich es Ihnen, ich kann mir leicht eine ähnliche Pfeife verschaffen.“

— (Aus Elberfeld.) Schülerjunge (vor einem Drohschreiben stehend) bleibend: „Sah, Kutscher, da Pöht es jo ne Sozialdemokrat.“ Kutscher: „Mach, domme Jong! Wie küß de dogoh?“ Schülerjunge: „No jo, mer süht doch an dem ganze Gestell, dat et Unstürjebanke hätt.“

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 28. September bis incl. 4. October. (Mittheilung von Braß & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Dienstag den 29. Sept.: „City of Berlin“, Liverpool-New-York; „Nova Scotia“, Liverpool-Halifax-Baltimore. Mittwoch den 30. Sept.: „Gems“, Bremen-New-York; „America“, Bremen-Baltimore; „British Crown“, Liverpool-Philadelphia; „Bohemia“, Hamburg-New-York; „Cephalonia“, Liverpool-Posen; „Murciano“, Liverpool-Havana; „Moslin Castle“, London-Cap-Colombier; „Biafra“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Sberia“, London-Australien; „Prinzess Marie“, Amsterdam-Batavia; „Polynhymnia“, Hamburg-Penang-Singapore-Hongkong-Japan; „Lalpoora“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Caledonia“, London-Halifax-Posen. Donnerstag den 1. Oct.: „Celtic“, Liverpool-New-York; „Anchoria“, Glasgow-New-York; „Circassian“, Liverpool-Quebec; „Oregon“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Corrientes“, Hamburg-La Plata; „Soerabaja“, Rotterdam-Batavia. Freitag den 2. Oct.: „Bavaria“, Hamburg-Bera Cruz-Tampico-Progreso; „Ville de Ceara“, Havre-Brazilien-La Plata. Samstag den 3. Oct.: „Noordland“, Antwerpen-New-York; „Edam“, Amsterdam-New-York; „Larne“, Southampton-Westindien; „Aurania“, Liverpool-New-York; „Dominion“, Bristol-Quebec-Montreal; „Normandie“, Havre-New-York; „Wisconsin“, Liverpool-New-York; „Cameroon“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika. Sonntag den 4. Oct.: „Donau“, Bremen-New-York; „Wieland“, Hamburg-New-York; „Argentina“, Hamburg-Brazilien.

Räthsel.

Der Himmel hat's, die Erde nicht,
Die Mädel haben's, die Weiber nicht,
Der Teufel hat's und Gott nicht,
Der Korenz zuerst, der Michel zuletzt.

Auflösung des Räthfels in No. 220: Der Schreiner.

Die erste richtige Auflösung sandte Carl Werner, Schüler der Mittelschule in der Rheinstraße.

Nachtrag zur Polizei-Verordnung

vom 6. Mai 1882.

(Regierungs-Amtsblatt Seite 152.)

Auf Grund der §§. 11 und 12 der Königl. Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 (Gesetz-Sammlung S. 1529) wird hierdurch verordnet, daß zu den unter §. 10 unserer Polizei-Verordnung vom 6. Mai 1882 aufgeführten Vogelarten, deren Fangen und Töden zc. verboten ist, auch der „Hänfling“ zu zählen ist und den daselbst genannten Vogelarten unter Ziffer 30 angefügt wird.

Wiesbaden, den 11. September 1885.

Königliche Regierung,

Abtheilung des Innern.

Abtheilung für directe Steuern,
Domänen und Forsten.
gez. Mollier. gez. Dietlein.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Wiesbaden, 21. September 1885. Der Polizei-Präsident.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 13. bis 19. September unvernünftiger vorgenommene polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Elisabeth Lehr Wwe. von Dohheim . . .	31,2	34	8
2) Samuel Horschheimer von hier . . .	31,7	36	12
3) Heinrich Peter Göpel von Erbenheim . . .	30,9	34,2	11
4) Henriette Neth von Schierstein . . .	29,9	dicke gew.	9
5) Christian Becht von Nordenstadt . . .	32,2	dicke gew.	6
6) Reinhard Land von Bredenheim . . .	31,5	35,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Der Polizei-Präsident.

Wiesbaden, den 23. September 1885.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Heinrich Semmler Eheleute von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Haus- und Küchengeräthe in dem Hause Langgasse 22 wegen Erbtheilung versteigern lassen.

Es kommen u. A. zum Ausgebote:

1 Kommode, 5 verschiedene Tische, 1 Kleider-, 1 Weißzeug- und 1 Küchenschrank, 1 Schränkchen, 1 Kanape, 1 gepolsterter Sessel, 2 Spiegel, 6 Stühle, 2 Bettstellen mit Springfederrahmen, Bettwerk, Vorhänge, Bilder, 2 Standuhren, Weißzeug, Kleider, Küchengeräthe u. s. w.

Wiesbaden, den 25. September 1885. J. A.:

8751

Spiz, Bürgerm.-Secretär.

Termin-Kalender.

Montag den 28. September, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Spezereiwaren, Wein, Liqueuren zc., in dem Laden Mühlgasse 4. (S. heut. Bl.)

Anzeigung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kartoffeln und um 10 Uhr auf die Lieferung von Leinen, Bettwerk, Bürsten-waren und Kranken-Bekleidungs-Gegenständen zc. für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. T. 221.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von circa 56 Centner Aktien und circa 6 Centner Makulaturpapier, in dem Geschäftslokale der Königl. Regierung in der Bahnhofstraße. (S. Tgl. 220.)

Vormittags 11 Uhr:

Anzeigung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kartoffeln für das städtische Krankenhaus pro 1. October 1885/86, in dem Bureau des Krankenhauses. (S. Tgl. 222.)

Verpachtung der in der Gemarkung Viebrich-Rosbach belegenen Grundstücke des Herrn Johann Wilhelm Schmalenbach von hier, in dem Rathhause zu Viebrich. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlaß der verstorbenen Heinrich Semmler Eheleute von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthe, in dem Hause Langgasse 22. (S. heut. Bl.)

Bekanntmachung.

Montag den 28. September Vormittags 11 Uhr läßt Herr Johann Wilhelm Schmalenbach von Wiesbaden die nachbeschriebenen Grundstücke hiesiger Gemarkung, nämlich:

- 1) No. 1634—1640 des Lagerbuchs, 3 Mrg. 56 Rth. 19 Sch. Acker „Grenzfeld“ 3r Gew. zwischen der Domäne und Wilhelm Schneider;
- 2) No. 1596 und 1597 des Lagerbuchs, 58 Rth. 95 Sch. Acker „Grenzfeld“ 1r Gew. zwischen einem Weg und der Domäne;
- 3) No. 915—919 des Lagerbuchs, 3 Mrg. 36 Rth. 43 Sch. Wiese „Herrnlose“ 1r Gew. zwischen einem Graben und Johann Kraft Lembach Erben;
- 4) No. 1545—1548 des Lagerbuchs, 2 Mrg. 53 Rth. 21 Sch. Acker „Oberjatz“ 1r Gew. zwischen Christian Heinrich Schneider und der Domäne,

in dem Rathhause dahier zum Verkauf ausbieten.

Die Grundstücke eignen sich wegen ihrer Lage zu Fabrikanlagen und zu Gärtnereien.

Viebrich, den 18. September 1885.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.

8032

Wolff.

Cäcilien-Verein.

Der Cäcilien-Verein hat für den Lauf des Winters folgende Aufführungen in Aussicht genommen:

- 1) Am 30. November 1885: „Die Schöpfung“, für Soli, Chor und Orchester von Haydn,
- 2) am 25. Januar 1886: Kleinere Werke ohne Orchester,
- 3) in der Charwoche: „Passionsmusik“, für Soli, Chor und Orchester von J. S. Bach.

Die Proben werden Dienstags Abends 8 Uhr im Turnsaale der höheren Töchterschule, Louisenstraße No. 26, abgehalten.

Die erste Probe zur „Schöpfung“ findet Dienstag den 29. September statt.

Anmeldungen zum Beitritt werden von dem Präsidenten des Vereins, Amtsrichter de Niem, Karlstraße 14, sowie in der Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstraße No. 32, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 25. September 1885.

303

Der Vorstand.

Kath. Moritz, Modes, Schillerplatz 3, 1. Etage,

beehrt sich den geehrten Damen den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Winter-Saison ergebenst anzuzeigen. Eine Auswahl schön garnirter Modellhüte steht zur gefälligen Ansicht. Durch Ersparniß der Ladenmiete bin ich in der Lage, äußerst billige Preise zu stellen. 8845

Tanz-Cursus.

Zeige hierdurch ergebenst an, daß meine diesjährigen Unterrichts-Curse in allen Salon- und Gesellschaftstänzen incl. Française Donnerstag den 1. October Abends von 8—9 Uhr für Herren, von 9—10 Uhr für Damen beginnen. Gef. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Helenenstraße 5, sowie im Unterrichtslocale, „Römer-Saal“, entgegen. 8840

Achtungsvoll Karl Kimbel, Tanzlehrer.

Morgen Montag Nachmittags 5 Uhr: Obstversteigerung der vollhängenden Apfel- und Birnbäume in der „Villa Schulz“, Bierstadter Chaussee, unterhalb des Warthurms. 8766

Wie dagewesene Billigkeit!

Eine ganze Haus- und classische Privatbibliothek
zusammen für nur 30 Mark.

- 1) **Goethe's** Werke, die vorzüglichste Auswahl, 16 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung;
- 2) **Schiller's** sämtliche Werke, 12 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung;
- 3) **Lessing's** sämtliche Werke, 6 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung;
- 4) **Körner's** sämtliche Werke, elegant gebunden;
- 5) **Shakespeare's** sämtliche Werke, die illustrierte deutsche Ausgabe mit ca. 300 Illustrationen in 4 Octavbänden mit Vergoldg., eleg. geb.;
- 6) **Adrian Balbi's** vollständige Erdbeschreibung, das beste und ausführlichste geographische Werk in 2 großen, starken Bänden, Ladenpreis 20 Mk.;
- 7) **Vor den Couliissen**, interessante Beiträge von Berühmtheiten der Theater und der Musik, 2 Bände groß Octav mit 84 Portraits, Ladenpreis 12 Mk.;
- 8) **Unterhaltungsbibliothek** für das ganze Jahr, Sammlung vorzüglicher, gediegener Romane u. beliebter Schriftsteller, 20 Bände groß Octav, deren Ladenpreis allein ca. 60 Mark.

Alle acht anerkannt guten Werke, als Goethe, Schiller, Lessing, Körner, Shakespeare, Balbi's Erdbeschreibung, Vor den Couliissen, sowie die Unterhaltungsbibliothek unter Garantie für complet und fehlerfrei

zusammen für nur 30 Mark.
(Einzelne Werke a. dieser Hausbibliothek w. nicht abgegeben.)

Aufträge gegen Einsendung od. Nachnahme des Betrages werden umgehend zoll- und steuerfrei expedirt von der
Export-Buchhandlung (H. 06453.)

J. D. Pollack in Hamburg.

Geschäftslocalitäten im eigenen Hause: Gänsemarkt 30 u. 31.
(NB. Für 32 Mk. liefere diese Bibliothek franco in 3 Postpaketen.)

Abschlags-Preise.

Brod u. Mehl aus neuer Ernte:

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| I. Qualität Schwarzbrod | 4 Pfd. = 52 Pfg. |
| II. Qualität Schwarzbrod | 4 Pfd. = 50 Pfg. |
| reines Kornbrod (lang) | 4 Pfd. = 44 Pfg. |

Mehl:

Feinsten **Kaiser-Auszug** 9 Pfd. 1,75 Mk., 1 Pfd. 20 Pfg.,
feinstes **Blüthenmehl** 9 Pfd. 1,60 Mk., 1 Pfd. 18 Pfg.,
weitere Sorten **Kochmehl** billiger, empfiehlt

8827 **Phil. Wenz, Bäcker, Goldgasse 3.**

Unabgerahmte Milch per Liter 24 Pfg. wird auf „Hof Geisberg“ abgelassen. 8854

Immobilien, Capitalien etc.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 15453

Geisbergstr. No. 5, Fr. Mierke, Geisbergstr. No. 5,

General-Agentur 2780

für Immobilien- und Hypotheken- u. Geschäfte.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs- u. Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten
zur Einsicht und Näheres Launusstraße 30 im „Park-Hotel“
und im Bade-Hotel zum „Weißen Schwan“. 7170

Ein **Geschäftshaus** mit Thorfahrt, großen Werkstätten und
Laden ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15994

Sehr schönes **Haus** in der Elisabethenstraße mit Vor- und
Hintergarten zu verkaufen. **J. Imand, Friedrichstr. 8. 118**

Landhäuser von 17.000 Mk. an zu verkaufen bei **Chr. Falker, Saalgasse 5. 6254**

Die **Villa Blumenstraße 3** ist zu verkaufen. Näheres
Adelheidstraße 33. 17297

Großes Eßhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden
oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen u. Häuser

Wegzug und a. Verhältnisse wegen zu billigen Preisen. Näh.
bei **C. H. Schmittus, Rheinstr. 17, neben Reichspost. 249**

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend
aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen
oder zu vermieten. N. Adelheidstraße 48, Part. 4603

Ein **Landhaus** an der Parkstraße zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 7893

Ein **kleines Geschäftshaus**, ein **Laden**, gut rentabel,
Geschäftslage, wegen Abw. des Eigentümers bei 5000 Mk.
Anzahlung unter günstigen Bed. zu verkaufen. Offerten nur
von Reflectanten unter **W. E. 34** an die Exped. 8733

Häuser in Bonn!

Zwei schöne neugebaute Häuser, 10 Zimmer, Küche, Waschküche,
2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, schöner ange-
wachsener Garten, jedes zu 20.000 Mark unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei
Franz Schön, Weilstraße 18. 7915

Bauplatz im Nerothal, schönste Lage, zu verkaufen.
Näh. Exped. 8795

Wirthschaft mit Inventar zu verpachten. Näh. Exp. 8756
Eine **gaubare Metzgerei** in Wiesbaden oder deren Um-
gegend mit Vorkaufsrecht zu mieten gesucht. Offerten
unter **A. K. 60** in der Expedition erbeten. 8843

50.000 Mk. (Hälfte der Lage) zu 4% auf ein Haus im-
mitten der Stadt (prima Lage) gesucht. Näh. Exp. 8271

14.500 Mk. werden gegen pünktliche Rinszahlung zu leihen
gesucht. Näh. Exped. 8738

Gelucht **12.000 Mk.** auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicher-
heit. Offerten sub **A. B. 37** an die Exped. 8531

Ein **Kapital** von **35-40.000 Mark** zur ersten Stelle auf
ein neues vierstöckiges Delfsteinhaus gesucht. Offerten unter
K. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 8589

22.000 Mark à 5% zur feinen zweiten Hypothek
zu leihen gesucht d. **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 8644**

Hypotheken-Capital à 4¹/₄ %

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf
10 Jahre fest oder unkündbar. Bei Vorlage
des Stockbuch-Auszuges sofortiger Abschluß. — Aus-
zahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-
Provision: 1/2 %; andere Spesen existiren nicht.

Oberländer & Co., Langgasse 6.

Capitalien auf solide Hypotheken stets zur Hand.

Carl Wolff, Weilstraße 5. 485
Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

4000 Mark auf 1. Hypothek, am liebsten auf Land, auszu-
leihen (ohne Makler). N. Adlerstraße 17, Part. r. 8073



Wir gratuliren hiermit unserem Meister **H. A.**
zu seinem morgigen Geburtstag.
Vergeh' anwer der Fäße mit!
Seine sämtlichen Burschen:
W. B., J. S., F. T., W. K., K. W., H. K.,
J. K., C. F. 8835

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie
getragene Kleider repariert bei billigster Berechnung
Goldgasse 9. 8838

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, ein **Spiegel-**
schrank, sowie ein **Auszichtstisch** (mittlere Größe), sind zu
verkaufen **Röderstraße 16** bei **Schreiner Lendle.** 8836

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, gute Verkäuferin, welches
als solche mehrere Jahre in einem feineren Stük-
geschäft thätig war, sucht per 1. November ähnliche Stelle, gleich-
viel in welcher Branche. Näh. Exped. 7912

Kleidermacherin, eine perfecte, auch im **Weiß-**
zeugnähen geübt, empfiehlt
sich den geehrten Herrschaften. Näh. **Adlerstraße 35**, 1 St. 8522
Eine **Maschinennäherin** drnd. Stelle. **N. Dopheimerstr. 13.** 8635
Eine tüchtige **Wäschfrau** und ein **Bügelmädchen** suchen noch
Privatkunden. Näheres **Langgasse 13**, 3. Stock. 8552

1 geübte **Krankenwärterin** empf. sich. **N. Friedrichstraße 46.** 6586
Eine tüchtige Köchin wünscht **Aushülfsstelle** in einem Hotel
oder **Privathaus.** Näh. **Mauergasse 12**, 3 St. 8815
Ein Mädchen, welches in feiner Arbeit erfahren ist und mit
Kindern umgehen kann, wünscht Stelle. Auf Wunsch kann das-
selbe zu Hause schlafen. Näh. **Römerberg 1**, Frontspitze. 8698

Ein **22jähriges, reinliches, kräftiges Mädchen** mit
5jähr. Zeugnissen, das **bürgerlich kochen kann**, sucht
Stelle durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 8679

Eine **perfecte Köchin** sucht S. all: auf 1. October.
Näh. **Rheinstraße 74**, Parterre. 8826

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres
Steingasse 16, Parterre. 8760

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches
perfect kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht,
stützt auf prima Referenzen, per 1. October Stelle bei einer
feinen Herrschaft. Gefällige Offerten unter **A. E. 60** in der
Expedition d. Bl. erbeten. 8852

Ein zurückgezogener **Kaufmann** wünscht für halbe Tage
oder Stunden Beschäftigung. Näh. Exped. 8001

Personen, die gesucht werden:

Eine **kath. Kindergärtnerin** für nach **Lissabon**
gesucht. Näh. **Mainzerstraße 16.** 8632

Eine tüchtige **Putzmacherin** auf gleich gesucht.
W. Weber, große Burgstraße 3. 8466

Eine geübte **Kleidermacherin** (**Tailenarbeiterin**) findet dauernde
Beschäftigung **Mauergasse 11**, Parterre. 8528

Eine Tailen-Näherin,

welche längere Zeit in dieser Branche gearbeitet hat, wird
gesucht. Näh. in der Exped. 8788

3 Mädch. f. **Kleiderm.** erl. Stat. i. Hause **Geisbergstr. 10.** 7610

Ein tüchtiges **Spülmädchen** gesucht **Langgasse 46.** 8453

Eine zuverlässige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt,
wird gesucht gr. **Burgstraße 16**, 1 Tr. links. 8747

Gesucht zu zwei Damen ein **gutempfohlenes**
Mädchen, welches in der **feinbürgerlichen Küche**
selbstständig ist und die Hausarbeit versteht. Ein-
tritt zum 1. October. Näh. Exped. 8141

Ein **erfahrenes Kindermädchen**, welches
gut nähen kann, nach auswärts für ein erstes Kind
von zwei Monaten gesucht. Auskunft wird erteilt **Vormittags**
bis **11 Uhr Viebricherstraße 4a.** 8621

Ein **Dienstmädchen** in ein **Pfarrhaus** auf dem Lande
gesucht. Näh. **Hellmündstraße 49**, 2 Tr. 8727

Ein **feines Fräulein** aus guter Familie,
welches **feinbürgerlich kochen kann**, wird
gesucht. Näh. Exped. 8767

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit
gründlich versteht, waschen und bügeln kann, wird als Mädchen
allein gesucht **Kapellenstraße 70.** Nur solche mit guten, mehr-
jährigen Zeugnissen wollen sich melden. 8716

Ein **tüchtiges Küchenmädchen** sofort bei **hohem**
Lohn gesucht bei **Gebr. Abler, Neroberg.** 8706

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches **selbstständig**
feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
wird zum 1. October gesucht **Rheinstraße 64**, Parterre. 8497

Ein ordentliches, braves, ehrliches mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Mädchen gesucht **Adlerstraße 35** im **Bäckerladen.** 8681

Ein Mädchen bei Vieh auf gleich gesucht **Feldstraße 17.** 8780

Gesucht gegen **hohen Lohn** eine pert. **Herrschaftsköchin**
und ein **Mädchen**, das **gut bürgerl. kochen** kann, zu einer
einz. Dame durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 8516

Ein braves, tüchtiges Mädchen, zu aller Arbeit
willig, gesucht **Nerostraße 7.** 8816

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Bleichstraße 21**, 1 Stiege. 8831

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich ver-
steht, wird gesucht **Langgasse 50**, 1. Stock. 8828

Gesucht sogl. in einen kleinen Haushalt ein **wohlerz. Mädchen**,
welches noch nicht gedient hat, **Kapellenstraße 2**, 2 St. 8855

Ein **braver Junge**, welcher gute Schulbildung be-
sitzt, wird für ein großes Geschäft als **Belehring** gesucht
gegen monatliche Vergütung von **30 M.** Offerten mit
Zeugnissen an die Exped. unter **W. W. 800** erbeten. 8222

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung kann zur Erlernung der Buchführung u.
in ein hiesiges feineres Geschäft jetzt oder später eintreten.
Näh. in der Exped. d. Bl. 8787

Ein **Lehrling** gesucht. Monatsgehalt **5 M.**

H. Scheurer, Photograph, Langgasse 53. 8563

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen
Dranienstraße 8. 7683

Ein **Schuhmacher** für Sohlen und Fleck und Reparaturen
gesucht **Schwalbacherstraße 13.** 8742

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Nerostraße 36.** 6773

Ein **braver Milchbursche** auf 1. October gesucht,
Näh. Exped. 8790

Ein **Hausbursche** gesucht **Adlerstraße 11.** 8853

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. September.

Geboren: Am 23. Sept., dem **Bildhauer Oswald Krebs** e. S., N.
Paul Friedrich Heinrich Richard. — Am 21. Sept., dem **Königl. Gymnasial-**
Oberlehrer Dr. phil. Bernhard Spieß e. L. — Am 22. Sept., dem **Schuh-**
machergehilfen Wilhelm Heymann e. S., N. **Robert Eduard.**

Aufgeboren: Der **verm. Bureaudiener Peter Baldes** von hier,
wohn. dahier, und **Elisabeth Nehl** von **Kunkel**, wohn. dahier. — Der
Eisenbahnbedienstete Karl Gerhard Schid von **Hofheim**, **Amis Höchst**,
wohn. zu **Hofheim**, und **Katharine Kils** von **Niederjossbach**, **Amis Idstein**,
wohn. zu **Niederjossbach**, früher dahier wohn. — Der **Schreiner Joseph**
Karl Blümchen von hier, wohn. dahier, und **Marie Wilhelmine Clara**
Christiane Diefenbach von hier, wohn. dahier. — Der **Wirth Georg**
Kaltenhäuser von **Mannheim**, wohn. zu **Gernsheim**, und **Marie Apollonia**
Schneider von **Gernsheim**, wohn. daselbst.

Gestorben: Am 24. Sept., **Karoline Leonore**, geb. **Nabe**, Ehefrau
des **practischen Arztes Dr. med. Georg von Hoffmann**, alt 35 J. 8 M.
9 T. — Am 24. Sept., **Christian**, unehelich, alt 1 M. 7 T. — Am
24. Sept., der **Privatmann Johann Martin Kemp**, alt 54 J. 1 M. 22 T.
— Am 25. Sept., **Helene Magdalene**, T. des **Hausdieners Johann Christian**
Friedrich Schüller, alt 1 J. 4 T.

Berichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 225 d. Bl.
muß es unter „Aufgeboren“ in der 1. Zeile von oben „Köln“ statt
„Bonn“ heißen. **Königl. Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 12. Sept., dem **Tagelöhner**
Friedrich Hasenbach e. S. — Am 16. Sept., dem **Tagelöhner Heinrich**
Brühl e. L. — Am 16. Sept., dem **Schiffer August Hartmann** e. L. —
Am 17. Sept., e. **nehel. S.**, N. **Kaspar Karl Ernst.** — Am 18. Sept.,

dem Maschinist Wilhelm Karl Schneider e. S. — Am 20. Sept., dem Schmiedemeister Philipp Urban e. S. und e. i. T. — Am 21. Sept., dem Schmiedemeister Karl Geyer e. T. — Aufgeboren: Der Feldwebel bei der Königl. Unteroffiziers-Schule dahier Gottfried Gadow von Berben, Kreisess. Pritz, und Johanna Maria Keil von hier, wohnh. dahier. — Der Schlosser Georg Peter Karl Meyer von hier, wohnh. dahier, und Karoline Katharine Elise Friederike Kaumann von hier, wohnh. dahier. — Der verw. Kutscher Karl Reinhold Seiffert von Schölen, Kreisess. Weisenfels, wohnh. dahier, und Petronella Alfter von Singig, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 19. Sept., der Fabrikarbeiter Johann Friedrich Schlamm von Frauenstein, wohnh. dahier, und Karoline Louise Sophie Martini von Kelterbach, Amts Hochheim, wohnh. dahier. — Am 20. Sept., der Kaufmann Otto Ernst Julius Grenz von Stettin, wohnh. zu Spandau, und Helene Amalie Korb von hier, wohnh. jeither dahier. — Am 20. Sept., der Tagelöhner Heinrich Karl Weber von Klingelbach, Amts Naßstätten, wohnh. dahier, und Philippine Henriette Sophie Maurer von Erbenheim, wohnh. dahier. — Am 20. Sept., der Sergeant bei der Königl. Unteroffiziers-Schule dahier Wilhelm Karl Adolf Brandt von Quaden-schönfeld in Mecklenburg-Strelitz, und Josephine Barbara Henriette Beer von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 20. Sept., Henriette, T. des Wagnermeisters Heinrich Steinhauer, alt 1 J. 9 M. — Am 20. Sept., Heinrich Ludwig Wengel, alt 14 J. — Am 21. Sept., Elisabeth, geb. Wendel, Ehefrau des Tagelöhners Peter Eberz, alt 40 J.

Dohheim. Verheiratet: Am 24. Sept., der Tücher Konrad Christian Karl Weiß von hier, und Marie Rudins von Wiesbaden. — Gestorben: Am 16. Sept., Marie, T. des Maurers Friedrich Karl Ott, alt 3 J. 4 M.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 19. Sept., dem Maurer Karl Christian Schmidt zu Rambach e. S., N. Heinrich Karl Philipp Wilhelm. — Aufgeboren: Der Schreiner Karl Johann Weidmann von Wiesbaden, wohnh. daselbst, und Marie Wilhelmine Pauline Jettel von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 19. Sept., Moritz Wilhelm, S. des Maurers Wilhelm Juber zu Sonnenberg, alt 1 J. 2 T. — Am 24. Sept., Wilhelm Karl Philipp, S. des Schreiners Karl Dauer zu Sonnenberg, alt 4 J. 4 M. 16 T.

Bierstadt. Geboren: Am 21. Sept., dem Tagelöhner Johann Kern e. S., N. Heinrich Karl. — Gestorben: Der Maurer Philipp Bieger, alt 62 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. September 1885.)

Adler: Plauen. Grützner, Kfm., Leipzig. Schmidt, Kfm., Leipzig. Kramer, Amtsg.-R. m. Fr., Berlin. Rosenthal, Rent., Frankfurt. Lautz, Rent., Frankfurt. Schmidt, Kfm., Köln. Pass, Kfm., Remscheid. v. Tessenborn, Prem.-Lieut. m. Fr., Dresden. Fitting, Bergw.-Dir., Kirchen. Metzler, Apoth., Bergen. Delhaes, Kfm. m. Fr., Aachen. Alberty, Hotelb. m. Fr., Remscheid.

Allesaal: England. Bristowe, m. Fr., England.

Bären: Kleinschmidt, Dr. med., Elberfeld. ten Doornkaat, kgl. Kreisphysikus Dr., Wandsbeck.

Cölnischer Hof: Christman, London. Asbeck, Heudecke. Speyer, Heudecke.

Hotel Dasch: Grünwald, Kfm. m. Fr., Braunschweig.

Einhorn: Wagner, Kfm. m. Fr., Würzburg. Lichtenstein, Kfm., Berlin. Denninghoff, Kfm., Werden. Wild, Hauptlehrer, Remscheid. Effelberger, Kfm., N-Selters. Bodenstein, Kfm., Iserlohn. Illinger, Post-Assist., Regensburg. Ider, Post-Assist., Regensburg.

Eisenbahn-Hotel: Falkenburg, Kfm., London. Campe, Stud., Hannover. Greven, Buchhändler, Crefeld. Patsch, Kfm., Leipzig.

Englischer Hof: Hennicke, Fr. m. Tocht., Berlin.

Goldene Kette: Dress, Kfm., Rüdesheim. Schätzle, Kfm. m. Fr., Stuttgart. Burgardt, Frl., Heidelberg. Dasbretz, Fr., Frankfurt.

Grüner Wald: Berlin. Stender, Kfm., Berlin. Hänke, Kfm., Kiel. Maat, Amsterdam. Maat, Leiden. Bisenger, Kfm., Pirmasens. Götze, Kfm., Berlin. Löbell, m. Fr., Stuttgart. Lösener, stud. phil., Berlin. Rispy, Fbkb. m. Fr., Prellenberg. Rosenblatt, Kfm., Hamburg. Bäumer, Kfm., Geisweid. Müller, Kreis-Baumeister m. Fm. u. Bed., Fraulautern. Weil, Kfm., Frankfurt. Hirschfeld, Kfm., Köln. Cranz, Kfm., Bremen.

Vier Jahreszeiten: Berling, Lieut., Schweden.

Nassauer Hof: Köln. Wex, Präsident, Hannover. Sälzer, m. Fr., Hannover.

Hotel du Nord: v. Frankenberg, Maj., Züllichau.

Rosenhof: Tuchwengler, Kfm., Mannheim. Herzheim, Kfm., Düren. Spong, Rent. m. Fr., London. Plum, Kfm., Aachen. Schulz, Kfm., Berlin. Scheurer, Kfm., Heidelberg. Miekkel, Frl., Eptenbach. Hartl, Marienbad.

Pariser Hof: Hullberg, Rat. m. Fm., Stockholm.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Schäfer, Creuznach.

Rhein-Hotel: Seymour, Rent. m. Fr., London. Erasmi, Fabrikbes., Lübeck. Wolfel, Lieut. m. Fr., Dillingen. v. Plessen, Berlin. Luitler, Frl. m. Bed., London. Giehlon, Referendar, Berlin. Zassmann, Referendar, Berlin. Mix, Ob.-Lehr. Dr., Friedberg.

Stern: Pappe, Telegraphen-Dir., Cassel.

Weisses Ross: Brangs, Fabrikb. m. T., Solingen. v. Rosenberg, Baron m. Fr., Haag. v. Breidenbach, Fr. Frir. General, Darmstadt. v. Löw-Steinfurth, Frein., Löwenthal. Rheinländer, 2 Frl., Kirn.

Schützenshof: v. Schaumburg, Fr. m. Bed. Heidelberg.

Tannus-Hotel: Hamilton, Philadelphia. Wirz, Kfm., Frankfurt. Schröder, Dr., Mainz. Albrecht, Lieut., Mainz. Diedrich, Director, Eriurt. Bröning, Kfm. m. T., Gevelsberg. Schmitz, m. Fr., Luxemburg. Hatson, England. Simons, Kfm. m. Fam., London. Beckmann, Dr. phil., Mainz. v. Bock, cand. jur., Livland.

Hotel Vogel: Casetti, Italien. Blume, Kfm., Mannheim. Höhn, Kfm., Eisenach. Eckardt, Fr., Eisenach. Becker, Kfm., Metz. Hartmann, Hotelb. m. Fr., Halle.

Hotel Weiss: Belda, Rechtsanwalt, Lyck. Sepellid, Paris. Germain, Paris. Scholl, Kfm., Duisburg. Frank, Bauunternehmer, Wesel.

In Privathäusern: Villa Carola: Ducker, Fr. m. Tcht., New-York. Pension Internationale: Dehne, Frl., Halberstadt. Wilhelmstrasse 5: Dräseke, Fr. Rent., Clev. v. Nyverheim, Fr., Clev. v. Vock, 2 Barone, Meddelberg. Elbers, Fr. Rent. m. T., Hagen.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Die Afrikanerin“. — Morgen Montag: „Die Schulleiterin“. — „Deutsche Volksweisen in Gesang und Bild“. — „Der blaue Teufel“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Werkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3–6 Uhr und Sonntags von 11–1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellum im Schloss. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 25. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittl.
Barometer* (Millimeter)	747.3	747.0	747.9	747.4
Thermometer (Celsius)	10.0	12.0	7.0	9.7
Dampfspannung (Millimeter)	7.1	5.8	6.6	6.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79	56	88	74
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N. W. schwach.	N. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	N. Regen.	—	4.0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 25. September 1885.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 168.25 bz.
Dufaten 9	London 20.35 bz.
20 Frcs. Stücke 17	Paris 80.65 60–65 bz.
Sovereigns 20	Wien 161.50 bz.
Imperialen 16	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 4%.